

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einseitige Sarmontzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeittzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Anfrage: 9000.

Erste Ausgabe täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
per Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 213.

Dienstag den 13. September

1887.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Beginn des Winter-Semesters der Fortbildungsschule
Montag den 19. September Nachmittags 4 Uhr.

Neben den bisherigen Fächern (Buchhaltung, Wechsellehre, Rechnen, Geschäftsaufsätze etc.) wird für nicht mehr schulpflichtige Mädchen ein **Cursus in den einfachsten weiblichen Handarbeiten (Flicken, Nähen)** eingerichtet. Der Unterricht, welchen Fräulein **Julie Viotor** leitet, wird Mittwochs und Samstags Nachmittags von 4 Uhr in der Elementarschule Schulberg 12 erteilt.

Das Honorar beträgt 2 Mark für den halbjährlichen Cursus und wird Bedürftigen ganz erlassen.

Die Eröffnung des Cursus für weibliche Handarbeiten findet **Mittwoch den 21. September Nachmittags 4 Uhr** in obengenanntem Schullokal statt. Anmeldungen nimmt Fräulein **Viotor**, Emserstrasse 34, entgegen.

Der Ausschuss.

Männergesang-Verein.

Heute Dienstag Abends präcis 9 Uhr:

Probe

im Vereinslocal des Männergesang-Vereins „Concordia“,
„Stadt Frankfurt“.

Wir ersuchen unsere Mitglieder dringend um allseitiges
Erscheinen. **Der Vorstand.** 48

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe. 89

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr

im „Römer-Saale“:

General-Versammlung.

Tagesordnung: Localfrage;
Antrag auf Abänderung der Statuten;
Bereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet
Der Vorstand.

1000 Paar Filz-Pantoffeln

für Kinder, Frauen und Männer,

50, 60 und 70 Pfg. das Paar

verkauft als aussergewöhnlich billig 10418

Kirch- Caspar Führer, Markt- strasse 29.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospect von
F. F. W. Barella in Berlin bei, auf welchen ganz
besonders aufmerksam gemacht wird. 10314

60. Versammlung

deutscher Naturforscher und Aerzte.

Das **Empfangs-Bureau** im „Taunus-Hotel“ wird bereits von Mittwoch den 14. d. Mts. an von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet sein. Diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, welche für sich Mitglied- oder Theilnehmerkarten und für ihre angehörigen Damen Legitimationskarten zu entnehmen wünschen, ersuchen wir, dies womöglich bereits am 14. d. Mts. zu thun. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass die Inhaber von Mitglied- und Theilnehmerkarten Zutritt zu der am 15. d. Mts. Morgens 10 Uhr im großen Saale des Regierungs-Gebäudes, Louisenstrasse No. 13, stattfindenden **Eröffnungsfeier der wissenschaftlichen Ausstellung** haben und zum freien Eintritt in die Ausstellung berechtigt sind. Wiesbaden, den 11. September 1887.

Die Geschäftsführer

10296

der 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte:

Dr. R. Fresenius, Dr. A. Pagenstecher,
Geh. Hofrath und Professor. Sanitätsrath.

Korbwaaren-Fabrik

von **L. Plagge,**

Häfnergasse 13, vis-à-vis den zwei „Böcken“.

Grosses Lager in feinen und einfachen **Korbwaaren, Korbmöbeln, Kinderwagen und Reisekörben** in allen Grössen stets vorräthig; auch werden dieselben auf Verlangen mit Ledertuch ausgefüttert. Bestellungen und Reparaturen dieser Artikel werden stets aufs Pünktlichste besorgt. Ausserdem halte **Bürstenwaaren und Fussmatten** jeder Art in grosser Auswahl und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Erneuerung und Reparaturen der Holzkörbe zum Winter werden gut und billigt ausgeführt. 10342

Der beste lösliche Cacao

ist

Blooker's holländischer Cacao.

Derselbe ist
mit vielen goldenen Medaillen prämiirt, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen,
überall vorrätig.

Es wird dringend vor den vielen, jetzt mit marktschreierischer Reclame in den Handel gebrachten geringeren Qualitäten gewarnt. Alle Unterschreibungen anderer Marken statt der unsrigen, sowie die Herabsetzung unsrer Marke geschieht nur, um geringere Sorten an den Mann zu bringen und werden wir in derartigen Fällen gerichtlich einschreiten.

Blooker's Cacao ist nur ächt in Büchsen und Düten mit unsrer Schutzmarke, siehe unten.

Wer zum ersten Mal Cacao kauft, fordere nur Blooker's holländischen Cacao, da er sonst als Nichtkenner leicht eine geringere Waare bekommt, welche ihren Zweck vollständig verfehlt.

Wenn Blooker's Cacao an einem Platz nicht zu haben, so wird derselbe von unserm Engros-Lager in Berlin (s. untenstehend) zu Detailpreisen unter Nachnahme an Private versandt. Sollte sich bei einer solchen Bestellung herausstellen, dass an dem betreffenden Platz dennoch ein Depositär, so wird die Bestellung diesem zur Ausführung übergeben.



J. & C. Blooker,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Spanien,
Amsterdam.

Engros-Lager in Berlin bei Wilhelm Ludwig Schmidt, NW., Schiffbauerdamm 16.

(a 256/9 B.) 48

Große Burgstraße 8.

Große Burgstraße 8.

Möbel- & Betten-Ausstattungs-Geschäft.

Empfehle hiermit mein reichhaltiges Lager in kompletten Betten, einzelnen Betttheilen, Matratzen, Strohsäcken, Plumeaux, Kissen, wollenen Cussen in weiß und farbig, Bettbezüge per Meter von 50 Pf. an, Barchent, Matratzendrille per Meter von 1 Mark anfangend, staubfreie Dauen und Bettfedern zu äußerst billigen Preisen.

Polirte und lackirte Holz-Bettstellen, deutsche und französische, eiserne Bettstellen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Egenolf, Tapezirer & Decorateur.

Reparaturen bei allen vorkommenden Tapezirerarbeiten werden schnell und billig ausgeführt.

10411

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. September cr., von 9 1/2 Uhr Vormittags und 2 1/2 Uhr Nachmittags an, werden in dem Hause Mauritiusplatz 3 zu Wiesbaden im Auftrage des Kaufmanns Herrn Abrah. Stein dahier wegen Verlegung des Geschäfts nach Frankfurt a. M. eine große Parthie Eisenwaaren, als:

Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände, Werkzeuge, Defen, Herdtheile, Rausen, Dachfenster, Kessel, Haus- und Stubenthürschlösser, Spaten, Ketten, ein großes Basenschild, eine Marquise, ein zweiräderiger Wagen u. s. w.,

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.

Der Zuschlag geschieht zu jedem annehmbaren Gebot.

Wiesbaden, den 12. September 1887.

34

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Schiersteiner Kirchweih.

Mittwoch den 14. September Nachmittags 4 1/2 Uhr werden die Plätze zur Aufstellung von Buden u. dgl. versteigert.

Schierstein, den 8. September 1887. Der Bürgermeister.

180

Pianino, fast neu, zu verkaufen. Näh. Kerostraße 6. 3409

Kleider werden billigt angefertigt: gedruckte Kleid 2 Mt., Hauskleid 4 Mt., Costüme 8 Mt. Näh. Michelsberg 20, Bdrh., 3 St. h. 10457

Passend für Aerzte und Beamte.

Zu verkaufen ein großer Herrenschreibtisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Wasserbehälter und Krähnen, 1 Schrank mit kleinen Schubladen und Gefach-Einrichtung, 1 einarmiger und 1 zweiarmer Lüster, Bücherreal. Anzusehen von 11—12 Uhr Rheinstraße 17. 9708

Gebr. 3th. Seegrasmatratze mit Keil für 6 Mark zu verkaufen Wellrichstraße 2, Hinterhaus. 10470

Guten, bürgerlichen Mittagstisch von jungen Leuten gesucht. Offerten sub M. F. 14 an die Exped. 10429

Potsdamer Zwieback und Westf. Pumpernickel empfiehlt Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22. 10408

Ein gebrauchter Amerikaner- oder Regulir-Ofen gesucht. Näh. Säfnergasse 5, Parterre. 10495

Reg.-Külofen (Wurmloch) zu verk. Rheinstr. 53, II. 10434

Zwei transportable Kochherde, einer neu, einer gebraucht, aber gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Näh. Emmerstraße 5, Parterre. 10283

In der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspöestrasse,
sind nachverzeichnete Möbel u. zum Verkanfe ausgestellt:

Complete Einrichtungen:

Ein eichenes
Speisezimmer,
u. n. d. mit reichem
Büffet,

3 hohelegante
Schlafzimmer
in weißem, rothem und
schwarzem Marmor.



Ein prachtvoller
schwarzer Salon,
ein n. d., matt und blauer
Salon,
Herren-, Wohn- und
Fremdenzimmer,
Garnituren
in
Plüsch und Fantasiestoff.

Einzelne Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachttische

in grauem, rothem und weißem Marmor, Büffets, 2 Salonschränke, Verticows, ein- und zweithürige
Kleiderschränke, Bücherschränke, Gallerieschränke,

Kommoden, Consolen,

Cylinderbureau's, Herren- und Damen-Schreibtische,
ein eichener Minister-Tisch nebst Bibliothekschrant,
Antoinettentische, Ausziehtische, Sopha-, Spiel-,
Blumen- und Nähtische, Nipp- und Banerutischen,
Kanape's, Chaises-longues, Divan's, Ottoman's,
Cessel, Etageres, Säulen mit Figuren, Flar-toiletten,
Kleiderstüde, Handtuch- und Garderobe-Halter,
Speise-, Barock-, Wiener, Englische, Rohr-, Bretter-
fisch- und Strohstühle, Klavierstühle, Kinderstühlchen,
Treppenstühle, Bidet's, ovale, gekröpte und vier-
eckige Spiegel, Gold-Pfeilerspiegel, n. d. Pfeiler-
spiegel, Kupfer- und Cuivre-Spiegel, Toilette-
spiegel, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Teppiche,
Vorhänge und Portiären.



Reiche
Auswahl.



Großes
Lager.



neue, lackirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschkommoden, Nachttische,
Bettstellen, Tische u.

Bemerken will ich noch, daß sämtliche Polster-Arbeiten in meiner eigenen Tapezirer-Werkstätte
angefertigt und bestens ausgeführt werden. Decorationen aller Art werden zu billigen Preisen über-
nommen.

Ferd. Müller, Möbelhandlung.

Heute Abend bei voller Beleuchtung.

Schlafzimmer-Einrichtungen
in jeder Preislage.

Complete
Herrschafts-Betten.

Complete Kinder-Betten
von Mk. 35.— an.

Complete Dienerschafts-Betten
von Mk. 43.50 an.

Holz-Bettstellen
für Erwachsene und Kinder.

Eiserne Bettstellen
für Erwachsene und Kinder
von Mk. 7.50 an.

Kinder - Wiegen.

Kinder - Wagen
zum Liegen und Sitzen.

Kinder - Stühle.

Sprungfeder - Matratzen.

Rosshaar - Matratzen.

Pflanzen - Daunen
und
Woll - Matratzen.

Seegras - Matratzen
von Mk. 10.— an.

Stroh - Matratzen.

**Schrank- oder Kommoden-
Betten**
(zum Zusammenlegen).

Triumph - Stühle
von Mk. 3.— an.

Combinirte
Patent - Sessel
in Holz und Eisen.

14
Webergasse.

**Ausstattungs-
Geschäft.**

**Emil
Straus
Betten-Fabrik.**

Webergasse
14.

Federn - Kopfkissen
von Mk. 6.— an.

Plumeaux.

Deckbetten.

Feder - Leinen
Feder - Körper
Bett-Barchent
Bett-Drell } in
jeder
Breite.

Garantirt staubfreie
Bett-Federn und Daunen.

Eiderdaunen.

Wollene Schlafdecken
in weiss, roth und bunt
von Mk. 6.— an.

Gesteppte Decken von Mk. 7.50
in Cattun, Satin, Zanella, Woll-
Atlas und Seide in allen Farben.

Gesteppte
Daunen - Decken.

Kinder - Bett - Decken
Wagen-Decken.

Piqué-Bett-Decken
in weiss und bunt, von Mk. 10.50.

Waffel-Bett-Decken
in weiss und farbig, v. Mk. 2.50 an.

Englische Tüll-Bett-Decken
von Mk. 4.50 an.

Weisse Damaste,
„ lichte Stoffe,
Leinen,
Chiffon,
Madapolam } für
Bett-
Wäsche.

Betttücher von Mk. 3.— an.
Handtücher, abgepasst und
am Stück.

Gardinen,
Rouleauxstoffe } crème, weiss
und bunt.

Teppiche jeder Art und Grösse.
Tischdecken.
Möbelstoffe in Plüsch und Fantasie.

Mit Sprudelstein

eingelegte Dosen, Brochen, Portemonnaies etc. werden unter Einkaufspreis abgegeben.

C. Bayer, Kirchgasse 19. 9878

Tricot-Tailen.

Eine Parthie farbige, verzierte Tailen empfehle à Mt. 5.—.

Winter-Tailen sind in großer Auswahl eingetroffen.

10604

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Schlafrocke

in grosser Auswahl

von 10 bis 50 Mark.

Anfertigung nach Maass

bei

10409

A. Brettheimer,
Langgasse 14,

Ecke der Schützenhofstrasse.

Restaurant Sprudel.

Frische Sendung

■ bayerische Exportbiere, ■

hell und dunkel, habe in Anstich genommen.

Ferner empfehle:

Ein junges Feldhuhn mit Krant . . . Mt. 1.50,

Thüringer Gebirgsbach-Forellen mit

Buttersauce und Kartoffeln . . . " 1.70.

10601

C. Dörr jun.

Nachsteuer.

Meine werthe Kundschaft, sowie ein verehrl. Publikum mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß am 1. October die Nachsteuer auf Spirituosen in Kraft tritt; es ist daher rathsam, vor diesem Termine seine Jahres-Bedürfnisse zu befreiben.

Ich offerire bis incl. 30. September:

Deutschen Cognac . . . per Fl. 1.50 Mt.

Franz. " " " 3.— "

Rum " " " 2.— "

Arrac " " " 2.50 "

Kordhäuser Kornbranntwein " Str. 1.— "

Daußborner " " " 1.20 "

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

10480

Eine neue und eine gebrauchte

Universal-Hängelampe,

80 Kerzen Lichtstärke,

zu verkaufen Kirchgasse 2 im Eckladen.

10417

Einladung.

10130

Die Bewohner der Nerostraße und Saalgasse, sowie alle Diejenigen, die sich für das Wohl Wiesbadens interessieren, und welche die Förderung desselben in der Föhrung des Curverkehrs erblicken, werden hiermit, „eher energischere Schritte gehen“, zu einer Besprechung behufs Absendung einer weiteren Petition an die verehrliche Gemeindebehörde von Wiesbaden auf heute Dienstag Abends 8 Uhr in den Saal des Restaurants „Zum Kronprinzen“, Nerostraße 3, höflichst eingeladen.

Zweck der Petition ist, zu verhindern, „daß jeder frische Luftzug nach dem ohnedies im Sommer so sehr heißen Kochbrunnenplatze durch zwei Stockwerk hohe Mauern hermetisch abgeschlossen wird, und nun im ärmlichsten Falle eine directe Passage, wenn auch nur mittelst eines verglasten Portales von der Nerostraße nach dem Kochbrunnenplatze zu beschaffen“.

Joh. Ottmüller. W. Hees. Th. Schweissguth. Jean Schmitt. G. Appel. Fr. Jahn. T. Rückersberg. J. Chr. Glücklich. Franz Schade. K. Seilberger. Ed. Abler Wwe. P. Amschler. Carl Preusser. W. Heckelmann. G. R. Weygandt. Fr. Zimmermann. Georg Machenheimer. Aug. Korthener.

Dr. med. Loh,

10025

Dirigent der Wasser-Heilanstalt Niederwalluf.

Sprechstunden in Wiesbaden von 3—5 Uhr Nachmittags

Bahnhofstraße 1, Parterre links.

Donnerstag den 15. September:

Unwiderrufliche

Abschieds-Vorstellung.

Wiesbaden, Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Dienstag den 13. Septbr., Abends 7 1/2 Uhr:

Dritte letzte Vorstellung mit neuem Programm.

Auf vieles Verlangen: **Hurdle-Rennen,**

geritten von 20 Damen und 20 Herren mit den besten Renn-

und Springpferden des Marstalles über die verschiedensten

Hindernisse. Tourniquet von Geschw. Larsen. Vor-

föhrung der 10 Rapphengste durch Herrn Rob. Benz.

Macdonald, geritten von Frau Benz. Mr. Gärtner

als Jockey. Osman Pascha und Petersdrup, von

Director Herzog. Auftreten der musikal. Clowns

Gebr. Lee. Die Clodoches. Auftreten der Afro-

baten-Familie Larsen. Auftreten sämtlicher Clowns.

Morgen Mittwoch: **Brillante außerordentliche**

Benefice-Vorstellung für den beliebten

deutschen Clown Pool.

376

Fisch- u. Seefisch-Handlung von J. J. Höss

(Mainzer Fischhalle),

auf dem Markt und

Schulgasse 4.

Heute eintreffend frisch vom Fang: Prima Lachs-

Forellen aus dem Bodensee und Bach-Forellen

per Pfd. 1 Mt. 20 Pf., feinsten, fetten Cabliau im Ausschnitt

70 Pf. per Pfd., prima Gmunder Schellfische, große

Schollen zum Kochen und Backen per Pfd. 40 Pf., Stein-

bütt (Turbot) in allen Größen von 2 Pfd. an, Seezungen

(Soles), Bander, Hechte zum billigsten Preis.

Ferner treffen ein: Große, lebende Rheinbarsche, bis

2 Pfd. schwer, per Pfd. 60 Pf., kleine Rheinfalme von

2 Pfd. an per Pfd. 1 Mt. 50 Pf.

10509

Bäder = Tanz = Cursus

eröffne am 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr und erbitte diesbezügliche Anmeldungen persönlich (auch schriftlich) Goldgasse 9, Vorderhaus, 1. Etage.
10359 **Karl Müller**, pract. theor. gebild. Tanzlehrer.

Tanz-Cursus.

Die Wieder-Eröffnung meiner diesjährigen Cursus am 21. d. M. Abends 8 Uhr für Herrn, 9 Uhr für Damen beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Karl Müller, pract. theor. gebild. Tanzlehrer,
Goldgasse 9, 1. Etage.
10358

Königliche Schauspiele

Dienstag, 13. September. 160. Vorstellung.

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marquise von Beaudeau	Frl. Widmann.
Octave, deren Kinder	Herr Reumann.
Claire,	Frl. v. Kola.
Baron von Préfont	Herr Köch.
Baronin von Préfont, Nichte der Marquise	Frl. Wolff.
Philippe Derblan	Herr Bed.
Suzanne, dessen Schwester	Frl. Ripst.
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise	Herr Reubke.
Moulinet	Herr Grobecker.
Athenais, dessen Tochter	Frl. Buhe.
Bachelin, Notar	Herr Bethge.
von Pontac	Herr Holland.
Der General	Herr Rudolph.
Der Präfect	Herr Dornewitz.
Gobert	Herr Schneider.
Dr. Servan	Herr Feisenhofer.
Jean	Herr Banghammer.
Brigitte	Frau Rathmann.
Erster } Arbeiter	Herr Spieß.
Zweiter }	Herr Streder.
Ein Diener	Herr Brünig.

Anfang 6¹/₂, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 14. September: Der Waffenschmied.

Lokales und Provinzielles.

* **Personalien.** Auf seinen Antrag tritt Herr Post-Director König hier selbst in den Ruhestand. — Dem am 1. September in den Ruhestand getretenen Königl. Kammermusiker Herrn Gustav Hirsch ist in Anerkennung seiner langjährigen verdienstvollen Thätigkeit durch Herrn Geh. Hofrath Adelon gestern Vormittag im Namen Sr. Majestät des Kaisers der Königl. Kronen-Orden IV. Classe überreicht worden.

HK **Die Handelskammer** hält Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr eine Plenarsitzung im Saale des Landesbankgebäudes ab.

* **Dr. Heinrich Schliemann**, der berühmte Alterthumsforscher und besonders durch seine Ausgrabungen in Griechenland bekannt, ist hier angekommen und hat zu längerem Curgebrauch im „Rassauer Hof“ Wohnung genommen.

+ **Schulnachricht.** Herr Georg Carl Claus, seither als provisorischer Lehrgehilfe zu Höchst a. M. thätig, ist auf Grund bestandener zweiter Lehrerprüfung vom 1. t. M. ab definitiv zum 1. Lehrgehilfen an der Elementarschule dortselbst ernannt worden.

KB **Collecte.** Der Herr Ober-Präsident hat zu der von dem Vorstande des „Evangelischen Frauenvereins“ zu Höchst zum Besten der inneren Aus schmückung der evangelischen Kirche daselbst beabsichtigten Verloofung von Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen im Gesamtwerthe von mindestens 50 pSt. des Erlöses aus dem Losverkauf unter der Bedingung die Genehmigung erteilt, daß nicht mehr als 1000 Lose à 50 Pfg. ausgegeben werden und daß deren Vertrieb auf die evangelischen Bewohner des Decanats Cronberg beschränkt bleibt. Die Verloofung findet im Monat December l. J. unter Aufsicht der Ortspolizeibehörde statt.

* **Die Ergänzungswahlen** zu dem katholischen Kirchenvorstand und zu der größeren katholischen Gemeindevertretung, welche am Sonntag stattfanden, hatten das Ergebnis, daß die seitherigen Inhaber dieser Ehrenämter sämmtlich wiedergewählt wurden.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 899 Personen.

* **Architekten-Verein.** Am 17. d. Mts. wird hier die diesjährige Haupt-Versammlung des „Mittelrheinischen Architekten- und Ingenieur-Vereins“ stattfinden. Zunächst wird von 11 Uhr ab unter Leitung des Herrn Professors Hauberisser der Rathhausbau besichtigt, dann beginnt um 1 Uhr die geschäftliche Sitzung im Casino-Saale, wo Herr Ingenieur Briz einen Vortrag über die Canalisation und die Klärbecken-Anlage der Stadt Wiesbaden halten wird. Um 3 Uhr gemeinschaftliches Mittagewahl, um 5¹/₂ Uhr Besichtigung der Curanlagen und Fahrt nach dem Neroberg.

* **Der Zweigverein für Volksbildung** wird am 21. d. Mts. als besonderen Zweig der Fortbildungsschule für Mädchen einen Cursus für weibliche Handarbeiten eröffnen. Mädchen, welche der Schule entlassen sind, erhalten dort Gelegenheit, sich in den einfachsten Stick- und Näharbeiten des Hauses auszubilden; solche Arbeiten sind: ein zerrissenes Kleidungsstück ordentlich ausbessern, ein Kleidungsstück ändern, für jüngere Geschwister passend machen, ein ganz einfaches Frauenkleid anfertigen. Werden die Mädchen hierin tüchtig ausgebildet, so wird dadurch im Haushalt manche Mark erspart, für die es nützlichere Verwendung gibt; es wird aber auch der Sinn für Ordnung und Sauberkeit gepflegt. Daher ist zu hoffen, daß der Cursus für weibliche Handarbeiten besonders aus den Familien der Arbeiter und kleinen Handwerker recht zahlreich besucht wird. Das Honorar (2 Mark pro Halbjahr) ist so niedrig bemessen, daß dadurch der Besuch des Cursus nicht erschwert wird, im Bedarfsfalle wird dasselbe ganz erlassen. Anmeldungen werden schon vor dem Eröffnungstermin von Frl. Julie Victor (Emserstraße 34) entgegen genommen.

* **Das 25 jährige Jubiläum** als Beamter der Nassauischen Eisenbahn begeht heute der Zugführer Herr Heidecker dahier, welcher f. 3. nach 12 jähriger Militärdienst in den Eisenbahn-Dienst trat.

* **Zur Brantweinsteuer.** Ueber das Quantum Brantwein, welches bei der Nachsteuer (die am 1. October in Kraft tritt) nicht mit-bersteuert zu werden braucht, herrschen im Publikum noch immer unrichtige Ansichten. Nach dem Gesetz hat der Privatmann 10 Liter zu 100 pSt., der Händler 40 Liter zu 100 pSt. frei, das macht für Dauborner bei einer Stärke von 45–46 pSt. für 10 Liter 100procentigen Alkohol 20 bis 22 Liter Brantwein und für 40 Liter 100procentigen Alkohol ca. 88 Liter Brantwein. Es kann sich also der Händler 88, der Privatmann 22 Liter Dauborner Brantwein hinlegen, ohne denselben versteuern zu müssen.

* **Die „Neue Möbelbörse“**, das bekannte, reichhaltig sortirte Ausstattungs-geschäft Ecke der Friedrich- und Delapessstraße, wird heute Abend in besonders splendider Beleuchtung erstrahlen und Interessenten hierdurch Gelegenheit geboten sein, sich beim Passiren der Straße von einem großartigen Vorrath elegant gearbeiteter Möbelstücke zu überzeugen.

* **Ein größerer Diebstahl** ist am Sonntag in einem Hause in der Friedrichstraße begangen worden. Man ist dem Thäter auf der Spur.

= **Viebrich**, 12. Sept. Von morgen Dienstag den 13. an wird die Abfahrt der Salonboote in Fahrt No. 6 von Morgens 8¹/₂ Uhr auf Morgens 7¹/₂ von Köln, 9¹/₂ von Bonn, 10¹/₂ von Remagen, Mittags 1¹/₂ von Coblenz, Abends 5¹/₂ Uhr von Bingen verlegt. Ferner wird die Abfahrt No. 5 Abends 6¹/₂ Uhr von Viebrich auf 5 Uhr verlegt.

Kunst und Wissenschaft.

* **Königl. Schauspiele.** Wenn das angestrebte Semester mit der Auswahl von Schauspiel-Novitäten statt des früher beliebten und bis zum Ueberdruß gepflegten Bagatellen-Cultus den Standpunkt festhält, welchen es durch Annahme des Schauspiels „Antoinette“ von Hans Norweg und Kurt Kraas, das am verfloffenen Samstag seine erstmalige Aufführung erlitt, signalisirt, dann dürfte Besseres herauskommen, als wir in dem alten Schmachts-Regime zu bezeugen gewohnt waren. Statt der Ausladung von wagen Witz und Kalenburgern, unnatürlichen und geschnittenen Sensationscenen auf dem schlüpfrigen Boden einer schlecht gewählten Societät, begegnen wir hier der vollsten Realität, die indes keineswegs kühlend, sondern von dem warmen Pulschlage familiärentreuer Gemüths-lebens überhaucht und gesättigt erscheint. Daneben tritt als tendenziöse Beigabe der Kampf zwischen alten und überlebten Anschauungen betreffs Familienstolzes und Familienehre mit natürlicheren Strömungen der modernen Gesellschaft auf. Eine kurze Skizze der Vorgänge möge diese Prinzipien etwas näher beleuchten. 1. Akt. In dem alten Harten'schen Kaufmannshaus findet die junge Frau Kuri's, des Neffen der Bürgermeistern Harten, „Antoinette“, die kühnste Aufnahme. Man bringt ihr, als der Tochter einer Schauspielerin, nur Abneigung entgegen, von dem Grund-sage ausgehend, daß eine Schauspielerin niemals in Kreise, wie solche sich in einer Kaufmannsfamilie concentriren, sich zu schiden vermöge, und daß eine solche Mesalliance nur das Ansehen der Handelsfirma herabzubringen geeignet sei, und dies um so mehr, da das Harten'sche Geschäft dem Banterotte entgegenstrebt und nur durch die größten Anstrengungen „Ebelinsens“, der Leiterin der Firma, einstweilen vor dem Ruin bewahrt geblieben ist. Die größte Gegnerin „Antoinettes“, die „Bürgermeisterin Harten“, hat in dem Geschäft ihr ganzes Vermögen eingelegt und gebraucht zur Durchföhrung ihrer Pläne stets die Drohung, ihr Guthaben zurück-zuziehen. Von dem Factum, daß ihre Einlage längst nicht mehr existirt, hat sie keine Ahnung. In ihren Bestrebungen findet sie nur zu geneigte Beihilfe durch die Klatschsucht der „Steuer-Inspectorin Kempf“. 2. Akt. „Antoinette“, die bereits vier Wochen in ihrem neuen Heim waltet, findet sich in den engen Anschauungen der Provinzialstadt nicht zurecht, um so weniger, als man nicht geneigt ist, ihr die gebührenden Rechte einer Haus-frau zugestehen zu wollen. „Ebeline“ macht darauf aufmerksam, daß ihre Toilette u. s. w. nicht in den Rahmen der Stadt passe, und erklärt sich als offene Gegnerin „Antoinettes“. Diese, durch die Zurücksetzung in ihrer

ausgezeichnete gekrönt, und um ein Äquivalent für ihre Nichtbeachtung zu empfangen, erklärt, daß sie von nun an in rauschenden Vergnügungen das Leben werde, was man ihr in der Familie verlag, nämlich Anerkennung. „Eveline“ erzieht eben durch ihre Bestrebungen gerade das Gegenteil, ist jedoch außer Stande, aus Liebe zu ihrem Bruder „Kurt“, dessen Frau von dem drohenden Einsturze der Firma zu unterrichten. 3. Akt. In dem Kaufmannshaus befindet sich ein alter Familienschmuck, den „Kurt“ ohne Wissen der „Harten“ umarbeiten ließ und welchen „Antoinette“ an einem Schmuck trägt. Darüber empört, beschließt die „Harten“, einen Glanz herbeizuführen, indem sie vor den versammelten Gästen die Ablegung des Schmuckes, den nach ihrer Ueberzeugung eine Unwürdige trägt, erzwingen will. Bereitete Mithilfe findet sie an der „Steuer-Inspectorin“. „Harten“ ermahnt „Antoinette“, den Schmuck abzulegen, was „Antoinette“ auch in der Voraussetzung thut, daß es etwa schmerzliche Erinnerungen sein dürften, die solches Ersuchen veranlassen. Jedoch eines Anderen belehrt und indigniert, daß man es wagte, ihre Mutter zu beschimpfen, bricht der ganze Schmerz über die ihr angehabene Schmach aus und sie verlangt von dem beglückten Gatten Rechtfertigung und Genugthun. „Kurt“ legt ihr den Schmuck wieder um und weist seine Schwester „Eveline“, die eine Auseinandersetzung „Kurt's“ mit der Tante „Harten“ befürchtet und daher sich selbst als Antistrophe des Planes, wenn auch unschuldig, bezeichnen, aus dem Hause. 4. Akt. „Eveline“ beschließt, sich das Leben zu nehmen, und berichtet an „Dr. Fels“, der schon zehn Jahre um ihre Liebe wirbt, die Motive für ihr Vorhaben. Den Bemerkungen widersteht sie hartnäckig, da sie annimmt, ihr Vater habe als Falscher einen Selbstmord begangen. In ihrem Vorhaben wird sie jedoch durch die Nachricht gestört, daß Tante „Harten“ in Folge eines von Amerika angelangten Briefes plötzlich sehr krank geworden sei. Sie eilt zu derselben und „Antoinette“ gelangt in deren Zimmer, in welches auch „Dr. Fels“ tritt und sie von dem Ruine des Harten'schen Geschäftes benachrichtigt. Der von „Eveline“ an „Dr. Fels“ gerichtete Brief ist durch Versehen verfrachtet in des Legation's Hände gelangt. „Antoinette“ bittet um all' ihr künstlerisches Talent auf, um die zurückkehrende „Eveline“ von ihrem Vorhaben abzulenken, findet jedoch kein Gehör, da „Eveline“ weiß, daß durch ihren Tod das Vermächtnis einer Tante in den Besitz „Kurt's“ übergeht. In diesem sich tragisch auszuwickelnden Momenten führt „Dr. Fels“ mit einem eben eingegangenen Brief in's Zimmer, dessen Inhalt ihm ermöglicht, den Ruf des verstorbenen „Harten“ zu rehabilitiren, da der Sohn des Bürgermeisters auf dem Todtbeet sich als der dem Vater zugeschriebenen Fälschung schuldig bekannte und dieser Sohn als Sühne für die Schuld das von ihm in Amerika gesammelte Vermögen, „Eveline“ und „Kurt“ vermacht hatte. Damit ist der auf der Familie ruhende Alp gelöst und auch „Eveline's“ Widerstand gegen eine Verbindung mit dem edlen „Dr. Fels“ gehoben. Was die Aufführung betrifft, so ist derselben nur unbedingtes Lob zu spenden, namentlich den Darstellerinnen der beiden Hauptrollen, Fräulein v. Pola („Eveline“) und Fräulein D. D. (Tante „Harten“). Sind auch die meisten der übrigen Rollen nicht gleich diesen bedacht, so gab sich doch allenthalben das energische Bestreben kund, das Beste zu leisten, und in der That dürfte nicht leicht ein Stück zu nennen sein, das sich pietätvoller Ausarbeitung zu erfreuen hätte, sowohl seitens der Damen Fräulein Wolff („Bürgermeisterin“) und Frau Nathmann („Steuer-Inspectorin“) als der Herren Böhm („v. Sedwitz“), Bed („Dr. Fels“), Neumann („Kurt“), einschließlich aller hier noch Ungenannten.

Ueber die jüngsten Opern-Aufführungen im morgigen Berichte.

*** Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus: Dienstag den 13.: „Hernani“, „Apostel“. Mittwoch den 14.: „Wallrä“, (außer Abnom.). Donnerstag den 15.: „Die Stimme von Porcia“. Freitag den 16.: „Der Trompeter von Saffingen“ (außer Abnom.). Samstag den 17.: „Lohengrin“. Sonntag den 18.: „Oberon“. — Schauspielhaus: Dienstag den 13.: „Schach zum König“. Mittwoch den 14.: „Donna Diana“. Freitag den 16.: „Mephisto und romantisch“, hierauf: „Babeluren“. Samstag den 17. (Erstmal): „Odetta“. Sonntag den 18. (zum Erstmal wiederholt): „Odetta“.

*** Astronomisches.** Am Morgenhimmel, vor Sonnenaufgang, vollzieht sich gegenwärtig die Erscheinung eines in astronomischen Kreisen mit gespannter Spannung erwarteten Gestirnes, nämlich die Rückkunft des im Jahre 1815 von Olbers entdeckten Kometen. Soweit es sich bis jetzt übersehen läßt, würde, wie die „Nat.-Ztg.“ mittheilt, der Komet am 14. October seine Sonnennähe kommen. Der Komet steht gegenwärtig dicht über dem großen Löwen, ist etwa so hell wie ein Stern siebenter Größe und breitet, allmählich noch heller werdend, dem südlichen Theile des kleinen Schen zu.

*** Der internationale Aerzte-Congress,** welcher kürzlich in Washington versammelt war, wählte Berlin für das Jahr 1890 zum Ort der Zusammenkunft.

Deutsches Reich.

*** Der Kaiser** empfing am Sonntag Vormittag in Babelsberg den Prinzen Albrecht und hatte mit demselben eine längere Unterredung.

*** Fürst Alexander von Bulgarien** sollte nach einer Nachricht des „Times“ in einer Unterredung geäußert haben, er hoffe mit Sicherheit, nach Bulgarien zurückkehren zu können, sowie, daß er habe zurücklassen lassen, es habe ihn gescherzt, daß die Majore Popow und Stambolow sich der Abordnung nach Ebnthal anschlossen. Diese Mittheilung widerspricht der Thatfachen absolut nicht, wie nachstehende, von inspirirter Seite aus Darmstadt kommende Meldung ergibt: Fürst Alexander war nicht mehr, wie er dies des Deisteren ausgesprochen, von dem Moment an,

da seine Rückkehr nach Bulgarien als unmöglich erkannt worden, der Ansicht, alle Parteien in Bulgarien sollten sich von ihm definitiv ablösen und sich im Interesse ihres bulgarischen Vaterlandes um das neue Oberhaupt — gleichviel Wen — schaaren. Der Gedanke, daß Fürst Alexander eine Rückkehr nach Bulgarien plane, ist daher nichts weiter, als die Erfindung eines sensationslustigen Reporters. Was nun die beiden erwähnten Offiziere betrifft, so weiß man ganz genau, daß ihnen die Reise nach Ebnthal befohlen wurde und daß sie daselbst kein Hehl aus ihren Gefühlen der Liebe und Anhänglichkeit für den Fürsten Alexander gemacht haben. Wie hätte also der Fürst dazu kommen sollen, ihnen Vorwürfe zu machen? Auch diese Mittheilung ist hiernach vollständig falsch.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** Die Polit. Corr. meldet aus Konstantinopel, die Antwort Bismarck's laute dahin, die Vorbedingung einer deutschen Vermittlung sei, daß die Pforte den russischen Vorschlag zu dem ihrigen mache. Diese Antwort werde in Konstantinopel als eine indirecte Ablehnung aufgefaßt. — Nach derselben Quelle hat Prinz Ferdinand, entgegen seinen bisherigen Erklärungen, den Wunsch ausgesprochen, mit den Vertretern der Mächte in nicht amtlicher Weise Fühlung zu nehmen; einige Consuln dürften ihm daher in einer Form, welche jeden Schein eines amtlichen Schrittes ausschließt, Besuche abstatten. — In Böhmen fanden dieser Tage die Landtagswahlen statt, deren Ausfall die deutschen Parteikreise in hohem Grade befriedigt.

*** Schweiz.** Im weiteren Verlaufe des Alkohol-Congresses sprachen mehrere Redner über Trinkschule, wobei Pfarrer Strich über die Anhalten in Lintorf und Düsselburg referirte. Prof. Bohmert und Pfarrer Kayser (Karlsruhe) bezeichneten das Entmündigungs-Gesetz gegen Gewohnheits-trinker als nothwendig und als eine Ergänzung der Trinkschule. An Stelle des permanenten Comité's tritt künftig ein Bureau, das aus Bauley, Mith Greh und Dr. Möller besteht und dessen Correspondent für Deutschland Lammer-Bremen ist. In der am Samstag abgehaltenen Schlusssitzung wurden noch Berichte über die Vereinsfähigkeit, besonders über die Kaffeehallen erstattet. Nach dem Urtheil sämtlicher Referenten geheißen die Kaffeehallen nur mit großen Localitäten, an belebten Plätzen und unter solider Leitung. Der Berichterstatter für Dänemark erwähnte, daß die dänischen Vereine für vollständige Enthaltung von geistigen Getränken 30,000 Mitglieder zählen. Der Referent für die Schweiz constatirte, daß solche Vereine im Weinbauanton Waadt immerhin 1500 Mitglieder gewonnen hätten, darunter auch Winzer. Ein Antrag, nach welchem der Congress in Zukunft auch abstimmen soll, um Resolutionen zu fassen, wurde abgelehnt.

*** Frankreich.** Das mobilisirte 17. Armee-Corps hat am Samstag um 5 Uhr einen Marsch von 22 Kilometern, von Castellaubert auf Villefranche de Lauragais angetreten. Das Corps besteht aus 30,000 Mann Infanterie, 8000 Pferden, 80 Kanonen und 1400 Wagen mit Gepäck, Feldspitälern, Bäckerei u. s. w. Während des Marsches errichteten die Telegraphen-Abtheilungen entlang des Weges eine überirdische Telegraphenlinie. Die officiellen Berichte lobten den Marsch der Truppen und den guten Zustand der Pferde. — Die fremden Offiziere bei den französischen Mandövern — unter diesem Titel gibt das in Paris erscheinende „XIX. Siècle“ eine Sammlung von Generalbildern heraus, in welcher den deutschen Offizieren folgende Genur ertheilt wird: „Der deutsche Offizier mit seiner jeglichen Schminke entbehrenden Feldmütze, einige Ehrenzeichen auf der Brust, gibt sich den Anschein der ausgewählten Höflichkeit. Ueber Alles ist er im höchsten Grade befriedigt und für die geringfügigste Aufmerksamkeit überaus dankbar. Man sieht nie ein Notizbuch in seiner Hand; dafür hält er aber die Augen und Ohren besser offen als irgend ein anderer. Am Morgen ist er immer der erste und doch hat er wahrscheinlich vor dem Schlafengehen noch mehrere Stunden gearbeitet, neben sich die Champagnerflasche, der er auch an der gemeinsamen Mittagstafel äußerst fleißig zuspricht. Hier und da macht er eine kleine Promenade zwischen den Truppen und ergänzt dabei im Vorbeigehen seine Beobachtungen. Natürlich nimmt Deutschland nicht den ersten besten zu einer solchen Mission.“

— Der Ackerbauminister hielt am Sonntag in La Ferté-Macé anlässlich einer Preisvertheilung der landwirtschaftlichen Vereine eine Bankettrede, in welcher er sagte: Die Regierung strebe die Einigkeit und Stärke aller republikanischen Elemente, sowie die Verbesserung der Verhältnisse des Unterrichts in der nationalen Arbeit an. Um dieses Ziel zu erreichen, befohle sie eine Politik des Friedens, der Beruhigung, und lasse alle Willensäußerungen zu, die von dem Entschlusse getragen seien, die Gesetze zu respectiren. Sie werde aber den Feinden der Republik keinerlei Einfluß zugestehen. — Der „Figaro“ veröffentlicht einen Privatbrief des Prinzen von Coburg an einen intimen Freund, worin derselbe den Entschluß kundthut, sich dem Glücke der Bulgaren zu weihen, denen er wegen ihrer guten Eigenschaften von Herzen zugehen sei, und sich über die feindselige Haltung gewisser Mächte gegenüber dem Werke der Beruhigung und des Friedens beklagt, welches er im Orient unternommen habe. — Das „Journal des Débats“ meldet aus Bukarest, der ehemalige Minister-Präsident Bulgariens, Radoslawoff, sei auf Befehl Stambuloffs wegen Hochverraths verhaftet worden.

*** Niederlande.** Die antisozialistischen Demonstrationen, mit denen neulich in Rotterdam begonnen wurde, verpflanzten sich auch auf andere Städte des Königreichs. Am Samstag Abend wurde in Utrecht das Local, in welchem sich die Sozialisten versammelten wollten, von Volkshaufen angegriffen und verwüstet. Die Versäßer wurden in's Wasser geworfen, die vorhandenen sozialistischen Schriften zerrissen. Die Polizei stellte die Ordnung wieder her. — In Amsterdam fand am Sonntag Nachmittag eine antisozialistische Demonstration statt.

* **Großbritannien.** Mit den jüngsten Vorgängen in Mitleidenschaft, welche im Unterhaus zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen mehreren irischen Deputierten und den Regierungsvertretern führten, dürften nachfolgende Meldungen in Zusammenhang stehen: Der permanente Unterstaatssekretär für Irland, Buller, legte seinen Posten nieder. — Der irische Deputierte O'Brien wurde am Sonntag Abend in Kingston verhaftet.

* **Bulgarien.** Aus Anlaß des Umstandes, daß Minister Stranisky behufs Verhandlung mit der Länderbank demnächst nach Wien reisen wird und daß die Bulgaren hoffen, die Familie Coburg werde theilweise die Bürgschaft übernehmen, was jedoch für unwahrscheinlich gilt, dürften einige Angaben über die Vermögensverhältnisse der Coburger von Interesse sein. Fürst Ferdinand ist, so behauptet die „Times“, nicht so reich, als gewöhnlich angenommen wird; er hat ein Jahresinkommen von etwas über 160.000 Mark; ein weit bedeutenderes Vermögen, von welchem der Fürst die Hälfte erben dürfte, ist im Besitz und in der ausschließlichen Verwaltung seiner Mutter. Fürst Ferdinand möchte seiner jungen Herrlichkeit gern ein goldenes Rückgrat einlegen und seine ehrgeizige Mutter ist geneigt, auf jede seiner Forderungen einzugehen. Anders denken andere Mitglieder der Familie über diesen Punkt, diese zittern bei dem Gedanken, die Familienreichthümer in unsicheren bulgarischen Speculationen aufgehen zu sehen. In Folge dieser Meinungsverschiedenheiten über einen Punkt, bei welchem bekanntlich die Gemüthlichkeit aufhört, soll ein ziemlich gereizter Briefwechsel zwischen verschiedenen Gliedern der Familie im Gange sein. — Das „Antskblat“ enthält einen Befehl des gewesenen Kriegsministers Petrow, womit den Majoren Nikschew und Uvaliew in Rußland eine scharfe Rüge ertheilt wird, weil sie beim Empfange des Fürsten Ferdinand trotz Befehls nicht in voller Parade erschienen waren.

Vermischtes.

* **Welch vorzüglicher Laune sich unser Kronprinz erfreut,** dafür liefert den Beweis ein Scherzwort, welches der hohe Herr dieser Tage Theodor Wachtel gegenüber aussprach. Es war in Frankfurt am Main; der Kronprinz stieg mit der Frau Kronprinzessin und den Töchtern die Treppe nach „Frankfurter Hof“ hinauf, während Wachtel gerade herunterkam. Freundlich nickend und mit kräftigem Händedruck erwiderte der hohe Herr die ehrfurchtsvolle Verbeugung des Sängers, blieb stehen und fragte ihn nach seinem Ergehen. Wachtel erlaubte sich nun seinerseits die Frage nach dem Befinden Sr. Königl. Hoheit und lächelnd und mit heiterer Miene ertheilte der Gefragte die Antwort: „Es geht mir sonst schon ganz gut; eine Arie könnte ich allerdings noch nicht singen.“ Und mit lebenswürdigem Gruß verabschiedete sich der hohe Herr. Die Stimme des Kronprinzen klang bei diesen Worten klar und deutlich verständlich, nur etwas heiser.

* **Der „Deutsche Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke“** tagt zu einer Generalversammlung am Mittwoch den 14. September Vormittags 10 Uhr im „Saalbau“ zu Darmstadt. Mit derselben ist eine öffentliche Versammlung mit folgender Tagesordnung verbunden: 1) Befragung von Trunkenheit, Entmündigung und Zwangsheilung von Trütern; Herr Senats-Präsident Dr. von Stöcker aus Karlsruhe; 2) der Brauntwein in den Verpflegung-Stationen für Wanderbürgen; Herr Pfarrer Busch aus Beerfelden im Odenwald; 3) Zusammenhang der Trunksucht mit Verbrechen und Unfälligkeit; Herr Rechtsanwalt Dr. Fuld aus Mainz; 4) Einfluß von Bohn- und Ernährungswiese des Volkes auf die Trunksucht; Herr Lammer aus Bremen.

* **Berliner Gerichtsscene.** „Ja, schmeichle mir nicht bloß eines gewissen Appetits, sondern auch eines segneten Schlafes, um wenn ich mal erst in der Ruhe bin, denn können Sie hundert um einen Kanonenschuß losfeiern — ich merke nicht. Det macht, ich habe ein gutes Gewissen!“ So rühmte sich der Drehorgelspieler Carl Eduard Klotz, der sich vor dem Schöffengericht wegen ruhestörenden Lärms zu verantworten hatte. — Präsi.: „Sie sollen in der Nacht zum 23. Juli gegen 11½ Uhr in der Ruheplatzstraße dadurch groben Unfug verübt haben, daß Sie, in der dortigen Anlage auf einer Bank sitzend, mehrere Stücke auf ihrem Leierkasten spielten.“ — Angekl.: „Ja, wer? ja alle Dogenblinde an's Messer gebracht und ich bezahle ja auch, denn ich habet dazu, aber wenn ich bezahlen soll, wo ich ganz unwissend von bin — da muß ich doch ganz jehoramt bitteln.“ — Präsi.: „Sie behaupten, daß Sie gar nicht die Drehorgel gespielt, sondern geschlafen haben?“ — Angekl.: „Herr Gerichtshof, ich wer' Ihnen des ganz ungelogen mal zerklern um denn wer'n Sie sagen: der Menschenkind ist jänglich ohne Rechtswidrigkeit.“ — Präsi.: „Es kommt uns nur darauf an, ob Sie gespielt haben oder nicht.“ — Angekl.: „Ja, laß mer lieber ein Paar Backzähne ansreißn, als daß ich so wat zuebe. Ja bin Vater von sechs Piepen und muß mir des tägliche Brod mühsam zusammenorjeln. Aber et jecht ja so jachte, denn ich halte immer uff'n Fortschritt, habe immer det Men'sche uff de Walze um wenn ich den Mikado-Walzer so recht mit'n avee runterorjeln, oder de kleine Fischerin in's wübe Meer hinausstreibe, denn ich meen jeschäft ganz uff de Höhe der Zeit.“ — Präsi.: „Schwören Sie nicht so viel unnützes Zeug, sondern kommen Sie zum 23. Juli.“ — Angekl.: „Des kam von den verdammten Spirituskrug, des ich an den Abend so müde wurde. Ja hatte mir mit meine Dreh-Kaleche schon den ganzen Tag herumjeschleppt, um mußte meinen Freund Bolke ganz Recht jeben, als der mir ganz richtig beweisen daht, des es bloße Nothwehr is, wenn man davor jorgt, daß man noch vor die Ringbildung so villo Spiritus als möglich in's Leib friegt. Et war jerade 11 Uhr, als ich endlich nach Hause zu jehen in den Willen war. Da kam ich denn vor eine Bank vorbei, die nicht weit von eue stand, uff die Eener eene ordentliche Gede abtreiben daht. I. denke ich, Du kamst

hier auch rasch ein Paar Dogen voll Schlaf nehmen, stelle meinen Rücken an de Bank leje mir uff'n Bauch um bede mir mit'n Rücken zu um noch jleich jänglich alle.“ — Präsi.: „Sie wollen behaupten, daß Sie erst bei Ankunft des Schugmannes wieder munter geworden seien?“ — Angekl.: „So is et. Ja treimte jerade von mein' Leibjericht, wat ich saure Kalbsbaumen nennt, et war mir so mollig, als wenn ich de Engel im Himmel pfeifen hörte, da rüttelt mir Eener huten an den Rodkragen, daß ich auch jleich denke, Frants nimmt mir Maach zu den Halsbinde, und wie ich mir den Schlaf aus de Dogen wische, jucht der Schugmann vor mir und jagt, ich hätte jeorgelt, was aber nicht an dem is.“ — Präsi.: „Dann müßten ja gerade andere Personen sich den Spöß gemacht haben, während Ihres Schlafes den Leierkasten zu drehen.“ — Angekl.: „Nach acht Dage da traf ich zwee Arbeiter, um wie die mir jehen, da jienen se so recht jchnippich um der Eener jagt zu mir: „Na, Ede, wenn Du schlafen duffst, denn kann man Dir woll in 'nen Siemens'schen Ofen stecken, ohne daß de wat merkt.“ „Wofo?“ frage ich. „Na,“ jagt der Andere, „neulich haben wir Dir doch acht Stück von de Walze runtergeleitet und Du hast dabei einen ordentlichen Ast abgejagt.“ — Präsi.: „Sollen wir denn die beiden Arbeiter als Zeugen vorladen?“ — Angekl.: „Wenn ich se bloß kennen dähte. Mir kennt ja Jeder, aber wo soll ich alle meine Bekannte kennen?“ — Der Schugmann bekundete, daß sich in der Nähe des Angeklagten nur noch ein auf einer anderen Bank liegender Mann befunden habe, der aber so betrunken gewesen sei, daß er nur mühsam auf die Füße gestellt werden konnte. Der Diente wagte es nicht, zu entscheiden, ob sich etwa dieser Mann oder aber der Angeklagte nur verjüchelt habe, und der Gerichtshof erachtete die Sache nicht für genügend angeklagt, weshalb die Freisprechung des Angeklagten erfolgte. Derselbe entfernte sich mit der nochmaligen Versicherung, „daß man ihn uff den Kopf stellen kann, wenn er erst mal schläft“.

* **Die Spuren eines grauenhaften Verbrechens,** das in Berlin geplant und zu dessen Ausführung dort die ersten Maßnahmen getroffen sein mußten, sind dieser Tage entdeckt worden. Der Kaufmann Alexander Fröhlich aus Köln verließ am 1. August Köln, um Magdeburg, Braunschweig und Berlin zu besuchen. Am 15. August entfernte er sich von seinen Verwandten in Berlin und ließ nichts mehr von sich hören. Die in Brühl wohnenden Eltern des Vermißten wandten sich, besorgt um ihren hoffnungsvollen Sohn, nach Berlin nach dem Hotel „Prinzenerhof“, wo ihr Sohn logirt hatte. Vor einigen Tagen erhielten sie die Mitteilung von der Staatsanwaltschaft, daß in der Nähe von Frankfurt a. d. O. die Leiche eines jungen Mannes in einem nahe dem Kornbuche zu gelegenen Wasserloche, mit einer Schußwunde in der linken Schläfe aufgefunden worden sei, deren Signalement auf ihren Sohn passe. Der Bruder des Vermißten eilte nach Frankfurt a. d. O. und erklärte die dort gefundenen Leiche als die seines Brudes. Die Umstände, unter denen die Leiche, welche nur mit den Strümpfen bekleidet war, in dem Wasserloche aufgefunden wurde, lassen darauf schließen, daß der junge Mann das Opfer eines schändlichen Verbrechens geworden ist. Die Schußwunde ist durch eine Revolverkugel beibracht worden. Die Staatsanwaltschaft zu Frankfurt a. d. O. ließ sofort das Wasserloch mit Fischer-Gezähen durchsuchen. Man fand in dem Loche die Hufe, die Weite, den Leberzieher, die Uhr, welche auf 1/9 Uhr stehen geblieben war; ferner ein Portemonnaie mit 50 Pfennig und einigen Briefmarken, ein Taschentuch, aus dem der Mann ausgeschritten war und ein Paar Stiefel, die nicht die des Verstorbenen waren, sowie 4 Revolver- Patronen. Auffallend ist es, daß auch der Leichnam nicht gefunden werden konnte. Fröhlich war mit Allem ausgestattet, er hatte mehrere Hundert Mark Geld bei sich, auch, wie berichtet wird, einen Gewinn der Braunschweiger Lotterie, den er selbst erhoben hatte. Von seinen Effecten sind spurlos verschwunden: eine schwarzlederne Papiertafel, ein Siegelring, ein Stoch mit silbernem Knopf, ein gelblederner Reisetoffer mit Wäsche, seine Militärpapiere, eine Briefmappe und Klempfeiten. Fröhlich soll von Berlin aus mit einem Frauenzimmer, wie erzählt wird, eine Syritour gemacht haben. Es scheint nun außer Zweifel zu stehen, daß das Frauenzimmer, welches Kenntniß von der Selbstmord hatte, die Fröhlich bei sich führte, mit ihren Zuhältern denselben in einen Hinterhalt gelockt hat, wo er ermordet und schrecklich zugerichtet worden ist. Die Untersuchung wird eifrig fortgesetzt.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angelommen am 10. Sept.: In New-York der Nordb. Lloyd-D. „Ems“ von Bremen und die D. „City of Chicago“ und „City of Rome“ von Liverpool; in Bissabon D. „Caplata“ von Südamerika; in Havre der Hamburger D. „Thuringia“ von Westindien; in Bahia D. „Santos“ von Hamburg; am 11. Sept. in Capstadt D. „Grantully Castle“ von London; in Rotterdam D. „Rotterdam“ von New-York; in Antwerpen D. „Nederland“ von New-York; in Queenstown die D. „Wyoming“, „Adriatic“ und „Umbria“ von New-York und „Catalonia“ von Boston; in New-York D. „Etruria“ von Liverpool; in Boston D. „Gothic“ von Liverpool.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Gebräuchsgeschirre in Porzellan und Glas für Hotel- und Wirtschaftsbetrieb, beste Fabrikate, größtes Lager und billigste Preise bei 9626 M. Stiller, Säfuergasse 16.

Für Braut-Anstattungen zu Fabrikpreisen: Bielerfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C.A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Miethcontracte

vorräthig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590**Karstraße 4** eine kl. Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 7944**Adelheidstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 18794**Adelheidstrasse 12** sind Bel-Etage und 2. Etage, je 6 Zimmer, auf 1. October zu verm. 1267**Adelheidstraße 16a** schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Cabinet, 2 Mans., 2 Keller, sogl. zu verm. 7696**Adelheidstraße 22** ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311**Adelheidstraße 23**, 2 Treppen, 1 Salon, 1 Schlafzimmer, Küche und Kammer möblirt zu vermieten. 9863**Adelheidstraße 29,**

Ede der Adelheid- und Moritzstraße, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohnenraum nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 1007

Adelheidstraße 39, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6744**Adelheidstraße 41** ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292**Adelheidstrasse 42** eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzuz. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938**Adelheidstraße 44** ist die elegante, neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 6742**Adelheidstraße 45**, Hinterhaus, ist eine freundliche Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. bei Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 6914**Adelheidstraße 56** ist der 3. Stock, 8 Zimmer und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 6341**Adelheidstrasse 58,**

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhöfen, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 5. 9350

Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3462**Adelheidstraße 71** ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 975**Adelheidstraße 73, II**, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 50**Ablerstraße 1** sind 2 Zimmer und eine Küche mit Zubehör Parterre zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 11. 6752**Ablerstraße 1** Mansarde zu vermieten. 8652**Ablerstraße 15** ist eine Stube auf 1. October zu verm. 9328**Ablerstraße 20** ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. Näh. bei Frau Bott, 1 Treppe hoch. 2881**Ablerstraße 28** ist eine Dachwohnung zu vermieten. 9647**Ablerstraße 29**, 1 St., kl. Wohnungen zu vermieten. 8956**Ablerstraße 33** eine kleine Dachwohnung zu verm. 8966**Ablerstraße 48**, erster Stock, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, per 1. Oct. z. v. 1677**Ablerstraße 52** sind zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 7613**Ablerstraße 53** ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. October, sowie 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6421**Ablerstraße 57** zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschl. zu vermieten. 2362**Adolphsallee 10** ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr. 2103**Adolphsallee 12** ist das Hochparterre, bestehend aus 6—7 Zimmern mit großem Balkon und Terrasse, Bade-Einrichtung und Gartenbenutzung, sowie sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock Vormittags. 4313**Adolphsallee 20** ist die 3. Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469**Adolphsallee 24**

sind 3 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 51

Adolphsallee 29

ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon und Vorgarten, 3 Mansarden und 3 Keller u., auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4572

Adolphsallee 35 sind elegante, neu hergerichtete, bequeme Wohnungen auf ersten October zu vermieten. 5077**Adolphsallee 43** ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626**Adolphstraße 3** ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467**Ablerstraße 1** freundliche Parterrewohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8945**Abrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolastraße)** sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und im Baubureau Helenestraße 4. 21620**Abrechtstraße 27a** ist der Parterre-Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 3848**Abrechtstraße 33b**, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstr. 21. 2530**Abrechtstraße 41** möbl. Zimmer zu vermieten. 7102**Abrechtstrasse 43**, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118**Abrechtstraße 45**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54**Abrechtstraße,**

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 55

Alexandrastraße 10 eine kl. Wohnung zu vermieten. 8717**Biebricherstraße 7** mit Garten zum 1. October zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 21405**Villa Bierstadterstraße**, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prächtige Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisestraße 43, I. 1000**Bleichstraße 15a** ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. 1377

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Ed.-Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 3402
 Bleichstraße 15a 2 heizb. Mansarden auf Oct. 3. vm. 9098
 Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7285
 Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 1495
 Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 772
 Bleichstraße 26 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. auf 1. October zu verm. 7262
 Bleichstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, 3 Treppen hoch, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1539
 Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 2. 2494
 Bleichstraße 37 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre. 6827
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 56
 Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhofstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 57

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 58

Kl. Burgstrasse 9 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 8—11 Uhr Vormittags.

C. Christmann sen., Webergasse 6, I. 9301

Castellstraße 1 eine Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7781

Dambachthal 25 ein gr. Zimmer und Küche sofort billig zu vermieten. 8866

Delaspéestrasse 6 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör, zu vermieten.

Näh. „Park-Hotel“, in der Rusitalien-Handlung Wolf. 22325

Dopheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dopheimerstraße 7, Seitenbau, eine Dachwohnung an eine kleine, stille Familie per 1. October zu vermieten. 9361

Dopheimerstraße 8 sind 3 kleine Zimmer im Seitenbau an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 7652

Dopheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 9351

Dopheimerstraße 30 sind zwei schöne Dachzimmer, Keller u. c. zu vermieten. Näh. im Laden. 2487

Dopheimerstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen werden. Näheres Rheinstraße 79, 2. Etage, oder im Hause selbst. 8555

Dopheimerstraße 34, Parterre, zwei ineinandergehende Zimmer möblirt oder unmöblirt an einen Herrn oder eine ältere Dame per 1. October zu vermieten. 6363

Dopheimerstraße 48b, 1. Stock, ist eine freundl. Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 759

Kl. Dopheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf October zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 5 auf 1. Oct. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Preis 800—1000 M. 417

Elisabethenstraße 21 ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang und zwei gut möblirte Zimmer mit Balkon und separatem Eingang zu vermieten.

Emserstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. 785

Emserstraße 16, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern Küche u. c. auf 1. October zu vermieten. 299

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, vom 1. October l. J. ab zu vermieten. Näh. bei Herrn Glücklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1016

Emserstraße 44 ist der Parterre- und 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. c. u. c. auf 1. October cr. zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 716

Emserstraße 47/49 die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern 2 Kammern und Küche hinter Glasabschluß, sofort oder auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder für 300 Mark zu vermieten. Näheres No. 47, Parterre. 680

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern Veranda, Küche u. c. auf gleich oder später zu verm. 2023

Faulbrunnenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 944

Feldstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 986

Feldstraße 13 ein Logis im 2. Stock auf 1. October 3. vm. 153

Feldstraße 19 eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 284

Feldstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 340

Frankenstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 380

Frankenstraße 1b, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 184

Friedrichstraße 9 ist die Bel-Etage mit Balkon von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 930

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Mieter auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Parterre. 564

Friedrichstraße 35 ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit sämmtlichem Zubehör, 3 Mansarden u. c. zu vermieten. Hübscher Garten an Hause. Näh. Parterre. 9216

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. St. l. 2236

Geisbergstraße 11, Mittelbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. N. das. Part. 163

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 9216

Geisbergstraße 18 freundl., geräum. Mansardw., kl. Part. Wohnung, sowie eine möbl. Mansarde zu vermieten. 900

Villa Geisbergstrasse 19 möblirter Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 9884

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. 1. St. hoch. 6381

Gemeindebadgäßchen 8 kl. Dachwohnung zu verm. 9284

Höfstraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 63

Graffenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 63

Gustav-Adolfstraße 4, 3. Stock rechts, eine hübsche Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern und Küche, für 400 M. auf 1. Oct. zu verm. Prachtv. Aussicht. N. daselbst Nachmittags zw. 2 u. 3 Uhr. 1

Heinrichsberg 12 (H. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078
 Heleneustraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Helenestraße 1, I. 4268
 Helenestraße 5 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 8952
 Helenestraße 18, Vorderhaus, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7659
 Helenestraße 23 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6885
 Helenestraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 oder sofort zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeis oder dem Hausherrn. 16486
 Hellmundastraße 18, 3. Stock, ein oder zwei große, sehr schöne Zimmer mit separatem Eingang unmöblirt an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. 9859
 Hellmundastraße 21, 2 Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. vm. 16141
 Hellmundastraße 27 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und 1 Küche, auf 1. October zu vermieten. 9230
 Hellmundastraße 31 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 8470
 Hellmundastraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1462
 Hellmundastraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 298
 Hellmundastraße 37 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1041
 Hellmundastraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vm. Näh. bei R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 4418
 Hellmundastraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Kurzwarenladen. 65
 Hellmundastraße 57 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9883
 Ecke der Hellmund- und Wellrichstraße 54/24 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör, und ebenso Parterre eine solche von 3 Zimmern und Küche zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. im Laden. 4694
 Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1036
 Herrngartenstraße 5 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 3369
 Herrngartenstraße 11 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6849
 Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429
Herrngartenstraße 17, Hinterhaus,
 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5247
 Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist auf 1. October eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. 1. Stiege h. links. 21317
 Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017
 Hochstraße 8 2 Zimmer, Keller auf 1. Oct. z. vm. N. 1 St. 3871
Villa Humboldtstraße 1
 eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Benutzung des großen, schattigen Gartens. Zu besichtigen Dienstags und Freitags von 4—6 Uhr Nachmittags. 5643
 Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder 1. Oct. wozugunster zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14041

Jahnstraße 21 sind zwei Logis, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 8007

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

Kapellenstraße 4 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 23, 1. Stock. 2208

Kapellenstraße 33 (unterkellertes Erdgeschoss) 4 Zimmer u., 2. Etage 4 Zimmer u., billig zu vermieten. 66

Kapellenstraße 67 zu verm. auf 1. Oct.: Herrschaftl. Hoch-Parterre, Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengenuss). Einzug von 10—12 Uhr. Näh. im 2. St. das. 4587

Karlstraße 2 H. Mansard-Wohnung zu vm. 6802

Karlstraße 4 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 799

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst von 10—12 Uhr. 67

Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer u., zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 7324

Karlstraße 17 sehr billig zu verm.: Bel-Etage 8—14 Zimmer mit Balkon u. Erker, 8 Stiegen 6 Zimmer mit Erker. 4342

Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 1185

Karlstraße 23, 1 Tr., möblierte Zimmer zu vermieten. 8084

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1590

Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3, Part. 20598

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 68

Karlstraße 30 im Hinterhaus eine freundl. Dachwohnung, sowie Wohnung von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine Mansarde zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 7013

Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstraße 32 Mansardwohnung zu vermieten. 4112

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 22050

Karlstraße 44 sind zwei H. Wohnungen zu vermieten. 9701

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu vm. 70

Kirchgasse 7 Mansardwohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9199

Kirchgasse 11 ist eine Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7982

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 38, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 2251

Kirchgasse 44 schöne Edw. Wohnung, 2. Stock, von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 895

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1281

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden auf gleich oder 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. 1015

Kirchgasse 49, Seitenbau 2. Stock, ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u., auf 1. October zu vermieten. 2178

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 8704
Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 72
Langgasse 31 sind drei unmoblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 71
Langgasse 31 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 3539
Langgasse 37 eine kleine Wohnung billig zu verm. 9243
Langgasse 43 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem derz. Miether August Koch. 16468
Lehrstraße 2a, Neubau, ist der Laden und zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 3873
Lehrstraße 12 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 5048
Lehrstraße 33 kleine Wohnung, 2 auch 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 5051
Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör (sämtlich große Räume) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr. Näheres bei E. Walther, Taunusstraße 7. 1685

Louisenstrasse 15

moblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 74
Louisenstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und 1 Kohlenraum, Waschküche und Mitgebrauch des Trockenspeichers auf 1. October zu verm. 1587
Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 75
Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 77

Mainzerstraße 44 ist die freundl. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 7044

Marktstraße 22 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904
Mauergasse 12 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 5956

Mauritiusplatz 2 Wohnung im 1. Stock zu verm. 7920
Mehrgasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 6785

Mehrgasse 35 auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne Mansarde auf October zu vermieten. 5592

Michelsberg 28, Hinterhaus, ist ein Zimmer zu vermieten. Näh. im Vorderhaus daselbst. 10253

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 973

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, von 3 Zimmern zu vermieten. 3037

Moritzstraße 8 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3058

Moritzstraße 9 (Mittelbau) abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Vorderhaus, Parterre. 3876

Moritzstraße 20 eine Mansarde auf gleich zu verm. 8438

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 78

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 50, Parterre. 6792

Moritzstraße 38, Ecke der Albrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6358

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 471

Moritzstraße 46, Hinterhaus, 1 Zimmer zu vermieten. 7011

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 2221

Moritzstraße 48 im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche u. 1. October zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 4211

3 Nerostraße 3

mobl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621
Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1584

Nerostraße 20 schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stock, per 1. October zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 12. 2038

Nerostraße 20 ist eine gr., heizb. Mansarde an eine Person per 1. Octbr. zu verm. Näh. H. Burgstraße 12. 8501

Nerostraße 31 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8112

Nerostraße 34, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. Part. 4431

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf gleich od. 1. October zu verm. 7731

Nerostraße 42 (Neubau), Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 großen Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 8831

Nerotal 9, Landhaus, ist das Hochparterre mit großem Garten, Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 15 im „Hotel Dahlheim“. 21611

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 31

Nicolasstrasse 6 ist ein unmobliertes Frontspitzzimmer auf sofort zu vermieten. 9901

Nicolasstrasse 7 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, event. mit Frontspitz zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 8, Bel-Etage. 6081

Nicolasstrasse 8 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1421

Nicolaßstraße 8 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näh. 2. Etage. 6151

Nicolaßstraße 10 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Waschküche, Keller u. mit Veranda und Gärtchen, zu vermieten. 1631

Nicolaßstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 29. 21711

Nicolaßstraße 19 sind elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. 2. Etage daselbst. 21181

Nicolaßstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf 1. Oct. l. 3. oder 1. Januar 1888 zu verm. Näh. das., Part. 1001

Nicolaßstraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1381

Nicolaßstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 921

Nicolaßstraße sind Souerrain-Räume, zu Waarenlagern geeignet, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8961

Dranienstraße 4 sind 2 Mansarden mit Kaminen auf 1. October zu vermieten. 8961

Dranienstraße 11 ist im Hinterhaus eine Mansarde an ein solides Mädchen auf den 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 7431

Dranienstraße 16 ein möbliertes Parterrezimmer auf gleich an einen Herrn zu vermieten. 8961

Dranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18191

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine neu hergerichtete Wohnung von 5 großen Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. October zu vermieten event. auch früher zu beziehen. Einzusehen von 3—5 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 3834

Oranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016

Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstock auf gleich zu verm. 11477
Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippbergstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3046

Philippbergstraße 8, in gesunder, freier Lage, eine Wohnung von 7 Zimmern, großem Balkon und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2611

Philippbergstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Blatterstraße 12. 945

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hochpart. 18801

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstraße 17 gut möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 8493

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf October z. verm. 860

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per 1. October oder früher unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 51 ist die 2. Etage mit Balkon, Badezimmer u. zum 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 5676

Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon nebst Zubehör, per 1. October billigt zu vermieten. 548

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstraße 65, 3. Stock, ist eine kleine Wohnung mit allem Zubehör auf October an eine ruhige Familie zu verm. 3706

Rheinstraße 68, P., 2 schöne B. möbl. od. unmöbl. z. v. 8633

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 79, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 82, II, 7 Zimmer, Badez., Balkon und reichl. Zubeh., sowie das Hoch-Parterre, 6 gr. Zimmer u. z. v. Näh. das., Part. 1493

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Röderallee 6 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7040

Röderallee 22, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 82

Röderstraße 3 eine Dach-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 8941

Röderstraße 23 sind 2 Wohnungen, jede aus 2 Zimmern, Küche u. bestehend (die eine sofort, die andere per 1. October), zu vermieten. 1728

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von vier Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Einzusehen von 3—6 Uhr. Näh. Parterre. 5947

Saalgasse 4 Zimmer und Küche per 1. October zu verm. 1618

Saalgasse 32 im Neubau (Hinterhaus) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu verm. 2897

Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Schillerplatz 2. 3718

Schlichterstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83

Schlichterstraße 22 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung u.) per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße im Laden. 9095

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) ist wegzugshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 2624

Schwalbacherstraße 32, Alte Seite, Bel-Etage, 9 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss, auf 1. October zu verm. 1114

Schwalbacherstraße 37 eine Dachwohnung zu verm. 8086

Schwalbacherstraße 39 ist der 3. Stock, 8 Zimmer, Küche mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; derselbe wird auch getheilt (3 Zimmer, Küche u. und 4 Zimmer, Küche u.) abgegeben. 3628

Schwalbacherstraße 39 ist im 2. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit allem Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 3629

Schwalbacherstraße 43 zwei schöne Dachwohnungen mit Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 2541

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 2098

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 7.

ist der eine Flügel des Hauses, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Veranda und Zubehör, auf 15. August anderweit zu vm. 2983

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhanse)

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Sonnenbergerstraße 37 (am Curgarten) auf 1. October hohes herrschaftl. Parterre, 9 Zimmer u. u., zu vermieten. Näh. Gartenhaus, Vorm. von 10—12 Uhr. 18790

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19265

Steingasse 12, 1 Stiege links, möbl. Zimmer zu verm. 9305

Steingasse 31 Dachwohnung auf 1. October zu verm. 9866

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1284

Steingasse 33 ist eine Wohnung zu vermieten. 7640

Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 84

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20894

Stiftstraße 24 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten. 2743

Verlängerte Stiftstraße schöne Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vm. Näh. Nerothal 6. 3877

Taunusstraße 2a ist die dritte Etage, 7 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstr. 44. 7264

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Tannusstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. N. bei **H. Glaeser**. 4714

Tannusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf 1. October zu vermieten. 8900

Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei **A. Abler**. 658

Tannusstraße 41, Bel-Etage, eine möblierte Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 bis 5 Zimmern, auf Verlangen auch Küche, per 1. October zu vermieten. 9729

Tannusstrasse 45 sind herrschaftl. möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu verm. Garten beim Hause. 4213

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer u., auf den 1. October zu vermieten. 2045

Tannusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5398

Tannusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Walkmühlstrasse 6 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. October zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

Walkmühlstraße 20 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh., Glasabschl., Garten-Genuss. auf 1. Oct. z. vm. 6740

Walkmühlstraße 35 per 1. October billig zu vermieten: Eine elegante Wohnung Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubeh. und Gartenbenutzung und eine Wohnung gleicher Größe von 4 Zimmern mit Zubeh. 4740

Walramstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch. 8701

Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 15678

Walramstraße 7 ist im 3. Stock eine neue Wohnung von 5 oder 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu dem Preis von 620 resp. 400 M. per 1. October, auch früher, zu verm. 2447

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubeh., sofort zu vermieten. 5538

Walramstraße 13 sind zwei Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. oder früher zu verm. 6116

Walramstraße 26, nächst der Emserstraße, ist ein Logis, 2 große Zimmer, Mansarde und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 6821

Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 St., 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 8075

Walramstraße 33, Vorderhaus, ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. 9078

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. October zu verm. 1543

Webergasse 14, 2. Stock, 3705

sind zwei bis drei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu verm.

Webergasse 46 sind zwei Wohnungen im Hinter- und Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 1558

Webergasse 48 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 7658

Al. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Weilstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **B. Müller**, Elisabethenstraße 2. 400

Wellritzstraße 11 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubeh., auf Verlangen 5 Zimmer, per 1. October z. v. 1436

Wellritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 7480

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. 87

Wellritzstraße 25 freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4689

Wellritzstraße 31 eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubeh. im 2. Stock auf 1. October zu verm. 2052

Wellritzstraße 31 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8901

Wellritzstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173

Wellritzstraße 41 (Neubau) sind verschiedene Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 8170

Wellritzstraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 7242

Wellritzstraße 46 eine schöne Mansarde zu vermieten. 7022

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubeh. zu verm. Näh. Herrngartenstr. 13, B. 6745

Wilhelmstrasse 2 ist die 3. Etage zu verm. Näh. Nicolasstrasse 5, Part., u. Mühlgasse 9. 972

Wilhelmstraße 3 ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubeh., gleich beziehbar, zu vermieten. 6359

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 3 und 4 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 88

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf October zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

kleines Haus von 5 Zimmern, Zubeh. zu verm. Näh. Kerothal 6. 4276

In dem Neubau Ecke der Hellmündstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Daselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dohheimerstraße 23. 18944

In dem Neubau Ecke der Dranien- u. Albrechtstraße sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 19061

Wohnungen im neuen Seitenbau, 3 Zimmer, Küche u., zu vermieten Moritzstraße 50, Parterre links. 4148

In meinem Neubau Dohheimerstraße 18 ist auf 1. October ein schönes Logis im ersten Stockwerke für 400 M. zu vermieten. W. Kraft. 3464

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern zum 1. Oct. zu verm. Näh. Göthestraße 1, II. 764

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. im 4. Stock an eine ruhige Familie zu vermieten Kirchgasse 11. 1247

Eine freundl. Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Exped. d. Bl. 2156

Freundliches Logis, Vorderhaus, Ecke der Schul- und Webergasse, zwei geräumige Zimmer und Küche nebst Kellerraum per 1. Oct. zu verm. Eingang Schulgasse 1, 2. Etage. 4246

Wohnung, 1. Stock, vom 1. September ab zu vermieten Mauritiustplatz 2. 5011

Ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. Kerostr. 23. 4791

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten Steingasse 10. 5742

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Mieter abzugeben. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 454

In der Villa Zahnstraße 2 (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Piano, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Wohnung (4 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer) Webergasse 24, II. sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 9000

Eine neu hergerichtete Wohnung im 1. Stock von 5 Zimmern nebst Zubeh. im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9598

Wohnung zu vermieten Langgasse 7. 9899

Neu herger. Wohnung in freigeleg. Hause, best. aus 5 Zim., Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Treppensp., Bleichpl. und d. Waschlüche für 600 Mk. und ein Treibhaus zu vermieten. Näh. Exped. 9958

Zwei Zimmer und Keller im Seitenbau auf 1. October zu vermieten Kerosstraße 25. Näh. im Laden. 9945

Schöne Frontspitze von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der Adolphsallee gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2. Stock. 2127

Eine Mansard-Wohnung, 2 große Zimmer und 1 Küche, ist per 1. October cr. preisw. zu verm. Hellmündstraße 35. 5547

Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Curhaufe, mit allem Comfort, ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten; dasselbe enthält 5 Zimmer, Küche, Keller, Doppelfenster und Porzellanofen. Näh. daselbst. 7287

Möblirte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 89

Schön möblirte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 10150

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

Zwei gut möblirte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Mieter Frankfurterstraße 14. 21211

Möbl. oder unmöbl. Salon nebst Schlafzimmer, auch einzeln, billig abzugeben Nicolassstraße 20, 4 Treppen. 7736

Möbl. 3. an 1 auch 2 junge Leute zu verm. Weberg. 58, Hochp. 8175

Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu vermieten Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17938

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere Friedrichstraße 8 im neuen Hinterbau. 6782

Ein gutmöblirtes Zimmer zu verm. Walramstraße 8, P. 7782

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Oranienstraße 25, Hinterhaus. 7630

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kerosstraße 9, 1. St. 9508

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Kerosstraße 16, 2. St. 9530

Ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten Helenenstraße 19 im Hinterhaus. 8162

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Hellmündstraße 37. 8953

Ein abgeschlossenes, heizbares Zimmer sofort oder später zu vermieten Zahnstraße 5, Seitenbau, Parterre. 9066

Ein Zimmer auf 1. October zu verm. Castellstraße 6. 9402

Zwei Mansardzimmer an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 14, 1. St. rechts. 9996

Entmöbl. Mansarde zu verm. Taunusstraße 27, 2. St. 8236

Mansarde mit Bett zu vermieten Adlerstraße 58. 8970

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 9717

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

Bahnhofstraße 4 sind die zwei neu hergestellten, geräumigen Läden auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst von 9 bis 11 Uhr Vormittags. 8899

Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit Wohnung

Kirchgasse 35 per 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 31 im Laden. 828

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Laden mit gr. Laden-Zimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten Wellrichstraße 11. Näh. daselbst Part. 7589

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Wilhelm Münz, Kiebergasse 30. 8518

Große Burgstraße 4 (nahe der Wilhelmstraße)

ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, mit Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8790

Mein Laden Langgasse 6

ist per October oder auch später auf mehrere Jahre (im Ganzen oder getheilt) zu vermieten.

S. Süß. 20089

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Laden mit Wohnung (auch Lagerraum oder Werkstätte) auf October zu vermieten Marktstraße 8. 21923

Ein Laden auf 1. October zu vermieten Kerosstraße 16. 2080

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Part-Hotel“, in der Musifikation. 22326

Handlung Wolf.

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstr. 1431

mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, 1. St. h. 2056

(Fortsetzung in der 2. und 3. Beilage.)

Theodor Storm.

Zur Feier der siebenzigsten Wiederkehr seines Geburtstages

(14. September 1817).

Von Ernst Koppel.

Wenn ein Schriftsteller im Alter lebendig in die Gegenwart hineinragt, zumal wenn er einer Literatur-Periode angehört, die mit derjenigen des Tages kaum noch im Zusammenhang steht, so ist dies ein Beweis starker dichterischer Kraft, die sich allen entgegengesetzten Geschmacksströmungen zum Trotz zu behaupten vermag. Der Anblick eines solchen Alters, wenn es noch dazu mit Geistesfrische gepaart ist, bleibt stets erfreulich.

Zu diesen Auserwählten gehört Theodor Storm, der am 14. September sein siebenzigstes Lebensjahr vollendet. Im Jahre 1817 geboren, ist er in einer Zeit groß geworden, die, unter dem Drucke der Verhältnisse vor 1848, ein Leben nach Innen führte und sich nur schüchtern mit den Dingen dieser Welt abfaß. Bei Storm kam noch die Sehnsucht nach dem deutschen Vaterlande, von dem er, in Husum geboren, getrennt war, um ihn in seiner angeborenen Neigung zu befestigen, sich nach Innen zu vertiefen und sein Gemüths- und Empfindungsleben zum Mittelpunkt seines Daseins zu machen.

Diese und andere Umstände haben ihn zu dem eigentlichen Schriftsteller gebildet, als welcher er dem deutschen Volke lieb und vertraut und namentlich den deutschen Frauen und Mädchen ein treuer Freund geworden ist, mehr noch im Norden als im Süden des Vaterlandes, wo ein stärkerer Grad von Gestaltungskraft nach Außen hin, eine herbere, wenn auch gesunde Sinnlichkeit nöthig ist, als Storm sie besitzt, um in weitere Kreise zu wirken. Er gehört trotzdem zu den beliebtesten deutschen Romancisten, und die im Verlage von Georg Westermann in Braunschweig erschienene Gesamt-Ausgabe seiner Schriften legt von seiner emsigen und von Erfolg gekrönten Lebensarbeit ein erfreuliches Zeugniß ab, ohne daß damit die schöpferische Thätigkeit des Unermüdbaren, der noch jüngst eine schwere Krankheit glücklich überwunden, als beendet anzusehen ist.

Storm bekundet sich in jeder Zeile als echter Germane; er sieht die Welt mit seinen eigenen Augen durch den Schleier der Empfindung, wenn

* Nachdruck verboten.

auch nach der Ansicht der neuen Zeit von dieser Welt im Allgemeinen einen zu kleinen Ausschnitt, was auch darin seinen Grund hat, daß er fast nur in kleinen Städten lebte; denn als er im Jahre 1853 Husum, wo er als Advocat gewirkt hatte, in Folge seiner deutschen Gesinnung verlassen mußte, ließ er sich als Gerichts-Assessor in Potsdam nieder und wurde später Landrichter in Seeligenstadt.

Nach der Befreiung der Elberzogthümer vom dänischen Joch kehrte er in die Heimath zurück, mit der er stets seelisch in innigem Zusammenhang geblieben und die er seither nicht mehr verlassen hat.

Dieses Haften an der Scholle verleiht seinen Erzählungen ihren intimen Reiz, die wunderbar zarte und feine Detailmalerei verurtheilt aber zugleich eine gewisse Einseitigkeit und Einförmigkeit, die dem jungen Geschlecht, das im Drang und Kampf der neuen Zeit groß geworden, als etwas Altmodisches, einer fernliegenden Epoche Angehöriges erscheint.

Storm's Element ist die Stimmung, jenes unsfahbare Etwas, das zwischen den Zeilen schwebt und einem Werk anhaftet, wie der Duft einer Blume. Man kann es nicht analysiren, noch deuten, es ist da und macht sich geltend; es bringt einen lyrischen Bestandtheil zu der epischen Kunstform der Novelle und wirkt bei einem Meister wie Storm, dessen Eigenart hier wurzelt, ungemein anziehend, während diese Richtung, weiter ausgedehnt, eine Zwitterhaltung schaffen würde, die der epischen Kunst nicht um Vortheil geheißen dürfte.

Das tiefinnerliche Empfindungsleben Storm's umkleidet die Wirklichkeit mit einem Schimmer und Duft, die zauberisch wirken, aber dennoch eine Art Nebel bedeuten, durch welche wir die wirkliche Welt nur verschleiert gewahren. Es überschleiert uns beim Lesen dieser tiefempfundenen Dichtungen in Prosa das Gefühl einer Art von Weltflucht, eine Märchenstimmung, obgleich Alles darin mit rechten Dingen zugeht und von keinem anderen Wunder die Rede ist, als von dem, welches das Menschenherz mit seinen ewigen Regungen offenbart. Gleichzeitig ist die Localfarbe wunderbar getroffen und festgehalten, und hier zeigt sich Storm als vortrefflicher Landschaftsmaler, der allerdings auch hier auf die Stimmung, das lyrische Element der Kunst, besonderen Nachdruck legt. Die schleswighische Kleinfahrt und das Dorf, die dortige Meer- und Marsch-Landschaft zaubert er treu und doch idealisirt vor unseren Blick, die Liebe zur Heimath, dieses für ihn an Schmerzen so reiche Gefühl, zittert daraus hervor.

Diese Empfindung macht sich an manchen Stellen mit tiefinnerer, ergreifender Gewalt Luft, wie in der Erzählung: „Unter dem Tannenbaum“. Am Weihnachtsabend sagt der Amtsrichter zu den Seinen — und dieser Amtsrichter ist kein Anderer als Storm selbst —: „Mein Kind, nur dort zu Hause konnte ich solche Worte hören. Ich neigte unwillkürlich das Haupt; denn mir war, als fühle ich den Segen der Heimath auf mich niederfallen.“ Und ferner heißt es: „Und auch jetzt noch, wenn ich — mir und den Meinen nicht zur Freude, aber getrieben von jenem geheimnißvollen Beh — auf kurze Zeit zurückkehrte, ich weiß es wohl, dem ich dann alle Hände dort entgegenstreckte, das war nicht ich allein.“

Ueberhaupt findet sich manches Selbsterlebte in seinen Schriften; er selbst nennt sie in der Vorrede: „Lebenszeugnisse“, nur ist all' das vertieft und verinnerlicht; zudem tritt das „Ich“ häufig als handelnde Person in den Gang der Erzählung. Die Mehrzahl derselben, in denen die Stimmung in hohem Grade überwiegt, muthen wie lyrische Dichtungen an, zumal auch die Form kunstvollendet und geschlossen ist. Man erkennt, daß Alles mit liebevollem Blicke umfaßt, in der Wärme des Gemüths geläutert und mit Meisterschaft an's Licht gefördert worden.

Dieser Dichter hat fernab von den großen Mittelpunkten der modernen Welt, fern von den betretenen Heerstraßen sein Leben hingebachtet; auf eine kleine Welt beschränkt, ist diese voll und ganz sein eigen geworden und er hat sie liebevoll geschildert und verklärt. Daß sein Stoffkreis dadurch ein beschränkter geblieben, ist selbstverständlich, aber da er die innere Welt mannichfach zu erweitern versteht, so fällt dieses kaum in's Gewicht, denn in der Kunst kommt es bekanntlich mehr auf das „Wie“, als auf das „Was“ an. Gewisse Provinzialismen, wie sie den Herzogthümern Schleswig-Holstein eigen, finden sich in seinen Schriften häufig und vervollkommenen auf's Glücklichte das bereits erwähnte Local-Colorit. Sie erscheinen im Munde dieser Menschen in diesen Gegenden wie etwas Selbstverständliches.

Eine Anzahl Novellen Storm's haben eine ungemeine Verbreitung, ja eine gewisse Volksheimlichkeit erfahren. Wer erinnert sich nicht früher Jahre, in denen „Immensee“, „Auf der Universität“ und andere ihre zauberische Wirkung auch auf ihn ausgeübt?

Das Schlechte und Häßliche ist eigentlich für diesen Dichter nicht vorhanden; es scheint nicht, daß er es sieht, er scheint es einfach nicht zu kennen. Etwas Jungfräuliches weht durch alle seine Schriften, tiefer Ernst und heitere Reinheit; sie sind geeignet, in stillen Feierstunden gelesen

zu werden, da der Arm der Welt verhallt ist. Für solche, die noch nicht voll zum Leben erwacht und für's Dasein gereift, und für die, die abgeklüftet schon darauf zurückblicken, werden sie stets willkommenen Gefährten sein: im Kampf des Tages, im Arm der Welt verhallt ihre zarte und seine Stimme. Als Ausfluß eines lautereren Charakters, eines Mannes mit dem Gemüth eines Kindes sind sie zeugniskräftig für jene äußerlich Kälteren, ja oft rauhen Männer des nördlichen und nordwestlichen Deutschlands, die ein ungemein keusches und inniges Innenleben führen und zahlreicher vorhanden sind, als man anzunehmen geneigt sein dürfte.

In dieser Hinsicht ist Storm auch ein Verkündiger der Wesenheit und Eigenart seiner Heimathsgenossen, was seinen Erzählungen einen besonderen Reiz verleiht, wenn derselbe auch nur zwischen den Zeilen zu finden ist. Ueberhaupt steht bei diesem eigenhümlichen Künstler Manches zwischen den Zeilen, was sich, obgleich nicht geäußert, dem hingebenden Leser dennoch offenbart, ein Umstand, der sich bei jeder keuschen Kunstübung wiederholt, wie das schöne Wort Heine's es wunderbar treffend ausdrückt:

„Das ausgesproch'ne Wort ist ohne Scham.“

Aus der langen Reihe der hier erörterten Erzählungen Einzelnes herauszuheben, erscheint kaum thatig. Nur soll hervorgehoben werden, daß diejenigen den Vorzug verdienen, in denen ein tiefes und zartes Gefühls- und Gemüthsleben als eigentlicher Hebel der Handlung hervortritt. So ist es mit „Carstens Curator“, „Renate“, „In St. Jürgen“, „Baldwinkel“ und zahlreichen anderen. Liebe, Ehe, Familien- und Eternitäts, auch hin und wieder die Freundschaft, sind die bewegenden Mächte; man sieht, es sind Ur-Elemente der Menschheit.

Der Stimmungsgehalt, der bereits als der lyrische Bestandtheil seiner Dichtung bezeichnet wurde, findet sich in einzelnen Erzählungen besonders stark ausgeprägt, wie in „Späte Rosen“, „Im Sonnenschein“, „Abseits“ und anderen; in vielen derselben finden sich lyrische Poesien in Gestalt eines Verses oder Liedes, die meist auch in die Gedicht-Sammlung Storm's aufgenommen sind. Es scheint, daß ihm oft aus einer Stimmung, die durch irgend einen Umstand oder aus dem Nichts heraus in ihm erzeugt wird, eine Erzählung reift, ganz wie es bei lyrischen Dichtern bei ihren Gedichten der Fall zu sein pflegt. Der Dichter in Storm tritt in dem recht umfangreichen Band seiner Poesien voll und ganz hervor, und hier ist Rhythmus geboten. Alles ist empfunden, geistig und seelisch durchlebt, ausgereift. Alle diese Gedichte erscheinen wie reife Früchte, die lange und langjam in Wetter oder Sonnenschein gezeitigt sind.

Einige Proben seien hier angeführt, die für die Art und Weise Storm's in Poesie und Prosa charakteristisch sind:

Ritornelle.

Blühende Myrthe —
Ich hoffte, süße Frucht von dir zu pflücken;
Die Blüthe fiel, nur seh' ich, daß ich irrte.
Schnell welkende Winden —
Die Spur von meinen Kinderfüßen such' ich
An eurem Baun und konnte sie nicht finden.
Muskat — Hyacinthen,
Ihr blühtet einst in Urgroßmutter's Garten;
Das war ein Platz; weltfern, weit, weit dahinten!

Die Stimmung der beiden letzten Strophen ist bezeichnend für das Wesen des Dichters; vergangene Jugend, Weltflucht, süßes Erinnern!

Verloren.

Was Goldes liegt mir in dem Sinn,
Das ich vor Zeit einmal besessen;
Ich weiß nicht, wo es kommen hin,
Auch was es war, ist mir vergessen.
Vielleicht — am fernen Waldestrand,
Wo ich im lichten Junimorgen
— Die Kinder klein und klein die Sorgen —
Mit Dir gelesenen Hand in Hand,
Indes vom Fels die Quelle tropfte,
Die Amsel schallend schlug im Grund,
Mein Herz in gleichen Schlägen klopfte
Und glücklich lächelnd schweig Dein Mund.
Im grünen Schatten lag der Ort —
Wenn nur der weite Raum nicht trennte,
Wenn ich nur dort hinüber könnte,
Wer weiß! — vielleicht noch fand' ich's dort.

Diese wenigen Proben müssen an dieser Stelle genügen, aber sie reden für sich selbst und den Dichter, der in sein achties Jahrzehnt eintritt und den an der Schwelle desselben die Geister seiner Jugend und seines Mannesalters grüßen mögen, edle, zarte Geister mit reinen Kinderaugen, aber tiefem, nach Innen gelehrtem Blick.

Passementerie. Artikel für Damenschneiderei.

2 Webergasse, am Theaterplatz.

Sal. Bacharach.

Grösstes Lager in allen Neuheiten für Kleider-Besätze.

Borden, schwarz und farbig.	Garnituren für Rock u. Taille in schwarz und farbig.
Soutache-Besätze in allen Farben.	Perl-Agrements und Garnituren.
Tressen. Ornamente. Fouragères.	Federn. Bänder. Spitzen. Tülle.

Peluche, gute Qualität, 3 Mark.

10212

Rheinische Weinstube

VON

Jacob Loesch, Weingutsbesitzer,
Wiesbaden, Spiegelgasse 4.

P. P.

Montag den 12. d. Mts. eröffnete ich in meinem Hause Spiegelgasse 4 eine allen Anforderungen entsprechend eingerichtete

Rheinische Weinstube

nach altdeutschem Style.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den verehrten Gästen einen guten, reinen und preiswürdigen Wein, eigenes Wachsthum, zu credenzen, sowie auch dieselben durch Verabreichung vorzüglicher kalter und warmer Speisen und durch aufmerksamste Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Indem ich mein Etablissement dem geneigten Wohlwollen des P. T. Publikums angelegentlichst empfohlen halte, zeichne mit vorzüglicher

Hochachtung ergebenst

Jacob Loesch, Weingutsbesitzer.

Rheinwein-
Bordeaux-
Bier-

Flaschen

empfiehlt 9624

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Feine Damenschürzen,

Auswahl empfiehlt 9860

sowie **Haushaltungs-
Schürzen** in grösster
Georg Wallenfels,
Langgasse 33.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-
einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 21

**Herren-Sohlen und Flett 2 Mt. 70 Pfg., Damen-
Sohlen und Flett 2 Mt., alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei Fr. Raker, Goldgasse 21, 2 St. 1. 7005**

Weiß- und Rothweine,

garantirt rein,

4953

in Flaschen und Gebinden,

empfehlen

Ph. Hch. Marx, Neugasse 12.

Weisswein-Verkauf 50 Pfg. per
 Flasche (ohne Glas), ächter naturreiner 1883er
 St. Goarshausen, zu haben bei
 372 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

Frische Teltower Rübchen,
neues Sauerkraut,
ächte Frankfurter Würstchen.

10275 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Rahm-Butter (keine Kunst-
 Butter) per Pfd. Mt. 1.—
Feine Süssrahm-Butter
 (Centrifugenbereitung) 1.15.
Feinste Tafel-Butter 1.30.
2 Stück frische Eier 9 Pfg.
2 „ „ „ (grosse) . 10 „
 Ecke der Museum- u. Delaspéestrasse
 („Hotel St. Petersburg“).
J. Halla.
 Preise bis Ende April 1888, von da ab
 7433 billiger.

Feinsten, vollsaftigen **Schweizerkäse** . . per Pfd. 90 Pf.
la holl. Rahmkäse 80 „
la Limburger Rahmkäse 40 „
Feinste Süssrahm-Butter (täglich frisch) . 1.15 Mt.
Feinstes Mohnöl . per Schoppen 48, 56, 60 und 70 Pf.
Gebraunte Kaffee's, reine, gute Qualitäten, per Pfd.
 1.50 und 1.60, roh per Pfd. Mt. 1.10 bis Mt. 1.60.

10246

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Sämmtliche Sorten neue Hülsenfrüchte
 sind eingetroffen und werden zu den billigsten Preisen
 verkauft.
Mart. Lemp,
 8850 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

la Würfelzucker per Pfd. 32 Pfg.,
 bei 5 Pfd. per Pfd. 30 Pfg.
 empfiehlt **Jac. Kunz,** Ecke der Bleich- u. Helenestraße. 9834

8 Pfd. neue Kartoffeln 30 Pfg.

W. Müller,

9880 Ecke der Bleich- und Hellmundstrasse.

Frankenthaler Frühkartoffeln,
 sowie stets frischeste Eier in jedem Quantum billigst im
 Magazin **30 Dohheimerstraße 30,** Thoreingang.
 (Sämmtliche Spezereiwaren, Kaffee in großer Auswahl,
 Zucker u. äußerst billigst dafelbst.) 7691

Zwei Paar Harzer Kanarienvögel mit Fede und ein Paar
 Nachttauben zu verkaufen Kerostraße 22, Strhs. links. 9818

Kohlen.

Da von jetzt ab in allen Sorten Kohlen täglich Wagen
 einlaufen, offerire ich dieselben direct von der Bahn bei
 nahme von ganzen Waggons, sowie in einzelnen Fuhren
 ausnahmsweise billigen Preisen.

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung**J. L. Krug,**

3 Neugasse 3.

6453

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Groh
Siebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco
 Wiesbaden:

la stückreiche Ofenkohlen. à Mt. 15.—
la stückkohlen à " 19.50
la gew. fette Rußkohlen
 (beste Sorte) à " 19.50
la gew. Anthracit-Ruß-
kohlen (beste Sorte) à " 22.—
la Braunkohlen-Briquettes à " 25.—
 Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedenten
 ermäßigten Preisen.
 Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Klu**
 Kirchstraße 2.

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtmauer
 franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pf.
Rußkohlen 19 Mt. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung)
 empfiehlt **A. Eschbacher,**

Siebrich, den 1. September 1887.

Böpfe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt
 Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1.

Buchstaben aller Art werden prompt und billig
 gestickt **Frankestraße 16, I. r.**

Heinr. Bruckner, Schwalbacherstraße 33, empfiehlt
 als ärztl. geprüfter **Massenr.**

Alle alte Sachen werden angel., Kleider, Schuhwerk, Möbel
 bei **A. Kneip, Karlstraße 30.** Bestellung bitte p. Postkarte.

Wegen Wegzug sind Rheinstraße 45, Parterre, zu verkaufen
1 Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle)
1 gep. Sessel mit Nachstuhl, 1 ovaler Tisch und Büf-
 fet in Rußbaum, 1 großer Spiegel mit Goldrahme und
 Trumeau dazu, 2 Gasluster u. Die Gegenstände sind aus
 hiesigen und Mainzer Gewerbehallen und wenig gebraucht.

Zahnstraße 2, Parterre rechts, sind noch
 Stück Möbel zu verkaufen.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Tisch-
 Nachttische, Bettstellen, Küchentische zu verl. Hochstraße 27.

Zwei ungh.-pol., franz. Betten (complet) preisw.
 zu haben **Tannstraße 16.**

Ein **Kassenschrank** mit Trezor und ein **Pianino**
 zu verkaufen **Mauergasse 15.**

Für Schuhmacher.

Eine fast noch neue **Säulen-Nähmaschine** ist wegen
 Ableben des Besitzers billig zu verkaufen bei
 10107

Joseph Fiedler, Neugasse 17.

Wegen Umzug ist ein 305 Cmt. hoher und 224 Cmt.
 breiter, mit Glasabschluß versehener **Schrank**, ferner 1 eiserner
Mantel-Ofen und 1 **Kinderwagen** billig zu verkaufen
 bei

Alfred Graser, Friseur,
Webergasse 3.

Sehr guter **Kinder-Schwagen** zu verkaufen. K. Exped. 9417

Ein kleines Brodgestell, neu, eine schöne Theke, 4 1/2 Mtr. lang, mit eigener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtige Verkäuferin von angenehmem Aeußern, mit Kenntnissen, welche in der Manufactur- und Modewaaren-Geschäfte thätig ist, sucht anderweitige Stellung in einem regen, Geschäft zum 15. Sept. oder 1. Oct. Näh. Exped. 9802

Ein Näherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause Tag 1 M. 20 Pfg. Näh. Heleneustraße 11, Part. 9080

Ein Frau sucht Beschäftigung im Nähen, Flicken, Aus- u. in und außer dem Hause. Näheres Louisenstraße 5, 9966

Ein unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Kochen oder in der Arbeit. Näh. Roderstraße 18. 5689

Ein 18-jähriges, bürgerliches Mädchen, welches das Kleider- machen erlernt hat, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung in einer Familie zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Auf Lohn wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Mitteln kann sofort erfolgen. Näh. Exped. 9733

Nach England oder Frankreich sucht ein junges, feines Mädchen eine Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern; welche ist auch im Schneidern, Frisiren, Bügeln und in allen Handarbeiten perfect. Näh. Exped. 10061

Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Kleidermachen und in Haus- und feinen Handarbeiten bewandert ist, sucht passende Stellung hier oder außerhalb. Näheres bei Monteller & Koch, Langgasse 13. 9715

Ein Fräulein, das die feinere Küche gründlich versteht, so- wie in allen Zweigen des Haushaltes erfahren ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin in einem Geschäftshause. Näh. Webergasse 45, 2 Tr. 9599

Ein Fräulein in mittleren Jahren (Norddeutsche), häuslich, erfahren in Küche und Haushaltung, wünscht in Kinder-Erziehung, sucht Stellung zum 1. October. Näh. Exped. 9967

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Dasselbe ist gewandt im Nähen und Bügeln und hat bisher noch keine Stelle gehabt. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 10049

Ein junges, kräftiges Mädchen aus sehr achtbarer Familie, welches noch keine Stelle bekleidete, aber alle Hausarbeiten gut versteht, sucht auf gleich oder später Stelle bei einer feineren Haushaltung. Näh. bei Fr. Fraund, Moritzstraße 1, St. 9764

Ein braves Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wünscht zum 15. Sep- tember Stelle. Näh. Nerothal 14. 10142

Ein jung. Friseurgehülfe, guter Raseur, sucht bei bescheid. Engagement in einem feinen Friseur- oder Barbier- Geschäft. Gef. Offerten unter A. Z. 709 an d. Exp. d. Bl. 10197

Ein unverheiratheter Antiker mit guten Empfehlungen sucht baldigst Stellung. Näheres Grabenstraße 34. 10056

Ein herrschaftlicher Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei hohem Herrn, einem Herrn oder Dame. N. E. 9759

Personen, die gesucht werden:

Directrice oder Zuschneider

Ein erstes Costüme-Maaf-Geschäft gesucht. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die perfecte Taillen und geschmack- volle Arrangements zu liefern im Stande sind und die schon längere Zeit ein größeres Atelier selbstständig geleitet haben. Bewerben mit Preisangabe seitiger Thätigkeit und Referenzen werden sub M. W. 94 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9437

Modes.

Ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht. V. Leopold-Emmelhainz, Hoflieferant. 9755

Wünscht ein Lehrling bei H. Stein, gr. Burgstraße 4. 9951

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen. Näh. Exped. 9584

Ein starkes Mädchen gesucht Adlerstraße 34. 10041

Ein tüchtiges Mädchen gesucht.

Näheres Louisenstraße 18, erster Stock. 9516

Kräftiges Mädchen für alle Arbeit gesucht.

Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 9932

Ein einfaches, properes Mädchen, das neben der Hausarbeit nähen, stopfen und bügeln versteht, wird in einen kl. Haushalt (2 Personen) zum 15. September gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Adolphsallee 6, 3. Stock, von 2 Uhr ab. 10201

Ein gefetztes Mädchen vom Lande, welches melken kann, wird gesucht Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 10226

Gesucht Tannusstraße 7, 2 Treppen rechts, ein in Küche und Hausarbeit vollständig erfahrenes, anständiges Mädchen als Mädchen allein. Nur solche mit durchaus guten Zeugnissen wollen sich melden. 10270

Ein ordentliches Kindermädchen gesucht Kirch- gasse 49, 2. Stock. 10207

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht große Burgstraße 3, 2 Treppen. 10149

Ein Hausmädchen, das auch Ausgänge zu besorgen hat, per sofort gesucht Elisabethstraße 14, Parterre. 9816

Ein einf. Mädchen auf 10. Sept. gesucht Schlichterstr. 19. 8676

Ein kräftiges Mädchen für alle Hausarbeiten wird gesucht Heleneustraße 22 im Laden. 9946

Für gewandte

Verkäufer

und

Reisende,

besonders der Colonial-, Eisen- und Manufacturwaaren-Branche, sowie mit hübscher Schrift (sprach- und stenographiefundig) herrscht stets

für Comptoiristen

starke Nachfrage bei dem

Kaufmännischen Vereine

(Man.-No. 171)

in Frankfurt (Main).

5

Gesucht guter Verkäufer

event. Verkäuferin für einige Wochen auskühlweise und bezw. auch festes Engagement. Eintritt so- gleich. Gef. Offerten mit Angabe des Alters und bisheriger Thätigkeit befördert die Exped. d. Bl. unter A. Z. 10. 10136

Ein Maschinenschlosser und ein Eisendreher

werden gesucht Zahnstraße 8. 10249

Tüchtige Schreiner gesucht Dokheimerstraße 33. 9726

Ein tüchtiger Bau- und Schreiner gesucht Rheinstraße 25. 10244

Ein tücht. Glasergehülfe gesucht Näh. Kirchgasse 20. 10156

Tüchtige Rodmacher sucht P. Braun, Wilhelmstraße. 10283

Tüchtige Grundarbeiter

zum Tagelohn von 2 M. 60 Pfg. bei dauernder Winter- arbeit gesucht bei

Carl Strebel,

Bauunternehmer,

Mainz.

92

(No. 18874)

Ein kräftiger Mann zur Bedienung eines lahmen Herrn gesucht. Morgens und Abends eine Stunde und zweimal wöchentlich Nachmittags ausfahren. Näh. Exped. 10145

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Ein ordentlicher Junge kann die Buchdruckerei erlernen.

Overlack Nachf., Dorianstraße 23. 10287

Einen Buchbinder-Lehrling gesucht.

L. Leist, Kirchgasse 36. 8498

Ein ordentlicher Hausbursche findet Stellung. Gute Zeug- nisse erforderlich. Näh. Webergasse 16. 9637

Hausbursche gesucht Adelhaidstraße 41, Laden. 10062

Junger, kräftiger Hausbursche ges. Mehrgasse 22. 10240

Gr. Burgstrasse
No. 4,**H. Stein,**gr. Burgstrasse
No. 4,empfiehlt das **Neueste** in

Regen-Mäntel.

Anfertigung nach Maass.

Allen Lungen-,
Brust- u. Hals-
kranken
sind die be-
rühm-
ten
Sodener Pastillen
bestens
empfohlen. Die-
selben sind in allen
Apotheken à 85 Pfg.
per Schachtel erhältlich.

(H. 62100.)

26

Freunde von
candirtem Kaffee
erlaube mir auf meinen, auf Wunsch einiger meiner
Abnehmer
gerösteten und candirten Kaffee
in ausgesuchtester, feiner Waare, stets frisch und in
richtiger Brennart hergestellt, aufmerksam zu machen.
Die Qualität desselben übertrifft durch den billigen
Preis entschieden alle anderen hier eingeführten Sorten
derartiger Kaffee's.
Der Preis stellt sich
in Packeten von 1 Pfund $\frac{1}{2}$ Pfund
Mt. 1.70 85 Pfg.
Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb
von **A. H. Linnenkohl,**
8814 15 Ellenbogengasse 15.

Hochfeinste schottische Matjes-Häringe
20 Pfg.,**Holl. Häringe** sup. Ia org.
12, 10, 8 Pfg.,
ditto zum Marinieren per Dtzd. 60 Pfg.,
frisch marinierte Häringe 15 Pfg.,
Rollmops und russ. Sardinen.10273 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse 12.Mirabellen und Reineclauden sind zu haben im Garten
Diebrickerstrasse 17. 8392**Bestebirnen** (Muscateller), sehr gut zum Einmachen,
zu haben Frankenstrasse 2. 9889**Begründet**
1872.**Empfehlung.****Begründet**
1872.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten von
Versteigerungen, Taxationen wie bekannt unter realen
coulanten Bedingungen. Auch übernehme ich einzelne Mö-
bels-
ganze Einrichtungen, Warenvorräthe auf eigen-
Rechnung. Ich bemerke, daß bei Versteigerungen, welche
mich abgehalten werden, mein Versteigerungsbüro

43 Schwalbacherstrasse 43hierzu unentgeltlich zur Verfügung steht und sichere
strengste Wahrung der Interessen meinen Auftraggebern zu.**Ferd. Marx Nachfolger,**

384

Auctionator und Taxator.**Bettfedern, Dannen,**fertige Oberbetten, Kissen, Matratzen, wollen
Schlafdecken, Steppdecken in guten Qualitäten zu billigen
Preisen. **Friedr. Rohr, Tannusstrasse 16.****Während der Einmachzeit**verlaufe die noch auf Lager habenden Glasbäfen, höfliche
Steintöpfe und Ständer zu ermäßigten Preisen.

9625

M. Stillger, Säfnergasse 16.**Mineral- und Süßwasser-Bäder**werden von 80 Pfg. an nach jeder beliebigen
Wohnung pünktlich gebracht.**Gustav Bree,**

10254

H. Schwalbacherstrasse 16, Barterre.**Haarlemer Blumenzwiebeln**

1 Sortiment von 20 verschiedenen Zwiebeln Mt. 2.-

1 Sortiment von 12 verschiedenen Zwiebeln Mt. 1.20

empfehlen als sehr billig

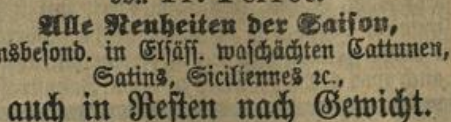
9550

L. Schenck & Co., Kunst- u. Handelsgärtneri.
gr. Burgstrasse 3 u. Mainzerstrasse 15.**Tannusstrasse 16** werden nachfolgende eleganteabgegeben, als: 2 Garnituren Plüsch-Möbel, sehr
rothbraun und kupfer, 1 Herrnschreibtisch, 2 Damen-
schreibtische, 5 Verticows, 2 Bücherschränke,
2 Spiegelschränke, mehrere reich verzierte Sophaspiegel.

9738

Friedrich Rohr, Tannusstrasse 16.**Antiquitäten und Kunstgegenstände**
feines Glas und Porzellan werden reparirt
und gekittet, sowie verpackt, sowie Umzüge unter Garantie
übernommen. Röh. Herrnhilfsgasse 2, 1 Stiege hoch. 9889

Die Ziehung wird unter keinen Umständen verlegt. Oppen-
heimer Ziehung findet erst am 30. September statt.
de Fallois, 20 Langgasse 20.

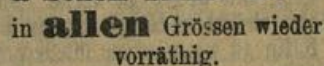


Reinwollene, schwarze Cachemire, Crêpes &c.
Trauerstoffe, Elsäßer Schürzen-Deffins, uni
Satin in allen Farben, Elsäßer Hemdentuch,
Baumwoll-Flanelle, Vorhang- und Möbel-
stoffe, Rouleaurstoffe, Tischdecken, Figuren-
muster. — Große Auswahl. 9435

in neuer Sendung eingetroffen und empfehle solche in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Strickwolle
in den neuesten und gangbarsten Farben, frisch
eingetroffen, empfehle darin eine große Auswahl.

Esse der Delapée- und Friedrichstraße.



J. Keul, 12 Ellenbogen-**12,** grosses Galanterie- und
gasse Spielwaaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 9718

Sirchgasse 7 sehr billig zu verk. vollst. Betten, Kopfkissen, Strohmatten, Strohsäcke, Deckbetten, Stiften, Sopha's, Bettstellen. Ph. Lauth, Tapezierer. 7516

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Geſuche:

Zwei unmöblirte, schöne Zimmer mit Bedienung von einem einzelnen, ruhigen Herrn zu miethen gesucht. Offerten unter **X. 200** in der Exped. abzugeben. 10097

Eine Bel-Etage-Wohnung von 6—7 Zimmern mit Garten-
benutzung und sonstigem Zubehör auf 1. October zu miethen
gesucht. Offerten unter Chiffre **K. L. G.** postlagernd erb. 9635
Gesucht drei möblirte Zimmer (Südseite) mit Porzellan-Ofen,
Eurlage vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter **M. K. 340**
an die Expedition. 9968

Keller, ein mittelgroßer, per gleich oder später zu
mieten gesucht. Off. sub **W. J. 37** an die Exped. 10102

Angebote:

Adlerstraße 37 sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3
Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Rößlerstraße 5. 10192
Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zu-
behör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093

Adolphstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock, eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per sofort oder 1. October an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Anzusehen von 9 bis 1 Uhr Vormittags. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 9579

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage auf 1. October, der zweite Stock auf gleich zu vermieten; die Wohnungen bestehen aus je 7 Zimmern mit Zubehör. Näh. bei

H. Petmecky, Adolphsallee 23, I. 2589
Bleichstraße 7, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von
3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 8543
Bleichstraße 8, 1. Stock, möblierte Zimmer zu verm. 9768

Große Burgstraße 13, 1. Stock,

4 Zimmer, Küche, Mansarden u., per 1. Oct. zu vm. 9028
Dohheimerstraße 5, Gartenhaus, ein möbl. Zimmer (schöne
 Aussicht auf den Taunus) per 1. Octbr. billig zu vermietben. 9997

Emserstraße 24 zwei Wohnungen von 2 und 5 Zimmern
nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Nachm. zwischen
2 und 4 Uhr oder bei **Ph. Faber**, Rheinstraße 42. 9948

Friedrichstraße 20, ein **Vorschußvereins-Gebäude**, ist der 2. Stock (zwei Etagen hoch), bestehend aus 2 Salons.

der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Stuben,
8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Man-
sarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu
zu vermietten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuss-
Vereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Friedrichstrasse 44 ist ein großes Parterrezimmer (als Bureau geeignet) eb. mit einem zweiten kleinen Zimmer zu vermieten. 9731

Hellmundstraße 20 ist die Bel. Etage nebst allem Zubehör
auf 1. October zu vermietthen. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845
Hermannstraße 2, 3 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern
 und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu ver-
 mietthen. Näh. daselbst 1. Etage. 6751

Herrngartenstraße 8, Bel-Étage, 5 f. frdl. Zimmer und
Ruhbehör. sehr preisw. zu verm. Näh. jederzeit Bart. 9291

Idsteinerweg 7 ein kleines, neu herger., abgeschl. Logis an
anständ. Leute ohne Kinder zu verm. 9873

**Rapellenstraße 2, 1. Etage, möblirtes Zimmer mit
Separat-Eingang zu vermieten.** 8660

Karlstraße 8, zweite Etage, 2 Zimmer und Küche an eine Dame zu vermietthen. 9365

Langgasse 8 ist eine große Mansarde auf gleich oder
1. October zu vermietthen. 9409

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern
nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Neugasse 7, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22222
Nicolassstrasse 1 möblierte Etagen und Zimmer. 10131

Platterstraße 12, eine Stiege hoch, ist eine schöne, geräumige Wohnung mit Zubehör wegzugsfertig preiswürdig
per 1. October zu vermietthen. 10232

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermietthen. Näheres Näderstraße 1 im Laden. 2464

Esse der Platter- und Hochstraße sind zwei freundliche Wohnungen von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermietthen. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 9204

Rheinstrasse 47

möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermiethen. 8675
Rheinstraße 57, B.-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 7539

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Rheinstraße 87 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badecabinet, Speisekammer u. f. w., und eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 6796

Ecke der Röder- und Nerostraße ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Louis Kimmel, Nerostraße 46. 5319

Römerberg 32 ist weggangh. eine sch. Wohnung im 2. St. von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. z. verm. 7743

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9886

Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße 14, sind zwei gut möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche und Zubehör, sofort bis zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 10225

Stiftstrasse 3 ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter, kräftiger Kost sehr billig zu verm. 10173

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möbliertes Zimmer. 10282

Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948

Weilstraße 16 ist eine schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 9950

Wellritzstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Kramholz. 5631

Villa Carola, Wilhelmshof 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

5 Wörthstrasse 5

eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. 3286

Die herrschaftliche Besitzung **Barthstraße 12** ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen d. **J. Chr. Glücklich**. 9475

Meine in schönster Lage belegene **Villa** mit 12 schönen, großen Wohnräumen, 5 Mansarden, gr. Küche, Keller u., in großem Garten gelegen, Abreise halber auf mehrere Jahre zu verm. — zur Hälfte des gew. Preises. Versch. Piecen sogar möblirt. Gef. Offerten sub **R. Th. 20** bes. die Exp. d. Bl. 10276

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Philippsbergstraße 23. 5591

In unserem Neubau **Ecke der Walram- und Frankenstraße** sind noch mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Küche preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gebrüder Müller**, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51. 9091

Eine Wohnung mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **K. Schürg**, Mauergasse 6. 9610

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Eine reizende Wohnung vor **Sonnenberg** (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Garten u., preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 8705

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten **Weilstraße 10**, 2 St. hoch. 9046

Ein Dachlogis per 1. October zu vermieten **Langgasse 5**. 9861

Möblierte Wohnung Adelshofstraße 16. 1880

Gut möblierte Wohnung, seine Lage, 6. Jahresmiethe sehr billig. Näh. Exped. 7103

Zu vermieten vis-à-vis den Curanlagen möblierte Wohnung mit Küche oder Pension. Vortheilhafte Bedingungen. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 8096

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möblierte Zimmer, auch mit Küche, Dambachthal 8, nahe der Trinthalle. 8169

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Schön möblierte Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 47**, Bel-Etage rechts. 9190

Elegant möblierte Zimmer zu vermieten **Nicolaisstraße 19**, 2. Etage. 14332

Mehrere schöne, große, fein möblierte Zimmer (1. Etage) mit Porzellanöfen und Vorfenstern zu vermieten. 8448

H. Wenz, Langgasse 53, am Franzplatz. 8448

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85**, Parterre. 11162

Zwei möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstraße 29**, 2 Tr. 7673

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. **Jahnstraße 21**, III. r. 3242

Elegant möbl. Salon

mit **Pianino** nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) **Grisebergstraße 20**, Part. 3244

Möbliertes, großes Parterre-Zimmer zu vermieten **Adolphstraße 8**, Parterre. 7585

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 21**, Parterre. 7971

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten **Adelshofstraße 12**. 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. II. **Webergasse 18**, II. 8111

Ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. **Langgasse 33**, I. 10050

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten II. **Kirchgasse 3**, 2 St. 9793

Schön möbl. Zimmer zu vermieten **Wegergasse 14**. 10113

Möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 19**, II. 9636

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. **Webergasse 44**, II. 9547

Ein freundl. möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. **Faulbrunnenstraße 9**, 2 Treppen rechts. 9415

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Hellmundstr. 53**, 2 St. 9562

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Röderstraße 23**. 5963

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. **Faulbrunnenstr. 10**, II. 5009

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten **Hellmundstraße 29**, 3 Tr. I. 19530

Möbl. Zimmer zu vermieten **Webergasse 43**. 4934

Ein kleines, möbliertes Parterre-Zimmerchen an einen Buchhalter oder an ein Mädchen, welches in ein Geschäft arbeiten geht, auf gleich zu verm. Näh. **Bahnhofstraße 6**. 7250

Fein möbliertes Zimmer in stillem Hause (auch mit Koch) billig zu vermieten **Webergasse 15**, II. 9897

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 7**, 1 St. 10269

Schön möbliertes Zimmer zu verm. **Nerostraße 10**, Hth. 10278

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Grabenstraße 12**, II. 10227

Möbl. Zimmer zu vermieten **Langgasse 29**. 10231

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Langgasse 13**, 3 St. 10218

Ein großes, auch kleineres, gut möbliertes Zimmer mit schöner Fernsicht an einen Herrn zu vermieten. Näh. **Platterstraße 18**, 2. Etage links. 10100

Ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Dambachthal 2**. 7808

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Näh. **Nerostr. 10**. 9867

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Helenenstraße 11**. 9720

Möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstraße 10**, Seitenb. r. 9732

Ein großes, möbliertes Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten, am liebsten Beamten, **Jahnstraße 17**, II r. 9247

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Frankenstraße 16**, 2 St. h. 6999

Gut möbliertes Zimmer billig zu verm. **Bleichstraße 20**, I. 7099

Mehrere Zimmer und ein vorzüglicher großer Lagerraum sind sofort oder per 1. October zu vermieten **Dohheimerstraße 6** im Hinterhaus. 10261

Zwei ineinandergehende Zimmer sind unmöblirt zu vermieten **Kirchgasse 20**, 2 Stiegen hoch. 8894

Zwei unmöblierte Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten **Bleichstraße 6**. 8789

Zwei hübsche, leere Zimmer zu verm. Röderallee 2, 1. Et. 9776
Ein helles, geräumiges Zimmer auf 1. October zu vermieten
Rehbergergasse 14. 10112
Ein großes Parterre-Zimmer im Hinterhaus, leer oder einfach
möblirt, zu vermieten Schwalbacherstraße 3. 10143
Eine möbl. Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 8598

Schöne Mansarden billig zu vermieten Rhein-
straße 84, Parterre. 10140
Eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Moritzstr. 42, 2 Tr. 9180
Laden mit Wohnung auf Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 17. 2114
Laden mit Wohnung zu verm. Hermannstraße 12. 1522

Laden mit Ladenzimmer billig zu vermieten Ecke
der Rheinstraße und Kirchgasse. 2620
In dem Neubau Ecke des Michelsbergs u. der Schwalbacherstraße
ein **Laden**, sowie eine **Wohnung**, 3. Etage, 3 Zimmer
und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
P. Göttel. 9817

Laden Steingasse 18, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet,
auf 1. October zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 9980
Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612

Laden mit **Cabinet**, mit und ohne Wohnung, ist
zu vermieten. **Wannergasse 3/5** sogleich oder auf 1. October
9441

Laden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523
Möbel-Aufbewahrungsräume, gute, im Parterre Doh-
heimerstraße 8 auf 1. October zu vermieten. 5580

Das seither von Herrn Rathgeber innegehabte **Magazin**,
Ecke der Kirchgasse und Hochstraße, ist auf 1. October ander-
weit zu vermieten. Näh. bei R. Holstein. 1841

Wleichstraße 18 ist eine 48 □-Mtr. große, doppelt verschließbare
Thorfahrt sofort zu vermieten. 10162

Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 43. 7314
Eine geräumige **Werkstätte** oder **Magazin** mit anstößendem
Zimmer auf 1. October zu verm. Webergasse 46. 8975

Eine **Werkstätte**, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie
zwei **Mansarden**, letztere an eine einzelne Person, zu ver-
mieten. **Elise Stein Wwe.**, Spiegelgasse 5. 7809

Unter Keller zu vermieten Webergasse 58. 4219
Winkelzeller, ein neu erbauter, zu vermieten Dohheimer-
straße 30 (bequeme Anfahrt etc.). 2488

Stall für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Heu-
speicher zu vermieten **Moritzstraße 28**. 1663
Hl. Arbeiter erh. Logis Kirchgasse 30, Stb., 1 St. h.r. 9346

1—2 rl. Arbeiter erh. bill. Logis Hl. Schwalbacherstr. 5. 10171
E. reinf. Arbeiter kann Schlafft. erh. Hl. Kirchgasse 4, 2 St. h. 7328

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht,
findet gute **Pension**. Näh. Exped. 7704

Ein **Schüler** findet freundliche Aufnahme Helenen-
straße 4, 2. Etage. 7083

Pension Mon-Repos,
Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Pension Credé, Sonnenbergerstrasse 18,
Leberberg 8, Fahrweg.
Fein möblirte Zimmer. Balkon. Grosser Garten. Bäder
im Hause. Frische Milch. 7891

Familien-Pension 17921
Rheinstrasse 25. I. — W. Haussmann.

Ein auch zwei Schüler erhalten gute Pension in einer kleinen
Familie. Näh. Exped. 9893

Gut empfohlene Pension für 2 Schüler. N. Exp. 9001

Schüler f. gute Pension bei einem Lehrer. Offerten
unter P. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8757

Ein oder zwei **Schüler** hiesiger höherer Lehranstalten
finden gute **Pension** bei mäßigem Preis in einer Beamten-
familie. Näh. Exped. 10085

2 **Schülerinnen**, welche die höhere Töchtertschule besuchen,
finden gute **Pension**, Beaufsichtigung der Schulaufgaben
durch eine geprüfte Lehrerin und vorzügl. Musit Unterricht
in **Becker's Musit-Institut**, Schwalbacher-
straße 11, I. 9195

Ein **Schüler** findet bei gewissenhafter Beaufsichtigung gute
Pension. Näh. Exped. 9712

Zwei **Gymnasial-Schüler** erhalten da, wo ein Primaner wohnt,
billige **Pension**. Offerten unter G. J. 100 a. d. Exp. 8984

Zu zwei 15-jährigen Mädchen wird noch ein junges Mädchen
in Pension gesucht. Preis mäßig. Näh. Exped. d. Bl. 9297

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,
einige Zimmer frei geworden. 801

Fachmännische Betrachtungen

über den

Theaterbrand zu Exeter.

Das ist's, was an der Menschenbrust
Mich oftmals läßt verzagen,
Dass sie den Kummer wie die Lust
Vergisst in wenig Tagen!

Wahrlich, der Dichter hat hier oben nur zu sehr Recht! Wer dachte
in der letzten Zeit noch viel an die Pariser Schreckenstnacht des 25. Mai
und wer wird in wenigen Wochen sich groß den Kopf zerbrechen über die
jammervollen Scenen dieses 5. September im Theater zu Exeter, die im
Grunde genommen nur ein gräßlicher Abklatsch der ersteren wie auch der
vorangegangenen Katastrophen ähnlicher Art sind.

Das Feuer bricht während der Vorstellung aus, wird, zumal von
einem eisernen Vorhang anscheinend keine Spur, alsbald im Zuschauerraum
bemerkt und ruft in ganz kurzer Zeit eine Panik, namentlich in den
oberen Räumen, hervor, die aller Beschreibung spottet. Das Feuer ver-
breitet sich schon in den nächsten 2 bis 3 Minuten über die ganze Bühne
und den Schnürboden und hat leider freien Paß zum Zuschauerraum
hinüber, in den es nun, unterstützt vom Luftzug, welchen der brennende Kron-
leuchter beständig unterhält, jene unheimlichen Rauch- und Feuergase
hinein- und hinausschleudert, denen schon in Wien und Paris eine so
furchtbare Rolle zufiel. Droben auf der Gallerie spielen sich unterdeß,
von den Flammen und den Gaslichtern, die wenigstens ruhig weiter
functioniren, grell beleuchtet, Scenen ab, welche nur zu sehr denen einer
römischen Arena zu Nero's Zeiten gleichen. Hier läßt, zum äußersten
Barockismus gebracht, keiner dem Andern den Vorrang, hier schon der
stärkste Mann nicht die ohnmächtig hinsinkende Frau, das zarte Kind oder
den schwachen, hilflosen Greis. Jede edlere Bewegung ist verschwunden,
und ist es einmal so weit gekommen, läßt, wie leider so oft, die von
Außen kommende Hülfe die kostbarste Zeit verstreichen, o, dann sind diese
Feuergase für die armen, in's Theater gehegten Opfer gewissermaßen die
einzigen Retter, welche jene wenigstens rasch aus den Strahlen des Bahn-
sinns befreien und sie in erlösender Betäubung, die keinen Schmerz mehr
empfinden oder aufkommen läßt, vor dem schrecklichen, langsamen Feuer-
tode bewahren. Wenn es einen Trost gibt für die Hinterbliebenen dieser
Unglücklichen wie auch für die mitleidende und mitleidende Menschheit,
dann ist es der, dass diesen Armen ein langer Todeskampf erspart blieb.

Wie klein und nichtig steht eigentlich der Mensch solch' schwerem
Unglücksfall gegenüber und wie muß sich bei den Theater-Aufsichtsbehörden
das Gewissen regen, wenn diese sich nicht frei von Schuld fühlen, wenn
sie sich, und sei es auch nur heimlich, gestehen müssen: „Wir haben
unsere Schuldbigkeit nicht in vollem Maße gethan!“

Dass auch hier wieder bei dieser Katastrophe schwere Schuld vorliegt,
ist sonnenklar erwiesen; der in sämtlichen vorliegenden Berichten erwähnte
Passus gibt uns hierüber Aufklärung, dass die oberste Gallerie,
wo sich die gräßlichsten Scenen abspielten, einen einzigen

Ausgang hatte! Dieser Ausgang hatte auch noch eine andere gewaltige Schattenseite, nämlich auf dem ersten Treppenabfalle eine Drehung im rechten Winkel und hier in dieser denkbar ungünstigsten Ecke bildete sich naturgemäß ein unübersteigbarer Menschenknäuel, der seinen der rückwärts Befindlichen mehr hinauskommen ließ. Hier müssen die Leichen bis zur Decke aufgestapelt gewesen sein, und auf dieser nämlich Treppe sollte nun die Feuerwehr, welche ja recht rasch an Ort und Stelle war, Rettung bringen! So lange nicht in jedem Theatergebäude eine nur für die anrückende Feuerwehr bereit gehaltene Angriffslinie in Gestalt etwa eines an den Zuschauerraum angebauten, bis zum Dach reichenden Rettungsthorums, von dem aus sofort sämtliche Zuschauerräume bis zur Gallerie und zum Dach betreten werden können, vorhanden ist — die sonst sehr praktischen eisernen Leitern außen am Gebäude reichen für das in's Große gehende Menschenrettungswerk nicht aus — wird es auch der bestgeübten und schlagfertigsten Wehr nicht möglich sein, in der hier in Frage kommenden, äußerst knapp bemessenen Zeit Herrin der Situation zu werden.

In meiner nächsten Theaterbrand-Kundschau, welche ich wie alljährlich Anfangs December der Presse zur Verfügung stelle, werde ich diese Idee ausführlicher behandeln.

Allerdings, hier riskire ich, wie ich es bereits bei den von mir zuerst veranschaulichten und empfohlenen eisernen Leitern* erfahren, vielleicht wiederum das engherzige Veto so mancher Theaterdirectoren und Architekten, welche um ihre schmucken Fagaden besorgt sind. Je nun, ich fasse die Sache von einem anderen, jedenfalls humaneren Standpunkte auf, indem ich in erster Linie die Personen im Theater geschützt sehen möchte.

Die Erbauer dieses vollständig neuen Theatergebäudes (in Greter) haben die Anforderungen der Neuzeit geradezu ignoriert. Daß kein eiserner Vorhang vorhanden gewesen, wurde bereits erwähnt. Der fehlende solide Abschluß des Zuschauerraumes von der brennenden Bühne und das Nichtvorhandensein der Rauchabzugs-Klappen haben in Verbindung mit der kläglichen Gallerie-Treppenanlage einzig und allein die Katastrophe zu solch' schrecklichem Ausgange hinaufgeschraubt.

Auch in Greter sehen wir die Schönsfärberei ihr bedenkliches Spiel treiben. Weil man 119 Tote recognoscirt, stellt man sich diese Ziffer als Gesamtverlust auf und schlägt damit der Wahrheit gerade so in's Gesicht, wie zuletzt wieder in Paris. Daß das ganze Haus, wie einige Blätter behaupten, in 3 Minuten weisglühend gewesen, ist jedenfalls nur eine Fabel, wenn auch die Verbreitung des Feuers eine entschieden rasche gewesen sein muß. Da das Theater bis auf seine Grundmauern zerstört wurde und der Zuschauerraum des furchtbaren Flammenmeeres wegen nicht mehr abgesehen werden konnte, so ist fast sicher anzunehmen, daß einzelne Zuschauer gänzlich zu Asche verbrannten.

Der wirkliche Verlust an Menschenleben wird vielfach auf 160 beziffert, was auch so ziemlich der Wahrheit entsprechen dürfte. Außerdem spricht man von 50 Schwerverletzten. Auf dem Balkon haben sich Scenen abgespielt, welche die der „Römischen Oper“ noch weit überboten. Als die Rettungsleiter ankommen, konnten meist nur verstümmelte Leichen herabgeholt werden und namentlich Frauen haben vor deren Eintreffen in der Verzweiflung den Sprung in die Tiefe gewagt. Warum hält man nicht eine Rettungsleiter an jedem Theatergebäude in unmittelbarer Nähe in Reserve? Bis die Leitern aus den Depots anlangen, wird es meist zu spät sein. Die eisernen Leitern außen am Gebäude haben jedenfalls diesem Theater gleichfalls gefehlt. Von einem Sprungtuch, Rettungsschlauch oder Reichenberger Rettungstuch verlautet nirgends ein Wort!

* Momentan werden im Straßburger Stadttheater umfangreiche Sicherheitseinrichtungen und Verbesserungen getroffen und auch u. A. von der obersten vierten Gallerie aus Thüren ausgebrochen, welche zu dem breiten Dachgesims führen, das mit einem eisernen Geländer versehen wird. Von dieser bedeutenden Höhe aus soll die Straßburger Feuerwehr in der Stunde der Gefahr die dorthin Geflüchteten erst herabholen. Man hüte sich vor Halbheiten solcher Art! An mindestens zwei Stellen müssen hier möglichst vorn nach dem Portal zu zwei eisernen Leitern mit bequemem Anstieg oben und allenfalls einer drabsthorartigen Schutzverkleidung auf ungefähr zwei Drittel der Leiterlänge angebracht werden, welche die besonnenen und muthigeren Personen sofort benutzen werden. Den Rest mag immerhin die Feuerwehr holen, für die jedoch oben an verschiedenen Stellen die Vorrichtungen vorgesehen sein müssen, an denen sie rasch ihre Rettungsgeräte befestigen kann. Welches Glück wäre es für die Galleriebesucher in Greter gewesen, wenn ein ähnlicher Ausgang nach dem Dach resp. der Straße zu vorhanden gewesen und wenn sofort in ihrem Rücken einige Feuerwehrleute erschienen wären, die Hilfe und Rettung brachten. Für eine auffallend rasche Verschlimmerung der Situation spricht übrigens der Umstand, daß kein einziger Zuschauer der Gallerie die auf den Balkon führenden Fenster benutzte. Ihre Lage hätte sich übrigens nicht wesentlich verbessert, da von den Balkons aus keine eisernen Leitern hinab zur Straße führten und später nur Leichen von hier heruntergebracht wurden.

Der Verf.

Wie muß ich es gerade bei dieser Gelegenheit wieder beklagen, daß wir kein maßgebendes, wissenschaftlich und technisch entsprechend ausgestattetes Staats-Institut besitzen, welches über die vielen beachtenswerthen Anregungen und Projekte auf vorliegendem Gebiete ein endgültiges, unantastbares Urtheil abgibt. Meine Idee geht auch schon längst dahin, ob nicht an Stelle des sehr theueren und bei langem Gebrauch von Jahr zu Jahr unzuverlässiger werdenden eisernen Vorhanges ein Ersatz zu schaffen wäre. Ich denke mir einen in doppelter und selbst dreifacher Lage solid hergestellten Segeltuchvorhang für ausreichend, wenn er nachstehende weitere Behandlung erfährt. Derselbe hat in gut schließendem Eisenrahmen, der entsprechende Stärke haben muß, zu laufen und müßte mit leichten eisernen entfehenden Ueberbrück widerstehen zu können. Dicht an diesen Vorhang oben anschließend legt man vor- und rückwärts desselben, natürlich mit diesem parallel laufend, zwei größere Regenröhren, die nach abwärts so gelocht sind, daß ihre Strahlen die vordere und hintere Fläche des Vorhanges nahezu streifen. Sie sind von besonderen Reservoirs zu speisen, die groß genug sein müssen, um bei einem Bühnenfeuer 15–20 Minuten lang dicht vor- und rückwärts des sofort bei Feuer ausbruch niedergelassenen Sicherheitsvorhanges Wassermassen entsenden zu können, die fast wie Wasserborhänge wirken und in Verbindung mit dem solcher Art gut geschützten Vorhang die Rauch- und Feuergase so gut wohl abhalten werden wie ein eiserner Vorhang. Diese Einrichtung dürfte knapp den vierten Theil der Kosten eines eisernen Vorhanges absorbiren. Will man noch sicherer gehen, nimmt man für den Vorhang imprägnirtes Tuch oder bestreicht die der Bühne zugewendete Fläche mit Asbestfarbe.

Der Umstand, daß der Brand auf der Bühne sich rasend schnell verbreitete, documentirt erstens, daß die brennbaren Stoffe daselbst nicht oder nur äußerst mangelhaft imprägnirt waren, ferner daß eine Hausfeuerwehr entweder nicht vorhanden oder nur äußerst lahm eingegriffen.

Ich habe nirgends gelesen, daß auf der Bühne sofort Hydranten ihre Strahlen auf die brennenden Coulissen entzündt oder daß ein Regens-Apparat functionirt hätte. Beistimmig in Nähe von Gasflammen placirte Decorationsstücke scheinen, wie in Paris, den Brand vernichtet zu haben. Viele Ausgangsthüren, vor welchen man ganze Leichenhaufen fand, waren verschlossen!

Diejenigen, welche das Glück hatten, auf die große Plattform über dem Eingangs-Portal des Theaters zu gelangen, wurden sämtlich gerettet, Niemand aber von all' denen, die Zuflucht zu den Balkonen der höher gelegenen Stockwerke genommen hatten.

Für England, auf das fast jahraus jahrein die meisten Theaterbrände* entfallen, ist es nicht sehr schmeichelhaft, daß ihm hier wieder ein Haus zum Opfer gefallen ist, dem, trotzdem es ein Neubau gewesen, nicht nur gewaltige Banqueller anklebten, sondern das auch in Bezug auf Personen- und Gebäudeschutz sozusagen nichts aufwies und besaß. Nur die Garderobe-Anlage scheint eine weit bessere gewesen zu sein als in der „Römischen Oper“, und waren jedenfalls im Bühnenraum Ausgänge zur Genuge vorhanden, weil vom Personal Niemand das Leben verlor, trotzdem das Feuer auf der Bühne auskam. Die Bedrohten des Personals mußten allerdings auch hier durch die Fenster gerettet werden.

Wer immer auch den unseligen Plan ausgedacht haben mag, die gefährlichste Stelle für den Zuschauer, den Gallerieraum nämlich, so stiefmütterlich zu behandeln, ist in erster Linie verantwortlich für das schreckliche Unglück, und an dieser schweren Verantwortung participirt selbstverständlich diejenige Behörde, welche ihn sanctionirt und nicht darauf gedrungen hat, daß diesem Neubau die mühsam genug erworbenen Eigenschaften der Neuzeit in Bezug auf Verhütung von Feuergefahr und Schutz der Person einverleibt wurden.

Das geflügelte Wort: „Alle Theater brennen über kurz oder lang ab!“ hat nur in sehr beschränktem Maße Geltung. Ich sage: „Nur die unbesicherten Theatergebäude, um die sich kein Mensch recht kümmert, sind dem Untergange geweiht!“

Sagenay, im September 1887.

Franz Gilardone,

Verfasser des „Handbuchs des Theater-Bösch- und Rettungswesens“ und der Theaterbrand-Studie „Zum Brand der Römischen Oper in Paris“.

* Erst am 27. August lezthin brannte Peoples Opera House in Stockport (Fabrikstadt in der englischen Grafschaft Chester mit 53,000 Einwohnern) nach der Vorstellung vollständig nieder. — Hier noch eine kleine Curiosität. Als sich vor einigen Tagen in Paris am Abend der Wiedereröffnung des Théâtre Français zum Erstenmale nach dem ersten Akt der neue eiserne Vorhang dem Publikum des Hauses Molière's zeigte, begrüßte man sein Erscheinen — mit Beifallsklatschen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. September d. J. Nachmittags 5 Uhr sollen in dem Bauhofe bei dem Rathhause Marktstraße 5 dahier ca. 30 Raummeter Brennholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Wiesbaden, 10. September 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. und Freitag den 23. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem „Jägerhof“ zu Biebrich verschiedene, für die Herzogliche Verwaltung entbehrliche Gegenstände, als: Werkzeug, Baumaterialien, worunter einige Defen und sonstiges Eisen, sowie eine Parthie Reitzzeug, bestehend in Räumen, Trensen, Herren-Sätteln, 5 Damen-Sätteln (letzte sehr gut erhalten), 1 Paar Pferdegeschirre, Pferdebedecken, Gurten u., gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.
Das Reitzzeug u. kommt am Freitag zum Ausgebot.
Biebrich, den 6. September 1887.

Herzoglich Nassanisches Hausamt.

In Biebrich

sind mehrere sehr gute Pferde-Geschirre (Vandauer, Rylord) zu verkaufen. Näh. im „Hotel Krone“.

9843

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Houtigen verlege mein Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft in mein Haus

32 Kirchgasse 32.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. C. Keiper.

10063

Geschäfts-Verlegung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich mein

Butter- & Eier-Geschäft

nach

Neugasse 14

verlegt habe.

Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

18496

J. Rathgeber.

Frische Sendung:

Markgräfl. Hofbräu Ansbach

eingetroffen.

10410

Restaurant Bavaria,

Friedrichstrasse 31, Ecke der Neugasse.

Ein Uniform-Mantel, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped.

10426

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 13. d. Mts., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saale

„Zum Karlsruher Hof“,
30 Kirchgasse 30,

ca. 500 Mtr. reine Wollstoffe für Damenkleider in Resten von 8-3 Meter, 300 Meter Regenmantelstoffe in Resten, 250 Meter Cachemir in allen Farben, 400 Meter Lama, neueste Muster, nur gute Qualität, 150 Meter Stoffreste, passend für Herren- und Knaben-Anzüge, 100 Meter Stoffreste, passend für Herren- und Knaben-Paletots und Damen-Jaquets, diverse Farben, sowie Herrenhemden

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert.

Mache verehrliches Publikum aufmerksam, daß sämtliche Waaren aus einem hiesigen feinen Geschäft und fehlerfrei sind, sowie ein Theil derselben à tout prix zugeschlagen wird.

359

Gg. Reimer, Auctionator und Taxator.

= Wegen Abreise =

sollen die noch vorhandenen

Original-Oelgemälde

38 Wilhelmstrasse 38

aus freier Hand zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden.

Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit im Laden

38 Wilhelmstrasse 38.

10860

— Möbel-Verkauf —

in der

Möbel-Halle

43 Schwalbacherstraße 43.

Vollständige franz. Betten mit hohen Häuptern, mehrere Garnituren in gepreßtem Blüsch und Fantasie, Chaises-longues, Waschtouilletten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Weisszeugschränke, Verticow's, Herren- und Damen-schreibtische, Secretäre, Herrenbureaus in Nußbaum, 1 eichene Vorplatz-Toilette, Buffets in Nußbaum und Mahagoni, Auszieh-tische, Servirtische, ovale Tische, eine große Parthie Spiegel (äußerst preiswürdig), Kleiderständer, Etageren, eiserne und lackirte Bettstellen, eine große Parthie Wiener Stühle, Mahagonistühle, Speisestühle, Nähtische, Koffhaar- und Seegras-Matrassen, Vorlagen, Teppiche, 1 großer Küchenschrank mit Glasaufsatz (für Restauration) u. s. w.

Sämmtliche Möbel werden nur unter Garantie verkauft und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in sämtlichen Artikeln.

Ferd. Marx Nachfolger,

384

Auctionator und Taxator.

Gipsabgüsse von Antiken und ausgestopfte Thiere werden angekauft Michaelsberg 18, II.

10382

Neues Mainzer Sauerkraut, 15 Pf.,
neue Salzsauren empf. **P. Freihen**, Rheinstr. 55. 10520

Die ersten Kieler Herbst-Büdinge
eingetr. Jetzt stets frische Sendung. **P. Freihen**, Rheinstraße 55, Ecke d. Karlstr. 10519

Neue Victoria-Erbsen, Kaiser- und Sollerlinsen,
Bohnen empf. **P. Freihen**, Rheinstr. 55. 10521

Leb. Krebse, Granat, Flundern,
Schellfische, Zander, Hechte, Soles etc.
empfehlen die **Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.** 10372

Limburger Käse per Pfund 36 Pfg., sowie feinere
Käse empfiehlt **Gustav von Jan Wwe.,** Michelsberg 22. 10419

Gute Birnen per Kumpf 60 Pf.,
Kartoffeln, frühe " " 36 "

do. **späte** " " 30 "

Säringe 5 Pf., Milchner 7 Pf.

bei **Fritz Weck, Frankenstrasse 4.** 10052

Kochbirnen per Kumpf 35 Pfg. **Adlerstrasse 33.** 11055

Frühkartoffeln, sehr gute, per Kumpf 45 Pf., per Ctr.
5 Mt., **Frührosenkartoffeln**, besgl. (leicht verdaulich) per
Kumpf 50 Pf., per Ctr. 6 Mt. **Moristrasse 15.** 8770

Gute Speisekartoffeln per Pfund 4 1/2 Pfg.
frei in's Haus. 8667

Hof Armada bei Schierstein a. Rh. **V. Henn.**

Ruhr- & Rohlscheider Kohlen,

Coaks, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Holz
und **Lohfuchen** empfiehlt billigst

O. Wenzel, Adolphstrasse 3,
Vertreter von **Rohlscheid.** 10331

Damen- und Kinderkleider, sowie alle Nähereien werden
schön angefertigt **Rheinstraße 53, Hinterhaus.** 10325

Billig zu kaufen
ein ovaler **Magahoni-Sopha** und eine eiserne
Bettstelle nebst **Matratze** **Rheinstraße 23, II.** 10510

Zwei polierte **Kinderbettstellen** mit **Matratze, Deckbett**
und **Kissen**, neu, billig abzugeben.

NB. **Rohhaare** können bei mir **gepusht** werden, das
Pfund zu 6 Pfg. **Gassmann, Tapezireur,**
10091 **II. Schwalbacherstrasse 9.**

Billard,
gut erhalten, zu verkaufen. **Röh. Michelsberg 28.** 21872

Einige Reishretter und Böcke mittl. Größe
abzugeben. **Röh. Exped.** 10047

Vier Blumenbänke mit **Binckasten** und einige **Einnach-**
ständer zu verkaufen **Platterstrasse 26, 2 Treppen hoch.** 10468

Ein **barmiger Salon-Kronleuchter** wegzugshalber zu
verkaufen **Bierstädterstrasse 22.** 10310

Ein **gebrauchter 4-, auch barmiger Lüster** und
ein **Wessing-Cylinder** zu kaufen gesucht
kleine Schwalbacherstrasse 11. 9699

Ein **kleiner Saalofen** zu verkaufen **Reppergasse 6.** 10462

Schöne, junge Bernhardiner-Hunde zu verkaufen auf
der **Kilb'schen Bleiche** im **Nerenthal.** 10391

Russ. Mops, raffiné, eleganter **Salonhund**, abzu-
geben **Saalgasse 32, Part.** 10335

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Röderstrasse 17.** 10374

Mein
neuer Motten-Apparat

ist jetzt fertig gestellt und werden **Motten, Wanzen,**
Holzwürmer und jegliches Ungeziefer aus **Möbel, Betten,**
Kleidern u. innerhalb zwölf Stunden **geruchlos** vertilgt.

Der längere Zeit anhaltende, lästige Geruch ist hierbei gänzlich
ausgeschlossen. Für Erfolg wird garantiert.

Auch besorge ich das Waschen und Reinigen von **Bettfedern**
10389 **C. Reuter, Tapezireur, Bonifenzplatz 7.**

Mein sehr reichhaltiges Lager aller Sorten

Defen

halte ich bei billigst gestellten Preisen zur geneigten Abnahme
bestens empfohlen. **L. D. Jung, Saugasse 9.** 10466

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Wäsche,
Betten, Gold- und Silberfachen werden zu den höchsten
Preisen angekauft bei
10270 **S. Rosenau, Mehrgasse 13.**

Ein **englischer Kranken-Fahrrad**, wenig gebraucht,
billig zu verkaufen. **Röh. Exped.** 10388

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Familien-Nachrichten.

Lisette Klas

Jonas Schmidt

Verlobte.

Wiesbaden, September 1887.

10404

Am Samstag Abend entschlief sanft unser einziges
Söhnchen, **Hermann.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 13. Sep-
tember Abends 6 Uhr vom Sterbehause, **Platterstrasse 26,**
aus statt. **David Emmel** und Frau. 10305

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche an dem Hin-
scheiden unseres geliebten Sohnes, Bruders, Schwagers
und Onkels,

Heinrich Brühl,

so innigen Antheil nahmen. Besonderen Dank dem Verein
der Köche und dem Männergesang-Verein „Concordia“,
für die überaus zahlreichen Blumenpenden, sowie Herrn
Pfarrer **Bickel** für die trostreichen Worte am Grabe.
9876

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei
dem herben Verluste meines innigstgeliebten, guten Vaters,
besonders dem evangelischen Geistlichen und den Brüdern,
sowie Allen, welche mir in den letzten schweren Tagen
treu zur Seite standen, sage ich meinen innigsten Dank.
9832 **Frau Lina Schätzler.**

Brehm's „Thierleben“ Prachtausgabe (colorirte Abbildungen) X Bände in Leder für 120 Mk., **Ebers „Aegypten“**, Prachtausgabe, für 60 Mk., **Doré's „Prachtbibel“** für 40 Mk. Abreise halber zu verkaufen. Näh. Exped. 10139

Ein Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, Kommode, Kleider- und Küchenschrank, Tische, prachtvolle Delgemälde u. sehr billig zu verkaufen Weinstraße 33, Bel-Etage. 147

Ein Kind erhält gute Pflege Adlerstraße 33, Dl. r. 10453

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotelen. 5644

Der Kauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt 5624

H. Heubel, Leberberg 4. „Villa Heubel“ Hotel garni.

Den geehrten Interessenten halte ich mich zur Vermittlung des An- und Verkaufs von Häusern, Villen, Baustellen u., zur Er- und Vermietung von Wohnungen und Geschäftslocalen; Hypotheken- und sonstigen den Grundbesitz betreffenden Geschäften bestens empfohlen. 7644

August Koch, Comptoir: Langgasse 43, I.

Ein gut rentables Haus, womöglich mit Gärten, zu kaufen gesucht. Offerten an den Selbstkäufer mit Preisangabe und Rentabilität unter A. G. 25 postlagernd. 10170

In der Frankfurter- oder Mainzerstraße wird ein rentables Landhaus zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten nimmt entgegen Alb. Eitel, Philippsbergstraße 2. 10322

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder getheilt. Näh. im Baubureau von **Kreuzner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 516

Haus in best. Zust. mit Vor- u. Hinterg., gr. Hofraum, in angenehmer Lage, wegen bes. Verh. mit 5-8000 Mk. Anz. zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., rentirt schöne Wohnung, alle Abg. und 250 Mk. vollst. frei. Eignet sich wegen Lage für Angest., Lehrer u. dergl. Offerten unter Z. B. 48 postlagernd erbeten. 10008

Haus mit Wirthschaft und Garten in guter Lage für 38,000 Mk. (mit 4-5000 Mk. Anzahlung) zu verkaufen. Näh. bei **Chr. L. Häuser**. 10090

Die beiden Häuser **Mehrgasse 19 u. Grabenstraße 18** sind unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 9952

Ein Haus mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Ein zweistöckiges Landhaus für eine resp. zwei Familien, dicht an der Stadt in herrlichster Lage, mit prachtv. Garten, ist weggangshalber für 48,000 Mk. unt. gut. Bed. zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilsstraße 2. 67

Zu verkaufen Häuser und Baupläne, Kapellenstraße, durch **J. Chr. Glücklich**. 10441

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsallee 43**. 5648

Ein Haus mit Garten in Bad Schwalbach, in welchem sich mehrere Mineralquellen befinden, ist per sofort für 4500 Mk. (Brandtaxe 4550 Mk.) zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 10442

Das Haus Zahnstraße 26 ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. **Adelheidstr. 33**. 7800
Zu verkaufen per sofort ein **Gehaus** mit Wirthschaft in frequenter Lage von Mainz für 26,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 10443

Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Mk. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7571

Zu verk. gr. Villen, **Kerthof**, d. **J. Chr. Glücklich**. 10445

Haus (Neubau), an der Mainzerstraße, mit Garten, zum Alleinbewohnen, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 4497
Zu verkaufen für 40,000 Mk. rent. Haus im Dambachthal durch **J. Chr. Glücklich**. 10446

Das Haus **Dohheimerstraße 29** mit Garten ist billig zu verk. Näh. bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 9881
Zu verkaufen Haus mit gr. Garten und Hinterhaus, **Biebricherstraße**, für 36,000 Mk. d. **J. Chr. Glücklich**. 10449

Geschäftshaus in prima Lage, für Speisewirthschaft, Rohwarengeschäft, Victualienhändler u. geeignet, für 24,000 Mk. zu verkaufen durch **August Koch**, Langgasse 43, I. 9938

Zu verkaufen Villa bei **Coblenz** für 14,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 10448

Haus-Verkauf. (M.-No. 1867.)

Ein in prima Lage der **Innenstadt Frankfurt** gelegenes, vorzügliches Geschäftshaus, für Schweinemehlgerei geeignet, ferner ein solches in prima Lage der **Außenstadt**, für Bäcker, Schmiede, auch Spengler geeignet, sowie ein Haus mit Wirthschaft und Tanzsaal u. in einem **Landstädtchen bei Frankfurt a. M.** sind unter **äußerst günstigen Bedingungen** billig zu verkaufen. Gef. Anfragen nur von Selbstkäufern an **H. Kohl**, **Aruggasse 13, Frankfurt a. M.** 5

Zu verkaufen schönes Haus in **Bonn am Rhein** durch **J. Chr. Glücklich**. 10447

Ader zwischen **Waltmühl- und Blatterstraße** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Lage und Größe unter **J. H. 6** vermittelt die Exped. d. Bl. 10439

Ein kleines, gutes Geschäft gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Franco-Off. unter **S. M.** postlagernd hier. 10491
Zu verkaufen per sofort Familien-Verhältnisse halber eine **Fremden-Pension** durch **J. Chr. Glücklich**. 10444

Eine **Schweinemehlgerei** ist mit Inventar auf längere Jahre zu vermieten. Offert. unter **H. Sch. 7** an die Exped. 10369

5000 Mk. Haus gesucht. Offerten sind unter **A. Z. 207** an die Exped. d. Bl. zu richten. 10469

Ca. 50,000 Mk. als 1. Hypothek auf ein Haus in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped. 10522

2000 Mark gegen 6fache Sicherheit zu 6% auf 2-3 Jahre zu leihen ges. Offerten unt. **D. B.** an d. Exp. d. Bl. erb. 9509

1000 Mk. von einem tüchtigen Geschäftsmann gegen hohe Zinsen sofort gesucht. Sicherheit 5fach vorhanden. Offerten unter **B. A. 1** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10057

12,600 Mk. zu 5%, zweite Hypothek, sollen sofort cedirt werden. Näh. durch **Fr. Mierke**, Weilsstraße 4, II. 9939

Hypotheken-Capital 10106
in Pösten von ca. 100,000 Mk. zu 4% in kleineren Pösten 60% der Lage und zu 4 1/4% offerirt
C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

Hypotheken-Capital

zur I. und II. Stelle zu billigstem Zinsfuß stets an Handen. 282

Otto Engel, Friedrichstraße 26,

Agentur der Frankf. Hypoth.-Cred.-Ver.

Eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 11 im Laden**. 8933

Eine renommierte Weinhandlung im Rheingau wünscht in Wiesbaden eine

Niederlage zu errichten. Colonialwaaren- und Delicateffen-Geschäfte bevorzugt. Offerten unter R. 100 an die Exped. d. Bl. 10115

Manuskripte werden billig copirt und Adressen geschrieben per Tausend 3 M. Hellmundstraße 39, Part. 10164

Ein junges Mädchen sucht noch einige Kunden im Frisiren in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstr. 55. 10141

Eine perf. Weißzeugnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen feiner Damen- und Herrenwäsche, auch im Ramenticken in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 35, 1 Stiege hoch rechts. 9745

Unterricht.

Une institutrice française désire donner des leçons. Stiftstrasse 24, Gartenhaus. 9391

Leçons de français par une jeune dame diplômée à Paris. Leberberg 10. 10069

Un monsieur désirant se perfectionner dans la langue française cherche un bon maître. S'adresser à l'expédition s. Ch. A. X. 4220. 10386

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Ein junges Mädchen, welches 4 Jahre Schülerin des Conservatoriums zu Frankfurt a. M. war, wünscht, durch Verhältnisse gezwungen, **Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Honorar mäßig. Näh. Röderstraße 4, Parterre. 9911

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** pro Stunde 1 Mark. Näh. Hellmundstraße 25, 2 Stg. 9841

Gesang- und Clavier-Unterricht ertheilt eine ausgebildete Sängerin zu mäßigem Preise. Offerten unter R. 1 an die Exped. erbeten. 10481

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein hellbrauner Selbstentel mit Inhalt von der Karlstraße nach der Mauergerasse oder von dort nach der Saalgasse. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 6, B. 10250

Verloren ein **Tranring**, gezeichnet M. St. Abzugeben Friedrichstraße 45, Seitenbau. 10494

Verloren am Sonntag Nachmittag ein **Doppelschlüssel**. Bitte abzugeben Schlichterstraße 20. 10493

Verloren ein schwarzes **Emaille-Armband**. Abzugeben gegen Belohnung beim Portier im „Nonnenhof“. 10492

Verloren eine **Granat-Brosche** auf dem Promenadenweg nach Sonnenberg, oberhalb des Curgartens. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 40, 3 Treppen. 10361

Verloren am Sonntag Abend ein **Armband** auf der alten Schwalbacher Landstraße, in der Nähe des Schießplatzes. Abzugeben Jahnstraße 16, Parterre. 10306

Gefunden ein **Tuch** an der Beau-Site. Abzuholen Geisbergstraße 13, Parterre. 10377

Montag Früh ist ein schwarzer **Regenschirm** am Briefschalter in der Rheinstraße jedenfalls aus Versehen mitgenommen worden. Man bittet um freundliche Abgabe desselben in der Exped. d. Bl. 10517

Die Frau mit dem Kinde auf dem Arme, welche in dem Schuhgeschäft gr. Burgstraße 6 den **Regenschirm** lieh, wird ersucht, denselben **sofort** zurückzubringen. 10344

Ein schwarz und weiß gefleckter Jagdhund mit Halsband und Maulkorb hat sich **verlaufen**. Vor Anlauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Dierstadtterstraße 21**. 10373

Ein vorzügliches **Pianino** wegzugshalber billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 9953

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Dame aus Norddeutschland, 30 Jahre alt, wünscht eine Stelle als Gouvernante zu Kindern in seiner Familie oder als Reisebegleiterin; dieselbe spricht fertig Englisch. Näheres im **Central-Ankunfts-Bureau der „Rhein. Bäder-Zeitung“**, Wiesbaden. 10440

Stellen suchen eine Bonne aus dem Canton Neuchâtel, 1 gebild. Mädchen aus guter Familie als Stütze der Hausfrau, 1 im Schneidern und Frisiren erfahrene Kammerjungfer, mehrere im Nähen, Bügeln und Serviren bewanderte Hausmädchen, feinsbürgliche Köchinnen, Alleinmädchen, einfache Hausmädchen, bessere und einfache Kindermädchen, alle mit guten Zeugnissen, durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 10513

Ladenmädchen sucht zum 1. October-Stelle; dieselbe geht auch als Hausmädchen zu einer Herrschaft. Näh. Hellmundstraße 37, Part. 10411

Eine geübte **Schneiderin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Kl. Kirchgasse 1, 3 Stg. 10321

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden per Tag 1,20 M. Näheres Kl. Kirchgasse 4. 10508

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 16, 1 St. 10418

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnähen geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 22, 3 St. hoch. 10353

Ein Mädchen sucht Arbeit im Nähen und Ausbessern, auch mit Maschine per Tag 1 M. Näh. Langgasse 3, 2 Tr. 10401

Ein Mädchen, das die neue Wäsche und das Ausbessern gründlich versteht, sucht Beschäftigung per Tag 80 Pf. Näh. Kirchgasse 16, 2 Stiegen hoch links. 10457

Eine durchaus tüchtige **Büglerin** sucht dauernd Beschäftigung. Näh. Wellrichstraße 21, Frontspitze. 10313

Ein perfecte **Büglerin** empfiehlt sich bei Privatkunden. Näh. Rheinstraße 53, Hinterhaus. 10324

E. Mädchen f. Bügelfelle. N. Philippsbergstr. 9, Laden. 10330

Eine **unabhängige Wäschfrau** sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 15, Hinterhaus, Parterre. 10320

Eine ledige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Lehrstraße 1a, B. 10304

Ein fleißiges Mädchen sucht Nachmittags Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Wellrichstraße 1, Hinterhaus. 10360

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Faulbrunnenstraße 11, Hinterhaus, Parterre. 10507

Eine unabh. Frau f. Monatst. Näh. Mauergerasse 7, 5. 10472

Eine Frau sucht Monatst. N. Nerostraße 32, 2 St. r. 10347

Ein Mädchen f. Monatst. N. Schulgasse 11, 3 Tr. h. 10478

Eine perfecte Köchin sucht Anstellstelle. Näh. Marktstraße 6 im Butterladen. 10334

Stern's Bureau, Nerostraße 10, empfiehlt 3 tüchtige Herrschaftsköchinnen, 6 Hausmädchen, 3 Kindermädchen, 4 Mädchen als allein. 2 Diener und 3 Hausburschen für sofort und später.

Empfehle zum 15. Sept. 1 Restaurant, 2 Herrschaftsköchinnen, 1 Haushälterin. A. Eichhorn's Bur., Schwalbacherstr. 55. 10497

Eine feinsbürgliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, 1 Tr. r. 10316

Herrschaftsköchinnen empfiehlt Bur. „Germania“. 10476

Eine gutbgl. Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, auch als Mädchen allein geht, sucht Stelle. Näh. Exped. 10513

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern. Näh. im „Schwalbacher Hof“, Emserstraße 36. 10423

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 30, 2 Treppen hoch links. 10362

Ein feineres Mädchen, das im Nähen und in Hausarbeiten erfahren ist, sucht passende Stelle. Näh. Exped. 10356
 Zwei Mädchen, die feindbürgerlich kochen können und Hausarbeit übernehmen, suchen Stellen. Näh. Metzgergasse 14. 10353
 Ein tücht. Mädchen, in der Küche und Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Näh. Schachstraße 5, 1 St. 10436
 Stellen suchen evangel. Mädchen gelesenen Alters, welche bürgerl. kochen können, und solche von 19 Jahren, welche verheiratet nähen können und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 9457
 Eine gut empfohlene Persönlichkeit ges. Alters sucht Stelle als **Haushälterin** bei einem Herrn. Näheres Stiftstraße 18, Parterre. 10133
 Ein braves, reinliches Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Saalgasse 18, 3. Stock. 10474
 Ein Mädchen mit mehrjähr. Zeugn. f. Stelle als Haus- oder Kinderfrau auf sofort. Näh. Louisestraße 20, Dachl. 10427
 Ein anständiges Mädchen mit langjährigem Zeugnis, welches französisch spricht, sucht Stelle als Junger oder als feineres Zimmermädchen. Näh. Rheinstraße 20, Hinterh. 1 St. 10479
 Eine gewandte, gutempfohlene Junger sucht für bald oder später Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 10466
 Ein Mädchen, w. bügeln kann, f. Stelle. R. Hochstraße 10. 10461
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Näh. Weißstraße 3, 2 St. 10400
 Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf sofort. Näh. Nerostraße 41, 1 St. 10403
 Ein im Nähen und Feinbügeln, sowie Kochen erfahrenes Mädchen sucht passende leichte Stelle. Auf gute Behandlung wird sehr gesehen. Näh. Saalgasse 10, I bei Frau Basse. 10438
 Ein Mädchen, welches die feindbürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einem ruhigen Hause. Beste Zeugnisse vorhanden. Näheres **Michelsberg 1** im Seifenladen. 10452

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Dasselbe besitzt gute Zeugnisse und kann gleich oder später eintreten. Näh. Gröbnerstraße 9, 1 Stiege rechts. 10454

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Müllerstraße 3, Dachlogis. 10302
 Ein br. Mädchen sucht auf gl. Stelle. R. Hirschgraben 14. 10297
 Ein erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Adelhaidestraße 23, Bdh., Dhl. 10317
 Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als allein auf gleich oder zum 15. September. Näh. Platterstraße 12, Hinterhaus. 10319

Ein stilles Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle, am liebsten als allein. Näh. Frankenstraße 9, Hinterhaus. 10308

Eine perfekte Kellnerin sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 10464

Ein fleißiges Mädchen, zu aller Arbeit willig, welches auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 10514

Ein junges, reinliches Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Goldgasse 15, eine Stiege hoch. 10420

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 1. October Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, P. 10458

Ein besseres Mädchen sucht Stelle nach auswärtig bei einer feinen Herrschaft als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Exped. 10512

Ein gutempfohlener, junger Mann, der die Haus- und Gartenarbeit gründlich versteht oder auch einen leidenden Herrn oder Dame zu pflegen versteht, sucht auf 1. oder 15. October Stelle. Näh. Exped. 10338

Ein Müller, 20 Jahre alt, sucht Stellung. Näh. Exped. 10298

Personen, die gesucht werden:

Angehende Kammerjungfer zu einer Dame (gute und dauernde Stelle), sowie ein evangel. Hausmädchen nach außerhalb sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10518

Gesucht 1 pers. Kammerjungfer, 1 Ladenmädchen, das serviren kann, 1 besgl. für Kurzwaarengeschäft, feindgl. Köchinnen, nette Kellnerinnen, Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen u. 1 Austragsmädchen d. **Grünberg's** But., Schulgasse 5. 10508
Gesucht 4 Kammerjungfern, 1 Kinderfrau, 3 tücht. Zimmermädchen, 1 Haushälterin (bessere) von 25—26 Jahren, 3 feindbürgerl. Köchinnen, 6 Mädchen für allein, Hotel-Zimmermädchen, Küchen-Haushälterinnen und 2 anständige Kellnerinnen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10476

Mantelnäherinnen ges. Friedrichstraße 9, Frontsp. 10477
 Mädchen können d. Kleidermachen erlern. Marktstr. 29, II. 10473

Brave, junge Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen Taunusstraße 55, 3. Stock. 10300

Zwei junge Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen erlernen. Näh. Schützenhofstraße 3, Vorderh., 3 Tr. 10379

Ein Mädchen kann das **Bügeln** unentgeltlich erlernen Feldstraße 25, 3. Stock. 10327

Eine tüchtige **Wäsche** gesucht Welltrichstraße 32. 10385
 Junges Mädchen f. Monatarbeit ges. Hellmundstr. 53, II. 10387

Ein j., br. Monatmädchen ges. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 10414
 Eine tüchtige Monatfrau gesucht Taunusstraße 10, I. 10313

Braves Monatmädchen gesucht Schwalbstr. 32, P. links. 10299
Weißstraße 2, 1 Tr. rechts, wird eine durchaus

ordentliche Monatfrau gesucht. 10378
Monatfrau für die Morgenstunden gesucht Taunusstraße 41, 3. Stock. 10511

Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 71. 10505
 Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, den Tag über gesucht Kirchgasse 22, Seitenb., 1 Stiege hoch. 10383

Zur Pflege und persönlichen Bedienung einer gelähmten Dame wird ein nettes, junges Mädchen aus besserer Familie gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10401

Eine junge, feindbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 23. September gesucht **Connenbergerstraße 34.** 10412

Tüchtige Restaurationsköchin

sofort gesucht Bahnhofstraße 20, „**Kaiser-Halle**“. 10309
 Eine perfekte Köchin wird gesucht **Wilhelmstraße 5.** 10382

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, zur Stütze der Hausfrau gesucht Goldgasse 6. 10421

Ein junges, reinliches Mädchen gesucht Goldgasse 2a. 10351
 Sofort gesucht ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit Nerothal 17. 10408

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 8846

Ein junges Mädchen gesucht Röberstraße 3 b. Großl. 10416
 Ein braves Mädchen gesucht Saalgasse 34, Laden. 10422

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht große Burgstraße 17, Parterre. 10432

Ein Hausmädchen, welches waschen, nähen und bügeln kann, wird per 1. October für einen feineren Haushalt gesucht Adolphsallee 55. 10399

Ein Dienstmädchen gesucht bei Kürschner **Jungbauer**, Schulgasse 5, 1 Stiege hoch. 10392

Gesucht 4 Landmädchen, 1 Hausmädchen, 1 Küfer (für Holzarbeit) durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 10497

Ges. 1 Mädch. in eine kl. Haushalt. Hellmundstr. 33, P. 10471

Gesucht durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36, 1 Küchen-Haushälterin, 1 feindbürgerliche Köchin nach Berlin, 2 bessere Stubenmädchen (20 Mk. monatlich) 2 Hotelzimmermädchen, 18 Mädchen als allein, 1 Herrschaftskutscher, welcher serviren kann, 1 jüngerer Hotelhausbursche. 10463

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 22, I. 10431

Ein Mädchen, welches sich für Wirtschaft eignet, gesucht **Michelsberg 28.** 10456

Ein Mädchen für Alles, das kochen kann, auf gleich gesucht. Meldungen Vormittags **Herrn-** gartenstraße 19, II. 10524

Mädchen gesucht Kirchgasse 19, Friseurladen. 10451
 Gesucht 4 Mädchen d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5, 1 St. 10435
 Auf gleich oder 1. October wird ein Hausmädchen gesucht, erfahren in jeder Hausarbeit, im Feinbügeln, Waschen, Nähen und Serviren. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Rheinstraße 95, 2. Etage. 10311

Ein braves, sauberes Mädchen gesucht Webergasse 48. 10371
 Ein erfahrenes Kindermädchen oder Frau mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 44, I. 10346
 Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 41, II. 10307

Gesucht ein braves Mädchen zum 15. September
 Abelhaidstraße 39. 10320

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, auf gleich gesucht. Näh. Friedrichstraße 31, 1 Etage hoch. 10343

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bleichstraße 15, 1 Etage links. 10523

Gesucht sofort 18—20 Mädchen aller Branchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 10498

In ein feines Privathotel wird zum baldigen Eintritt ein gewandtes Zimmermädchen gesucht. Näheres Taunusstraße 45 im Laden. 10518

Einfaches, junges Dienstmädchen ges. Moritzstr. 50, P. I. 10384

Gutes Dienstpersional findet Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10476

Bei unserer Anstalt gehen täglich neue Anmeldungen von Vacanzen und Bewerbungen ein. Reflectanten stellen wir unsere Dienste zur Verfügung. Jahresbeitrag für Bewerber Mk. 4.—, Prinzipale kostenfrei. (44677) 32

Die Stellen-Vermittelungs-Anstalt des Kaufmännischen Vereins in Köln. Buchhalter

gesucht. Zur Erledigung von Rechnungsarbeiten suchen wir eine rasch und sicher arbeitende Persönlichkeit, welche womöglich schon in Buchhandlungen beschäftigt war. Nur solche wollen sich melden, welche für die nächsten 3—4 Wochen ununterbrochen den ganzen Tag über bei uns arbeiten können.

Feller & Gecks, Langgasse 49. 143

Züchtige Schlosser,

jedoch nur selbstständige Arbeiter, auf dauernd gesucht.

C. Kalkbrenner,

Friedrichstraße 12. 10484

Züchtige Schreinergejellen gesucht bei

H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 10328

Tapezirerhelfen gesucht Moritzstraße 14. 10506

Sg. Koch sof. gesucht d. **Grünberg's B., Schulgasse 5.** 10508

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15, sucht einen jungen Koch, Köchin, Zimmermädch. f. Hotel u. Privat, Mädch. f. allein, Haus- u. Küchenmädch. 10515

Tapezirerlehrling auf gleich ges. Näh. Goldgasse 18. 10393

Gesucht ein junger, kräftiger **Hausbursche**, der gute Zeugnisse vorzeigen kann.

W. Krohn, Partweg 2. 10329

Ein jüngerer **Hausbursche** gesucht Bleichstraße 15. 10370

Ein **Knecht** und ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht Moritzstraße 30. 10390

Ein **Fuhrknecht** gesucht auf der „Steinmühle“. 10364

Ein j. Mann zum Milchfahren ges. auf „Hof Nürnberg“. 10312

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. und 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Waschküche zu miethen gesucht. Näh. Exped. 10303

Gesucht sofort zu miethen

Villa (Sonnenseite), womöglich mit Garten. Franco-Offerten sub A. X. 4221 an die Exped. d. Bl. 10388

Gesucht für zwei feine, ruhige Damen eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Curviertel zum Preise von 300 bis 400 Mk. Offerten unter Chiffre **A. Z. 926** an die Exped. 10341

Eine ältere Dame sucht 1 oder 2 unmöbl. Zimmer im Vorderhaus. Franco-Offerten unter **V. W. 1** postlagernd. 10490

Angebote:

Abelhaidstraße 44 ist eine elegante, neu hergerichtete **Bel-Etage**, bestehend aus 6 schönen Zimmern, großer Veranda u. a. B. billig zu verm. Näh. daselbst von 10—1 Uhr. 10338

Ablerstraße 40 eine kleine Wohnung zu vermieten. 10315

Adolphsallee 8

eine Wohnung von 5 Zimmern, zweite Etage, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 8253

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung. Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. z. vm. R. Schlichterstr. 17, II. 10387

Bleichstraße 37, Hinterhaus, Parterre, ist ein schönes, heubares Zimmer zu vermieten. 10476

Faulbrunnenstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 10396

Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer an 1 Herrn z. vm. 10332

Hellmundstraße 41 ist eine Mansarde zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 10518

Hermannstraße 3 sind im 1. und 2. Stock Wohnungen von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. 10366

Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zub. z. verm. R. Part. 10433

Jahnstraße 4, 3 St., ein Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Daselbst 1 **Kleiderschrank**, 1 **Küchenschrank** u. 1 **Bettstelle** billig zu verkaufen. 10488

Kirchhofgasse 5 Zimmer an e. einz. Person zu verm. 10051

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 10380

Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10347

Nerostraße 11a eine kleine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 9023

Nicolassstraße 16, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 10381

Wohnung Neubauerstraße 10,

nächst dem Dambachthal, 5 Min. vom Curhaus und Theater, freie, gesunde Lage, 6 resp. 7 Zimmer mit allem Comfort und Bequemlichkeiten, Bad (kalte und warme Leitung extra), zu vermieten. 10413

Platterstraße 26 sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 10467

Rheinstraße 45 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör und Hausgarten, auf 1. October zu vermieten; auf Wunsch noch 2 Zimmer im Nebenhaus dazu. Näh. im 3. Stock daselbst von 2—5 Uhr Nachm. 10363

Schiersteinerstraße 9 1 Zim., Küche u. Keller zu vm. 10407

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10368

St. Schwalbacherstraße 5 ist eine Mansarde z. vm. 10375

Walramstraße 33 sind 2 Mansarden nebst Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 10366

Wellritstraße 22 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Eine kleine, freundliche Wohnung auf 1. October zu vermieten Dopheimerstraße 17. 10301

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde im Mittelpunkt der Stadt vom 1. October ab billig zu vermieten. Näheres im Bureau des „Schutzvereins der Wohnungsmiether“, große Burgstraße 12. 10337

u kaufen
hübsche
Offerten
10388
ung von
300 bis
10341
Borden
10490

ete Bel-
Veranda
r. 10336
10315

gleich zu
8253
Zimmer,
l. 10367
des, heiz-
10475
Zimmern
t. 10396
m. 10392
mieten
10516
ngen von
n. 10366
Wohnung
rt. 10438
gehört auf
Führant,
n. 10488
n. 10061
October zu
10380
immer zu
10347
ung auf
9023
Bücher
10381

0,
Theater,
Comfort
ng extra,
10413

Keller auf
10497
er, Küche,
October c.
Rebenhaus
m. 10363
t. 10407
Zimmern
n. 10368
t. 10373
auf 1. Oct.
10366
re Zimmer
10348
vermieten
10301
Manfarge
billig zu
ereins der
10387

Eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, weggshalber per sofort oder später zu vermieten Moritzstraße 30, I rechts. 10845
Eine Mansard-Wohnung ist an stille, kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 15. Dasselbst sind leere **Gierkisten** zu haben. 9885
Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Dogheimerstraße 2, Bel-Etage. 10181
Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II, nahe der Rheinstraße. 10333
Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Welltrichstraße 6, II. 10354
Ein möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Lehrstr. 16. 10460
Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Oranien- straße 22, Hinterhaus, Parterre. 10487
Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstraße 19. 10405
Ein schön möbl. Zimmer (separater Eingang) mit oder ohne Pension zu vermieten Adlerstraße 29, 1. Stod. 10395
Einfach möbl., II. Part.-Zimmer zu verm. Adlerstr. 13. 10425
Ein einf. möbl. Part.-Zimmer zu verm. R. Lehrstr. 33, III. 10500
Zweites, separ. Zimmer zu verm. Kellerstraße 5, I. 10397
Zimmer zu vermieten Saalgasse 18. Näh. 2 St. 10455
Zwei Mansarden im Vorderhaus getheilt oder im Ganzen an ruhige Leute zu vermieten Helenestraße 26. 10349
Eine freundliche Mansarde zu vermieten Römerberg 13. 10376
Eine große Mansarde, heizbar, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 10357
Zaden mit Cabinet per Jahr für 350 Mk., mit Wohnung für 550 Mk. zu vermieten Metzgergasse 18. 10489
Zwei reinliche Arbeiter finden **gute Kost und Logis** Adlerstraße 29, 1. Stod. 10394
Ein reinf. Arbeiter findet Schlafstelle Welltrichstr. 46, S., B. 10339
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 10428
Ba vermieten herrschaftliche **Villa** bei Viebrich durch **J. Chr. Glücklich.** 10450

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. September 1887.)

Adler:

Starts, Comm.-Rath, Aachen.
Hesse, Fr. m. Tocht., Saarouis.
Fuchs, Kfm. m. Fam., Köln.
Eckelmann, Kfm., Haspe.
Brenn, Kfm., Haspe.
Müldorf, Rechtsanw. m. Fr., Aachen.
Rose, Kfm., Berlin.
Gandt, Kfm., Berlin.
Schlichter, Kfm., Ettlingen.
Bachler, Kfm., Frankfurt.
Fahne, Kfm., Berlin.
Mayburg, Kfm., Greiz.
Birmingham, Chicago.
Eves, Kfm., Münster.

Bären:

Goodrich, New-York.
Freeman, New-York.

Hotel Bloak:

Rekner, m. Fr., New-York.
Reymann, m. Fam., Breslau.
Cnsl, Fr., Görlitz.
Seidl, Fr., Görlitz.

Schwarzer Hock:

Boch, Ingen. m. Fr., Freiberg.
Baltzer, Kfm., Brandenburg.

Central-Hotel:

Büschler, Kfm., Crefeld.
Rabe, Berlin.
Buckmann, Kfm., Berlin.

Hotel Dahlheim:

Ketelaar, 2 Frs., Haag.

Einkorn:

Hobbe, Kfm., Bremen.
Leitz, Kfm., Bremen.
Frankenthal, Kfm., Köln.
Levy, Kfm., Köln.
Lampke, Kfm., Köln.
Roth, Kfm., Viets.
Hohenberg, Kfm., Mannheim.
Hagen, Kfm., Berlin.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Ihring, Fr. Dr., Offenbach.
Wagner, Fr., Stromberg.
Weinheimer, Stromberg.
v. Rappert-Bismark, Offizier, Gardelegen.

Eisenbahn-Hotel:

Kurtz, Fr., London.
Nicolai, Post-Direct., Rudolstadt.
Nicolai, 2 Frs., Rudolstadt.
Jormann Dr. m. Fr., Eilenburg.
Pauli, Kfm., Ober-Ingelheim.
Müller, Oberlörst. m. Fr., Simmern.
Estein, Luxemburg.
Estein, Fr., Luxemburg.

Engel:

Eisenberg, m. Fr., Cassel.
Eisenberg, Cassel.
Rosenzweig, Fr., Cassel.
Lomborg, Langen.

Englischer Hof:

Hausleutner, Sanitätsrath Dr., Grünberg.
Friedländer, Kfm. m. Fr., Posen.
Weber, Fr. m. Tocht., New-York.

Europäischer Hof:

Wohlgemuth, Baumst. m. Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Boettcher, Kfm., Berlin.
Schulte, Kfm., Trier.
Graf, Kfm., Würzburg.
Hagelberg, Kfm., Berlin.
Horst, Kfm., Köln.
Utz, Rent. m. Fr., Düsseldorf.
Utz, Fr. m. Tocht., New-York.
Lohrmann, Ingen., Odessa.
Lohrmann, Kfm., Königsberg.
Lohrmann, Fr., Gelsenkirchen.
Rosenberg, Kfm., Köln.
Hillebrand, Prof., Hadamar.
König, Fr., Hadamar.
Brünell, Kfm., Köln.
Fels, Kfm., Berlin.
Frey, Baumst. m. Fr., Halle.

Zum Erbprinz:

Meister, Nassau.
Heiser, Kfm., Emmaville.

Hotel „Zum Mahn“:

Keller, Karlsruhe.
Nachtigall, m. Fr., Düsseldorf.
Overmeyer, Fr. m. T., Oberhausen.

Vier Jahreszeiten:

Sobernheim, Fr. m. Sohn, Tocht. u. Bed., Berlin.
v. Brakel, Fr. Baron, Arnheim.
van den Brakel, Fr., Arnheim.
Ritter von Rilka, Dr., Prag.
Ritter von Rilka, Prag.
Andrae m. Fam., Ko lum.
Huber, Fr., Leeuwarden.
King, Bath.

Weisse Lilien:

Nicolai, Stadtschultheiss, Biebrach.

Nassauer Hof:

Brochlehurst, m. Fr., England.
Cruldersden, Fr., England.

Villa Nassau:

v. Erlanger, Fr. Baron m. Bd., Paris.

Curanstalt Nerothal:

Oppermann, Rent., Berlin.
Holbein, Assessor, Berlin.

Sonnenhof:

Otto, Kfm., Ruhla.
Stoll, Ger.-Assessor, Weilburg.
Brickhausen, Ger.-Assess., Essen.
Wendland, Ger.-Assess., Coblenz.
Zimmermann, Kfm., Berlin.
Fiebiger, Kfm., Stolpen.
Bonfond, Prof., Bouges.
Kutschbach, 2 Hrn., Kfite, Gera.
Grapis, Fabrikbes. m. Fam., Düsseldorf.

Mund, Fabrikbes., Würzen.
Antonetty, m. Sohn, Köln.

Hotel du Nord:

v. Peters, General, Petersburg.
Burke, Rent., Chicago.
Graf z. Dokna, Reg.-R., Breslau.

Pfälzer Hof:

Ebert, Rent. m. Fr., Bonn.
Schablitzki, m. Fr., Coblenz.

Rhein-Hotel:

Wilberg, Fr. m. Tocht., Görlitz.
Hahlemann, 4 Geachw., Chemnitz.
Rothenbücher, Oberst, Kassel.
Forster m. Fr., New-Castle.
Pagenstecher, Kfm. m. Fam., New-York.

Benson, m. Fr., New-Castle.

Hopferst, m. Fr., England.

Graut, Fr. Obe st., England.

Poston, Fr., England.

van der Hilt, m. Fr., Haag.

Hobson, Prof., Cambridge.

Reid, Fr., Stentonville.

Atkinson, Advocat, London.

v. Enckevort, Prem.-Lieut. m. Fr., Gartz.

Rickey, Fr., Stentonville.

Garrison, Rent., Hamburg.

Ritter's Hotel garni:

Loose, Fr., Berlin.

Römerbad:

Hofmann, Rent. m. Fam., Antwerpen.

Wiede, Fr., Chemnitz.

Rose:

Fitz-George, Capitän, London.

Fitz-George, Oberst m. Bed., London.

Schmidt-Polex, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Frankfurt.

Rose, m. Fr., Norfolk.

Sharpe, Fr., Woolwich.

Jameson, Fr., Ryby.

Wiede, Kfm., Chemnitz.

Weisses Ross:

Frantz, Dr. med., Tossingen.

Kropf, Rent. m. Fr., Berlin.

Gragers, Fr., Berlin.

Blombach, Kfm., Ronsdorf.

Schützenhof:

Schneider, Kfm., Wetzlar.
Rothe, Fabrikbes. m. Tocht., Bernburg.
Lehmann, Fr., Bernburg.
Malbieri, Rent., Wigansthal.
Derichsweiler, Kfm., Köln.
v. Schwarzkopf, Landrath, Neustadt.

Weisser Schwan:

Mohr, m. Fr., Holland.
Notham, Fr., Northumberland.
Low, Fr., Edinburg.

Sonnenberg:

Bröck, Stadt-Baumeistr., Marburg.

Hotel Spehner:

Polleri, Rent., Genua.

Spiegel:

Weisbein, Fr. Rent., Berlin.
Schmitt, Frankfurt.
Bremer-Rosenberg, Dr. med., New-York.

Stern:

Krämer, Stuttgart.
Krämer, m. Fr., Stuttgart.
Lacher, m. Fr., Stuttgart.
O. Lieb, m. Fr., Stuttgart.
Friedrich, Kfm., Hamburg.
Kemperdick, Düsseldorf.

Tannus-Hotel:

Turrer, Kfm. m. Fr., Hagen.
Rogers, Director, London.
Seeburg, Kfm. m. Fr., Harburg.
Feltz, Baumeistr. m. Fr., Leipzig.
Klanke, Oberlehrer m. Fam., Duisburg.

Mannech, Kfm., Danzig.
v. Bosse, Geh. Reg.-Rath m. Fr., Dresden.

Bosse, 2 Frs., Dresden.

Drucker, Kfm., Köln.

Block, m. Fam., Köln.

Block, Fr. Rent., Köln.

Rottschild, Kfm. m. Fr., Menden.

Sattl, Rent., München.

Manley, Esq. m. Fr., London.

Manley, 8 Frs., London.

Winter, Berlin.

Mann, Gutsbes. m. Fr., Sponholz.

Eigel Director, Zollhaus.

Macphail, Esq. m. Fr., Glasgow.

Simon, Fr. Rent., Cottbus.

Krotoszyner, Dr. med. m. Fr., Breslau.

Gravemann, Fr. Rent., Cottbus.

Drill, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Klopsch, Major, Breslau.

Greismar, m. Fam., Harzburg.

Dalhaus, Fr., Wesseling.

Fromm, Fr. Rent., Berlin.

Hotel Victoria:

Maclagau, Dr., London.

Vermoulen, m. 2 Kind, Brüssel.

Häusser, Bürgermstr., Winzingen.

Hotel Vogel:

Krapwerth, m. Fr., Coesfeld.

Kramer, Coesfeld.

Hasseneiche, Kfm., Ludwigsburg.

Knacke, Kfm., Münster.

Spies, Direct., Christianhütte.

Ros, Ingenieur, Rotterdam.

Dickhaus, Pastor m. Fr., Wilster.

Wilke, m. Fr., Halberstadt.

Mayer-Gisset, Fr., Marburg.

Hotel Weiss:

Vorbrodt, Ger.-Assessor, Oberaula.

Nemstiel, Fr., Altona.

Sartorius, Kfm. m. Fr., Köln.

Nehler, Fr., Berlin.

Postel, Fr., Heide.

Hauser, Kfm. m. Fr., Ladenburg.

Steinthal, Fr., Manchester.

Nathan, Fr., Eutin.

Mackepuang, Fr., Labeck.

In Privathäusern:

Villa Henbel:

Hepner, Kfm. m. Fr., Schrimm.

Vereins-Nachrichten.

Circus Serjog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Ren-Stolzeana. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2663
Wiesb. Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 10. September 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergehl. 168.25	Amsterdam 168.70 bz.
Dufaten . . . 9.54—9.59	London 20.465—460 bz.
20 Frsch.-Stücke . . 16.12—16.16	Paris 80.55 bz. G.
Sovereigns . . . 20.28—20.43	Wien 162.30—20 bz.
Imperialen . . . 16.71	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %.
Dollars in Gold . . 4.17—4.20	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
10. und 11. September.	10.	11.	10.	11.	10.	11.	10.	11.
Barometer* (mm) . .	755.4	751.0	752.6	750.0	752.1	750.1	753.4	750.4
Thermometer (C.) . .	9.5	13.1	20.9	17.9	15.1	10.0	15.1	12.7
Dampfspannung (mm) .	8.3	9.3	7.2	6.9	10.7	8.0	8.7	8.1
Relat. Feuchtigkeit (%)	94	83	39	45	84	87	72	72
Windrichtung und	S.W.	W.	S.W.	W.	S.W.	W.		
Windstärke	1. schw.	1. schw.	1. schw.	1. schw.	1. schw.	1. schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	thlw. heiter	thlw. bdkt.	1. schw. heiter	1. schw. stark bewlk.	1. schw. bdkt.	1. schw. heiter	— bdkt.	— heiter
Regenhöhe (mm) . .	—	—	—	—	—	1.1	—	—
Am 10. Sept. : Vorherg. Therm. Am 11. Sept. : Vorherg. Therm.								

Am 10. Sept.: Nachts Thau. Am 11. Sept.: Nachts Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen, im „Karlsruher Hof“. (S. 6. Bl.)

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 4. bis incl. 10. September 1887.

I. Fruchtmarkt.			II. Viehmarkt.			III. Fischmarkt.			IV. Brod und Mehl.			V. Fleisch.							
Hochst. Preis.			Niedr. Preis.			Hochst. Preis.			Niedr. Preis.			Hochst. Preis.			Niedr. Preis.				
Weizen . . p. 100 Agr.			17 65	17 50	Zwiebels . . p. 50 Agr.			7	6	Ein Hahn			1 70	— 90	Schmalz:				
Hafer . . . 100			14 20	12	Blumentohl per Stück			50	35	Ein Huhn			1 80	1	Schmalz:				
Stroh . . . 100			5 60	4	Kopfsalat			15	8	Ein Feldhuhn			1 50	— 90	Schmalz:				
Sen 100			7 60	6	Curken			30	16	Mal per Agr.			3 60	2	Schmalz:				
II. Viehmarkt.						Grüne Bohnen p. Agr.			—	—	Geht			3	2	Schmalz:			
Fette Ochsen:						Neue Erbsen			50	90	Bacchic			— 60	— 40	Schmalz:			
I. Qual. p. 50 Agr.			66	64	Neue Erbsen p. 0,5 Lit.			—	—	IV. Brod und Mehl.									
II. Qual. p. 50			60	59	Birkung			15	5	Schwarzbrod:									
Fette Kühe:						Beigkraut			30	10	Langbrod per 0,5 Agr.			15	13				
I. Qual. p. 50			57	56	Rothkraut			40	15	Langbrod			54	48					
II. Qual. p. 50			53	52	Gelbe Rüben . . p. Agr.			18	12	Rundbrod			13	11					
Fette Schweine p.			1	— 94	Weiße Rüben			10	8	Rundbrod			48	40					
Hammel . . .			1 20	1 10	Kohlrabi (ob-erb.) p. St.			3	2	a. 1 Wasserbrod p. 40 Gr.			— 2	— 3					
Kälber . . .			1 24	1	Kirchen			—	—	b. 1 Milchbrod			5	3					
III. Viehmarkt.						Saure Kirchen			—	—	Weizenmehl:								
Butter per Agr.			2 40	2	Himbeeren . . p. 0,5 Lit.			13	12	No. 0 . . . per 100 Agr.			34	34					
Eier per 25 Stück			1 75	1 25	Preiselbeeren			1 40	60	No. I . . . 100			31	30					
Hambische . . 100			8	7	Trauben p. Agr.			60	40	No. II . . . 100			28	26					
Fabrikate . . 100			5	3	Zwiebschen per 100 St.			1 20	1	No. 0 . . . per 100 Agr.			25	24					
Kartoffeln . p. 100 K.			10	7	Wallnüsse			6	5	No. I . . . 100			21	19					
Kartoffeln . . p. Kilo			— 12	9	Eine Gans			8	2 20										
Zwiebels			— 20	— 16	Eine Ente			— 50	— 40										
						Eine Taube			— 50	— 40									

Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

Anfertigung von Costumes und Mänteln

nach Original-Modellen.

9324

== Sämmtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen. ==

Basler Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr. Nominativ-Actien à 5000 Fr., $\frac{1}{2}$ einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere,

(H. 2485 Q.)

für 3 bis 6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen.

3% Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887.

Die Direction.

Regenmäntel.

Neueste

Façons
und
Stoffe.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5. 9639

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik
zu Wiesbaden (Rheinstrasse 50). 9890

Ausbildung für Fachmusiker und Dilettanten.
Beginn des Winter-Semesters am 1. October.

Unterrichtsfächer: Clavier, Violine, Violoncello,
Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete,
Posaune, Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Streichquartett,
Kammermusik und Orchesterspiel, Pädagogik, Aesthetik,
Musikgeschichte, musikalisches Dictat, italienische Sprache.

Lehrer: die Herren Director Taubmann, Spangenberg,
Lüfer, Rosenkranz, Königl. Concertmeister H. Müller, Kammer-
virtuos Brückner, die Königl. Kammermusiker Eckl, Bock,
Krahnert, Wollgandt, Scharr, Königl. Musikdirector Sedlmayr,
W. Sadony etc.

Nähere Auskunft und Prospective durch den Director.
Anmeldungen vom 15. bis 30. September erbeten.

Treppenleiter,

als Neueste und Praktischste in dieser Art, zu billigen Preisen.
595
Gotfried Broel, Rüfer, Ellenbogengasse 4.

Höheres katholisches Mädchen-Institut

von W. & C. Wirtzfeld, 9191

Wiesbaden — Rheinstrasse 48.

Beginn des Winter-Semesters: Montag 26. September.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule
Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Die Fachklassen für Kunsthandarbeit (Kunst-
sticken etc.) und kunstgew. Malerei (Ornament und
Blumen, Porzellan-, Majolika-, Gobelin- etc.-Malerei) bieten
Gelegenheit zu gründlicher (berufsmässiger) Ausbildung von
den Anfangsgründen bis künstlerischer Vollendung. Honorar
pro Quartal Mk. 10. Nähere Auskunft ertheilt die Vorsteherin

Julie Vietor.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden Dannen und
Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf
gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

38 C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.

St. Georger Ausbruch

erfreut sich, obwohl erst seit Kurzem eingeführt, sowohl bei den Herren Ärzten, als auch bei den verehrl. Consumenten einer stets zunehmenden Beliebtheit. Derselbe ist als Krankenwein unübertrefflich. Detail-Verkauf in Originalflaschen bei

Diez & Friedrich, Wilhelmstraße.

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



The Continental Bodega Company,
Filiale: Frankfurt a. M.,
Gesellschaft zur Einführung
ihrer **garantirt**
reinen, direct
importirten Südweine,
als:

Portwein, roth und weiss,
Sherry, Malaga, roth
und weiss, Madeira, Tar-
ragona (Landwein), roth
und weiss, Marsala.

Spanischer Vermouth di Torino, Cognac,
englische Spirituosen etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Georg**
Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.
Verkauf in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen zu **Original-**
preisen. Preis-Courante gratis und franco. 47

Naturreine, milde

Tischweine per Flasche 50 u. 60 Pf.,

bessere Qualitäten Rhein- und Moselweine, sowie beste,
deutsche Rothweine billigt.

Depot in spanischen und portugiesischen Weinen.

8647

Jean Merz, Weinhandlung,
Wiesbaden, Taunusstraße 21.

Wiener
Niedermendiger
Nacht Bayerische
Erlanger
Münchener

Biere

in Flaschen
und
Gebinden,

natürliches, kohlensaures Mineralwasser 1. Ranges
„Johannisbrunnen“ empfiehlt in bekannter Güte die

Bierhandlung von Heinrich Faust,
Wellstr. 33.

21871

F. Göttinger Mettwurst
(Cervelatwurst)

in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per
Nachnahme **Herm. Böhrend, Wurstfabrik, Göttingen.**
Probekisten mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco.
Geräuch. Schinken ohne Knochen à Pfd. 1 Mk. 8895

1^a neue holl. Voll-Häringe

per 1 Stück	12 Stück	100 Stück
5 Pf.	50 Pf.	4 Mk.

Milcher per Stück 7 Pf.

empfehl
8849

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Täglich frische, echte Land-Butter
zu billigsten Tagespreisen.

8181

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

Gute Einnachbirnen (Honigbirnen) sind zu haben am
Obststand von **W. Hoffmann** (am Taunus-Bahnhof). 9698

Neugasse 13, Louis Zintgraff, Neugasse 13,
vorm. **Fr. Knauer,**
Eisenwaaren-Handlung,
Magazin für Haus- und Küchen-
Geräthschaften.

Complete
Küchen-Ein-
richtungen
nach
beliebiger
Auswahl.



Größtes
Lager
in
sämmlichen
Neuheiten
auf diesem
Gebiete.

7161

Specialitäten: **Garten- und Balkonmöbel,**
eis. Bettstellen, Flaschenschänke, Eisschränke,
Fliegenschänke, Wasche-Mangeln, Blumen-
tische, Pflanzentüfel, Rollschutzwände etc. etc.

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Stiefeln,
Schuhen, Möbel, Koffer, Bettwerk, Gold- und
Silbersachen wie seit vielen Jahren zu den höchsten
Preisen bei

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,
10079 früher Metzgergasse 27.

Langgasse 10, 1 Stiege hoch,

sind folgende Möbel zu verkaufen, als: 1 eigene
Eßzimmer-Einrichtung, bestehend in Büffet, Divan,
Ausziehtisch, 12 Stühlen, Servirtisch, Servirbrett
und 2 Fenster echten Ripsgardinen mit Zubehör,
4 elegante, vollständige Betten, 2 Waschkommoden,
4 Nachttische mit Marmorplatte, 2 polirte Kleider-
schränke, 1 Kommode, 2 ovale Tische, 6 Rohrstühle,
1 Klavierstuhl, 1 H. Kanape, 1 Kameeltasche-
Garnitur, bestehend in Kanape und 4 Sesseln,
1 Plüsch- und 1 Rips-Garnitur (je 1 Kanape und
6 Sessel), 1 Klappstuhl, versch. Spiegel, 2 Deck-
betten und 4 Kissen, 1 eiserne Kinderbettstelle mit
Sprungrahmen, Kopfkissenmatratze und Keil (noch
nicht gebraucht), 1 schöner Kinderwagen, 8 Blatt
Manila-Gardinen u. s. w. 8638

Möbel-Verkauf.

Eine elegante, schwarze Salon-Einrichtung,
1 ditto Schlafzimmer-Einrichtung, franz. und
deutsche Betten, alle Sorten Kleiderschränke,
1 Cylinder-Bureau, Damenschreibtische, Wasch-
kommoden u. Nachttische, 1 Ausziehtisch (gebr.),
Kommoden, Kanape's, Küchenschränke, Spiegel,
Stühle etc. zu sehr billigen Preisen zu ver-
kaufen bei

D. Levitta, Goldgasse 15.

NB. Dasselbst steht ein Cassaschrank zum Ver-
kauf. 7759

Möbel,

billig zu verkaufen

Sopha und 6 Sessel in Plüsch-
bezug, 1 Divan für Eßzimmer,
1 Sopha und 2 Sessel, 2 complete
Betten wegen Mangel an Raum
10013

6 Goldgasse 6.



Seifenpulver von Peter Ney,

Seifen-Fabriken in Aachen und Veriers.

Unübertroffenes und bequemstes **Waschmittel**. Garantirt frei von allen schädlichen oder werthlosen Beimischungen. Besonders empfehlenswerth, weil es auch **ohne Bleiche schöne weiße und geruchlose Wäsche** liefert und selbst mit hartem Wasser gut schäumt und reinigt; bei billigem Preise also alle Vorzüge in sich vereinigt.

Gebrauchsanweisung auf jedem Packet.

Zu haben in allen besseren Seifen-, Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.
 $\frac{1}{2}$ Pfund-Packet 15 Pfg., $\frac{1}{4}$ Pfund-Packet 30 Pfg. (K. actio 226/8.) 48

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein reichassortirtes Lager in:

**Wachstuchen, Ledertuchen,
Coco's-Matten und Läufern,
Bouleaux.**

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 9556
 40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Möbel- & Betten-Ausstattungs-Geschäft

von 9236

**C. Hlegemann, Tapezirer & Decorateur,
6 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße,**



empfehle zu äußerst billigen Preisen unter Garantie:
Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Polster-Garnituren, Divan's mit Betteneinrichtung, Haar-, Woll- und Seegrass-Matratzen, Bettdecken, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, Daunnen und Bettfedern, Gardinen, Drill, Barchent, Federleinen, Raum-Ersparnis-Betten, nussb. Kommoden und Stühle, Decorationen von Gardinen. Lambrequins werden elegant angefertigt.

Reparaturen finden billigste Berechnung.

Begzugshalber zu verkaufen

ein großer **Eichenholz-Schreibtisch** mit Sicherheitschloß, ein **Spiegel, Eichenholztisch** mit Stühlen, 1 geschnitztes **Büfett**, großer, tiefer **Schrank** mit Schubladen für Wäsche, **Regulator**, mehrere **Delgemälde** Louisenstraße 6. 10048

Nur 10 Pf. Neue **Flicklappen** in allen nur denkbaren Stoffen zu haben Webergasse 52. 20

Neue **Strick-Wolle** empfiehlt **Carl Claes,** **Rock-Wolle**
 5 Bahnhofstrasse 5. 9603
 Grosse Auswahl! Billige Preise!

Concurs-Ausverkauf

der Firma **G. Brichta**, untere Webergasse 8 („Hotel Stern“).

Der Ausverkauf von Damen- und Herrenschirmen deutschen und englischen Fabrikats zu den billigsten Preisen dauert nur noch kurze Zeit.

Der Concurs-Verwalter. 34

10 Häfnergasse 10

billiger Schuhladen:

500 Paar Damen-Lederstiefel, für jede Witterung passend, von 5 Mk. an;
500 Paar Herrenstiefel und Herrenschuhe, prima Handarbeit, von 6 Mk. 50 Pfg. an;
Hauschuhe in Leder, Plüsch, Stramin und Stoff, ebenso **Pantoffeln** schon von 80 Pfg. an;
große Posten Kinder-Knopfstiefel mit Lackblatt schon von 1 Mk. an;
Turnerschuhe in bekannt bester Qualität im billigen Schuhladen von

W. Wacker, 10 Häfnergasse 10.
 Bitte, die Firma zu beachten. 144

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die **Gummiwaaren-Fabrik** von **Carl G. Dressler,** 47 (actio. 694/8B.) **Berlin C., Landsbergerstraße 71.**

Koffer, als: **Hand-, Reise- und Holzkoffer** sehr billig. **A. Görlach,** 9241 **16 Mehrgasse 16.**

Aechte, feinste Lilienmilch-Seife,

nach neuester, chemischer Erfahrung dargestellt aus dem Saft der Wasserlilie, mit hochfeinem Parfüm. Sie wirkt erfrischend und mild. Allein ächt zu haben bei

Carl Heiser, Hoflieferant, 9385 **Mehrgasse 17 und gr. Burgstraße 10.**

Cannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardi.

(3. Forts.)

Sie küßte den Handkuß, während sie sich mittelst einer schnellen Wendung des verschleierte Kopfes nach den an der Begede aufgetauchten uniformirten Gestalten von der Begründung seiner Weigerung überzeugte.

Eine Secunde, aber auch nur so lange, zauderte und schwankte sie, dann war sie wieder Herrin der so bedenklich zugespitzten Situation:

„Ihren Arm, mein Herr!“

Seinen Ohren nicht trauend, trat er zurück. „Prinzessin —“ „Lieutenant Arnoldi, ein Cavalier sollte sich nicht zum zweiten Male auffordern lassen, einer Dame den Arm zu reichen.“

Das war der Ton der Gebieterin. In einem Zustande halber Betäubung gehorchte Arnoldi. In dem tiefen Baumschatten der Allee, wo hinein ihn seine Begleiterin mit einem energischen Druck der Hand zog, schien es unerträglich schwül zu sein. Der Schweiß trat auf seine Stirn, so schlimmen Muthes führte er noch keine Dame. Bis auf ein paar Schritte ließ die Prinzessin die Wache herankommen. Dann blieb sie stehen und schlug schnell ihren Schleier zurück. „Se. Hoheit, Prinz Erich überzeuget sich soeben von der völligen Sicherheit der unteren Gartenpartien. Beenden Sie die Patrouille.“

„Zu Befehl, Hoheit.“

Mit militärischen Honneurs und in ehrerbietiger Entfernung zog die Wache an dem Paare vorüber.

Nicht um alles Glück in der Welt hätte Arnoldi einen Blick in das entschleierte Antlitz seiner edelmüthigen Retterin thun mögen. Ihr Geheimniß, das vor einer Viertelstunde noch seine Abenteuerlust reizte, dünkte ihm jetzt ein Heiligthum, an das auch nur in Gedanken noch zu rühren schon Frevel war.

Der Schritt der abziehenden Wache verklang, es wurde wieder still in dem frühlingssrischen Garten, nur die Brunnentwasser murmelten und die Nachtigallen sangen.

Mit einem tiefen Seufzer der Erleichterung ließ Elisabeth ihre Hand von dem Arm ihres Geretteten gleiten und zog den Schleier wieder über das Gesicht.

Arnoldi stand noch einen Moment wie in Betäubung, dann lag er zu ihren Füßen. „Prinzessin, dies ist der demüthigendste Augenblick meines Lebens!“

Ihr Athem ging schnell und tief. „Stehen Sie auf, Lieutenant Arnoldi, und hören Sie mich an. Ich will kurz sein, um eine Begegnung zu enden, die uns wohl Beiden gleich viel Pein verursachte.“ Ihr Ton war wohl nicht ganz so sicher, wie er sein sollte. Es bekte etwas wie Herzlopfen und mädchenhafte Verwirrung darin. Arnoldi meinte, nie eine reizendere Stimme gehört zu haben. „Sie selbst haben sich vorhin meinen Gefangenen genannt, mir also freies Verfügungsrecht über Ihre Person gegeben. Wohlan denn! Satteln Sie Ihr schnellstes Pferd, reiten Sie in die Frühlingnacht hinein, wie es einem Husaren ziemt zu reiten, und morgen früh, wenn die Festglocken läuten, legen Sie diesen frischerblühten Fliederzweig an dem Muttergottesbilde im Garten des Nixenmüllers nieder. Das sei meine Ihnen für den räuberischen Einfall in mein Reich auferlegte Buße. — Wie Sie den so begonnenen Festtag dann weiter feiern wollen, bleibe Ihnen überlassen. Ich denke, unter den Zweigen der heiligen Duche, beim Klänge der Pfingstglocken, beim Singen der Nixenseewellen wird Ihnen etwas recht Schönes einfallen.“

Arnoldi neigte seine Lippen auf den ihm gereichten, be rauschend duftenden Fliederzweig. Sein sonst so lecker, redewandter Mund fand nicht gleich das Wort. Empfindlicher und doch zart sinniger war nie eine Strafe erdacht worden. „Thränen zu trocknen, die vielleicht in diesem Augenblick um mich geweint werden, das soll meine Pfingstfeier sein,“ brachte er endlich tief erschüttert hervor.

„Nicht so, mein Freund, ich sehe, wir verstehen einander besser, als ich zu hoffen wagte. Nach diesem Versprechen geh ich meinen Gefangenen ohne Bedenken frei.“ Die Prinzessin ging ein paar Schritte die Allee zurück. Ein Riegel klirrte unter ihren Händen, ein schmales Mauerspörtchen that sich auf. „Daß Sie mir aber nicht in den Kreis Ihrer Freunde zurückkehren! Von dem Geheimniß des Abenteuers soll Niemand wissen als nur Sie und ich. Ueberlassen Sie es mir, die zärtlichen Freunde über Ihr Ausbleiben zu beruhigen. — Gute Nacht und Glück auf den Weg, — schöner als am Nixensee ist der Frühling nirgends auf der Welt, nicht wahr?“

„Prinzessin!“ stammelte Hans Witold in tiefster Ergreifung und verfiel dann ganz unvermittelt in den alten leichten Ton. „Nun glaube ich an den guten Engel, der Verirrte auf den rechten Weg weist, wenn ich auch nicht weiß, wie er aussieht!“

Er küßte stürmisch das ihm gereichte sammetweiche, leicht bebende Händchen, und dann war sein Abenteuer zu Ende, ohne daß er Prinzessin Elisabeth's Geheimniß gelöst hatte. — In dem Moment, als ihr Gefangener in die Parkstraße hinausbog, tauchte von der entgegengesetzten Seite herkommend eine zweite junge Männergestalt von der Pforte auf, gleichfalls in der Uniform der Garde-Husaren.

„Ah, Prinz Erich willkommen!“ begrüßte ihn Elisabeth und trat ihn einzulassen in den Garten zurück.

Der Erbprinz löste langsam den Blick von der Baumgruppe, in deren Schatten sein Doppelgänger verschwunden war. Es war ein sehr jugendliches, fast noch knabenhaftes, aber sehr hübsches Gesicht, auf das der Mondschein fiel.

„Ich komme vom Schlosse her, sehr zweifelhaft, ob die Herrin der Eremitage einem ledigen Husaren das gewünschte Plauderstündchen zu dieser Stunde noch gewähren würde, und weiß nicht, womit ich die große Auszeichnung verdient habe, daß Prinzessin Elisabeth mir eigenhändig die Pforte öffnet?“ sagte er und der Zwang, den er sich anthat, einen leichten Ton anzuschlagen, wirkte fast lächerlich.

Die Prinzessin lachte auch. Sie war wirklich sehr vergnügt. Gleich sehr über das eben erlebte Abenteuer überhaupt wie auch über die Wendung, die ihm das doch eigentlich unzeitige Erscheinen des Erbprinzen gab.

„Für einen ledigen Husaren sind Sie eigentlich allzu bescheiden, mein lieber Prinz,“ antwortete sie, ihn mit einer Handbewegung zum Eintritt in den Garten einladend. „Daß Sie's nur wissen, Sie verdienen sogar die größere Auszeichnung, vor ein paar Minuten an meiner Seite eine Promenade durch meinen Frühlingsgarten zu machen, bei welcher ich die patrouillirende Wache in Ihrem Namen über die völlige Sicherheit der unteren Anlagen beruhigte und zurückschickte.“ Sie schob den Riegel vor das Mauerspörtchen und wandte sich ihm lachend zu. „Und jetzt, lieber Prinz, wollen wir unsere Promenade beenden. Ich bitte Sie, mich durch das Vestibül in mein Schloßchen zurückzuführen, wo selbst Ihnen zum Lohn das erbetene Plauderstündchen gnädig gewährt sein soll.“

„Elisabeth,“ — der junge Erbprinz zog den Arm, unter den sie zutraulich ihre Hand geschoben hatte, straff an sich und rührte sich nicht von der Stelle.

„Mein Prinz?“ — sie schlug den Schleier zurück und ließ ihn in die Augen sehen. „Jener Doppelgänger nannte sich selbst einen Verirrten, den ich auf den rechten Weg zurückwies, — bedarf meine Handlungsweise noch einer anderen Rechtfertigung?“

„Doch, Elisabeth, — insofern, als Sie das reiche Geschenk Ihres Vertrauens und Ihrer Freundschaft an den unwürdigen aller Menschen verschwenden.“

(Fortf. f.)